

M1508

.K928

86

LIBRARY
OF THE
UNIV. OF CALIFORNIA
WITHDRAWN
CALIFORNIA

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA



ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES


MUSIC LIBRARY

M1503
.K928
F6



00010999324

M
M1503
K928
F6



Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

Die Fokunger.

Grosse Oper in 5 Akten

VON

S. H. Mosenthal.

MUSIK VON

Edmund Kretschmer.

Clavier-Auszug vom Componisten

Pr. 5 Thlr. netto. (Mk. 15.-)

(Die gestochene Partitur)
Pr. 40 Thlr. netto. (Mk. 120.-)

(Das Textbuch)
Pr. 5 Ngr. netto. (Mk. 50)

Bühnen-Aufführungsrecht vorbehalten.

Eigenthum des Verlegers
Eingetragen in das Vereins Archiv

LEIPZIG, FR. KISTNER.

(K. u. K. österr. goldene Medaille)

4274.

Die Folfunger.

Große Oper in 5 Akten von S. S. Mosenthal.

Musik

von

Edmund Kretschmer.

1. Akt.

Vorspiel	Seite 1
1. Scene. Magnus. Sten Petrik	= 7
2. Scene. Vorige. Ansgar und die Mönche	= 18
3. Scene. Magnus. Hirtenknabe	= 28
4. Scene. Magnus. Lars	= 39
5. Scene. Ansgar. Mönche. Sten Petrik	= 53

2. Akt.

Einleitung	= 59
1. Scene. Maria. Chor und Ballet	= 60
2. Scene. Vorige. Karin	= 81
3. Scene. Bengt. Sten Petrik. Lars. Chor	= 88
4. Scene. Vorige. Maria	= 91
5. Scene. Lars. Karin. Volk	= 97
6. Scene. Vorige. Magnus	= 108

3. Akt.

Vorspiel	Seite 127
1. Scene. Lars	= 130
2. Scene. Krönungsmarsch. Maria. Bengt. Sten Petrik. Karin. Lars. Magnus. Volk und Krieger	= 137

4. Akt.

Vorspiel	= 205
1. Scene. Maria	= 207
2. Scene. Maria. Lars. Karin	= 212
3. Scene. Magnus	= 217
4. Scene. Magnus. Maria. Karin	= 229

5. Akt.

Einleitung	= 241
1. Scene. Bengt	= 242
2. Scene. Bengt. Sten Petrik	= 244
3. Scene. Vorige. Maria	= 247
4. Scene. Vorige. Lars. Karin. Volk	= 250
5. Scene. Vorige. Ansgar. Mönche	= 253
6. Scene. Vorige. Magnus. Krieger	= 254

Abkürzungen.

Baßcl. — Baßclarinette.
Bl. — Blasinstrumente.
Cb. — Contrabäße.
Clar. — Clarinetten.
Engl. H. — Englisches Horn.
Fag. — Fagotts.
Fl. — Flöten.
H. — Hörner.
Hbl. — Holzblasinstrumente.
Hf. — Harfe.

Hob. — Hoboen.
Mbl. — Messingblasinstrumente.
Orch. — Orchester.
Pf. — Pauken.
Pos. — Posauern.
S. — Saiteninstrumente.
Tr. — Trompeten.
Vc. — Violoncell.
Vi. — Violinen.
Vla. — Viola.

Die Folkunger.

Große Oper in fünf Akten von S. H. Mosenthal.

Musik

von

Edmund Kretschmer.

Personen:

Magnus, Sohn König Eriks von Schweden aus dem Geschlecht der Folkunger	Tenor.	Sten Petrik, sein Vertrauter	Baß.
Maria, König Eriks Nichte	Sopran.	Ausgar, Abt des Klosters Nydal in den Kjölen	Baß.
Karin, des Erbprinzen Amme	Mezzosopran.	Ein Hirtenknabe	Sopran.
Lars Olafson, ihr Sohn, Castellan des königlichen Schlosses Borgnäs	Bariton.	Ein dalekarlisches Mädchen	Sopran.
Bengt, Herzog von Schoonen	Bariton.	Ein Mann aus dem Volke	Tenor.
		Ein Offizier der Leibwache	Baß.

Landleute, geistliche und weltliche Würdenträger, Mönche, Krieger, Hirten und Hirtinnen.

Ort: Schweden. 1. Akt: Kloster Nydal; 2. Akt: Schloß Borgnäs; 3., 4., 5. Akt: Uppsala.

(Zeit: Ende des 13. Jahrhunderts.)

Erster Akt.

Kloster Nydal auf der Höhe der Kjölen. Offene Steinhalle, im Hintergrunde die Felsen und Gletscher der Kjölen. Rechts über breiten Steinflufen der Eingang in die Abtei. Links im Mittelgrunde steigt der steile Weg herauf zwischen Klippen und Felsen und endet mit einer steinernen Betjäule.

Erste Scene.

Magnus in einiacher weltlicher Kleidung, bleich, todesmüd, am Bergflab; Sten Petrik gewaffnet, den Dolch im Gürtel, das Schwert in der Hand, steigen herauf. Magnus bricht an der Betjäule erschöpft zusammen.

Magnus.

Ich kann nicht weiter mehr, die Kräfte schwinden.
Unseliger! Wo führst du mich hin?
Du schweigst?

O Gott, wer löst dies Räthsel mir?
Aus meines Klosters freundlichem Muhl
Führst du mich fort,
Gerüstet mit des Königs Brief und Wort.
Mein Bruder todt. Ich zu des Thrones Stufen,
Zum Gatten der geliebten Braut berufen.
Ich folge dir, berauscht von süßer Lust —
Da jagest du den Dolch mir auf die Brust.
Umsonst mein Kampf, mein Widerstreben,
Wehrlos bin ich in deine Hand gegeben.

Du aber hemmst den Stahl
Und führst mich fort auf menschenleeren Steigen
Bis hierher, wo des Lebens Pulse schweigen.
Was hast du vor, was soll dies graue Spiel —
Sprich! Wohin führst du mich?

Sten Petrik (eifig).

Wir sind am Ziel.

Magnus.

Am Ziel! Hier in der Kjölen Eis und Schnee!
So willst du hier den Hentkerstoß mir geben —
Wohlan, was zögerst du?

Sten (wie oben).

Mein, du sollst leben.

Magnus (aufspringend).

Wie! Ich soll leben! leben!
O süßer Hoffnungsblick!
Ja, wie die Pulse beben,
Bewußtsein kehrt zurrüd! (Um sich blinkend.)
Was seh' ich! Diese Hallen
Sind nicht menschenleer:
Mein Nothruf soll erschallen,
Nicht hülflos bin ich mehr. (Er eilt gen die Halle.)

Sten (vertritt ihm den Weg).

Nicht von der Stelle!

Magnus (sich wehrend).

Weiche!

Sten.

Ein Schritt! Ein Laut, ein Blick —
So bist du eine Leiche. (Zieht das Schwert.)

Magnus (bebend).

Wer bist du?

Sten.

Dein Geschid.

(Kaufe.)

Bernimm durch mich jetzt sein Gebot:
In deiner Hand liegt Leben oder Tod.

Magnus.

In meiner Hand? O bitt'rer Hohn!

Sten.

Mein Stahl gilt nur dem Königssohn.

(Näher tretend.)

Willst du auf's Kreuz mir schwören
Mit heil'gem, ew'gem Eid,
Dem Grab anzugehören
Und der Vergessenheit, —
Schwörst du beim heil'gen Christ,
Daß dich kein Name nenne,
Daß nie dein Mund bekenne,
Wer du gewesen bist:
Dann soll dein Blut durch mich nicht fließen,
Dann mag dies Kloster dich verschließen.

Magnus (schmerzlich).

Begraben hier auf ewig!

Sten.

Wähle!

Magnus.

O Gott!

Sten (mit gehobenem Schwert).

Empfehl ihm deine Seele!

Magnus.

Halt ein! Halt ein!

Sten.

Schwörst du den Eid?

Entschließe dich!

Magnus.

Ich bin bereit.

Sten

(Lehrt das Schwert und hält ihm das Kreuz vor. Sten spricht vor,
Magnus wiederholt.)

Ich schwör's beim heil'gen Christ,
Daß mich kein Name nenne,
Daß nie mein Mund bekenne,
Wo meine Heimath ist.
Was auch das Herz bestürme,
Prinz Magnus — er ist todt,
So wahr mich Gott beschirme
In meiner letzten Noth! —

Chor der Mönche (hinter der Scene, einfallend).

Ave Maria!
Gratia plena!
Die Nacht des Herrn
Verhüllt die Welt.
Du ew'ger Stern
Am Himmelszelt,
Leucht' uns von fern,
Maria!

(Magnus, der dem Gesänge schmerzlich gelauscht, bei den letzten Worten
an Maria gebeugend, bricht derweil selb zusammen.)

Magnus.

Maria!

Zweite Scene.

Vorige. Ansgar und die Mönche (von links über die Bühne ziehend
gegen die Porte).

Chor.

Ave Maria!
Gratia plena!
Und was uns droht
In Hölle noth,
All' Erdenqual
Verleucht dein Strahl,
Dein süß Gebot,
Maria!

(Magnus richtet sich auf.)

Ansgar (von den Stufen hinabbläsend).

Seht jene Wand'rer dort. Ihr Brüder, kommt herab.
Was, Jüngling, suchst du hier?

Magnus.

Ein Odbach — und ein Grab.

Ansgar.

So früh schon, theurer Sohn, hast du der Welt entragt,
Gab dies dein Geist dir ein?
Hast du dein Herz gefragt?

Magnus.

Verwaist und heimatlos steh' ich hienieden —
Mein Vater, nimm mich auf!
Es suchst mein Herz den Frieden.

Ansgar.

Er wird bei uns dir nicht beschieden,
Trägst du ihn nicht in eig'ner Brust.
Bist du des Opfers dir auch wohl bewußt?

(Führt ihn vor.)

Auf dieser Höh', in diesen Schländen,
Von Eis umstarrt und ew'gem Schnee,
Ist von der Welt nichts mehr zu finden,
Hier endet all' ihr Glück und Weh'.
Kein Band mehr fesselt an das Leben,
An seine Hoffnung, seine Lust.
Das Eine ist dir hier gegeben:
Der Gott in deiner eignen Brust.

Chor der Mönche.

Das Eine ist dir hier gegeben:
Der Gott in deiner eignen Brust.

Ansgar.

Der Bruderliebe, dem Entsagen
Ist jede Stunde still geweiht,
Kein Ehrgeiz darf die Wünsche tragen,
Nicht ird'cher Stolz und Eitelkeit.
Was wir gewähren und erstreben,
Von keinem Menschen wird's gewußt.
Das Eine nur ist uns gegeben:
Der Gott in uns'rer eignen Brust.

Chor.

Das Eine nur ist uns gegeben:
Der Gott in uns'rer eignen Brust.

Sten (zu Magnus).

Wie, zauderst du?

Magnus.

Empfange meinen Schwur.

(Kniet vor Ansgar.)

Ansgar.

Gemach! Ich ford're eine Probe nur:
Des Klosters Regel will, daß jede Nacht
Ein Bruder hier in freier Halle wacht,
Wenn fern das Glöckchen läutet,
Was der Verirrten Hülfesruf bedeutet.
So halte du denn heut' die Nacht
Allein mit Gott in stiller Nacht.
Und willst du morgen noch dem Herrn dich weih'n,
So sollst du unser Bruder sein.

Magnus.

Ich bin bereit, ich halte Wacht
Allein mit Gott in stiller Nacht.

Sten (leise).

Bedenk' den Eid! Ich halte Wacht,
Mein Auge folgt dir nah' und fern.

Ansgar und die Mönche.

Gott sei mit dir, der Geist des Herrn
Erlenchte dich! Nun gute Nacht!

(Die Mönche ziehen ab, es dunkelt. Sten hat von der Pforte herab
Magnus noch einmal das erhobene Kreuz gezeigt.)

Dritte Scene.**Magnus** (allein auf den Stufen der Versäule).

So halt' ich Wacht an meinem eig'nen Grabe,
Lenz meines Lebens,
Du blühst vergebens,
Alles verfunken, öd' und leer.
Eitles Wagen, —
Herz, lern' es tragen —
Magnus, Magnus ist nicht mehr.

(Ein Strahl der untergehenden Sonne beleuchtet die Gletscher.)

Chor der Hirten und Hirtinnen (hinter der Scene, fern).

Felsenschluchten,
Vergess'see,
Grüne Buchten,
Ade, ade!
Dem Lenzesstrahle
Folgt Herbstesjähne,
Wir zieh'n zu Thale,
Ade, ade!

Magnus.

Der Hirten Scheidegruß.

Hirtenknabe (erscheint auf einer Felsrippe im Hintergrunde,
hinabblinckend).

Der Herbst ist gekommen,
Verglüht der Sonne Strahl,
Die Blumen sind verglommen,
Der Senne zieht zu Thal.
Grüne Matten,
Kühle Schatten,
Ob ich wiedertehren soll?
Rothe Haide,
Grüne Weide,
Lebet wohl, lebet wohl! (Steigt herab.)

Magnus (ausspringend, schufachtig die Arme ausbreitend).

Ach die Welt ist so schön,
Und die Erde so grün,
Wo Lieder erklingen
Und Blumen erblüh'n!
Und das Grab ist so öd',
So frostig und hohl —
O süßes Leben, leb' wohl, leb' wohl!

Hirtenknabe.

Rothe Haide, grüne Weide, lebet wohl!

Magnus (wild vorstürzend).

Was zieht mich, was saßt mich mit süßer Gewalt!
Was lodt mich, als grüßt' mich mit trauter Gestalt
Mein Vater, mein König! Ruffst du den Sohn?
Verödet steht der Follunger Thron.
Was blickst du, Maria, so trüb' und so traut,
Im Aug' eine Thräne, du liebliche Braut?
Ich kann nicht, ich darf nicht, mich fesselt ein Eid,
Begraben ist Magnus in Ewigkeit. (Verhüllt sich.)

Ach die Welt ist so schön
Und die Erde so grün zc.

Hirtenknabe.

Rothe Haide zc.

Hirtenchor.

Dem Lenzesstrahle zc.
Ade! Ade! —

(Während dieser Scene ist Sten am Eingang der Halle sichtbar ge-
worden und zieht sich, da er Magnus allein sieht, wieder zurück.
Magnus erhebt sich. Wind und Sturm beginnt.)

Magnus.

Horch, aus den Kjölen braust der Nord. —
Doch wie, was hör' ich dort,
Sind das nicht Menschenschritte?
Ein Wand'rer, kämpfend mit des Sturmes Macht,
Er naht — was suchst du?

Vierte Scene.

Magnus, Lars (aus der Tiefe kommend, in Gebirgsstracht,
zotrigem Mantel, Alpenstod).

Lars.

Odach für die Nacht.

Magnus.

Wie ist mir! Diese Stimme hört' ich schon.
Wer bist du? (Zieht ihn vor.)

Lars.

Ich? Ich bin Lars Olafsson.

Magnus (für sich).

Gott! Marius, meiner Amme Sohn.

(Zu Lars)
Und sprich, was führt dich her?

Lars (trauh).

Weshalb erforcht'st du mich?
Und doch ein stiller Zug des Herzens spricht für dich,
Den ich noch nie gesehn.
Du bist ein Schwedensohn?

Magnus (glühend).

Wohl bin ein Schwede ich!

Lars.

So hör' des Landes Noth.
Verwaist ist Schwedens Thron und König Erik tod.

Magnus (schaudernd, für sich).

Mein Vater tod!

Lars.

Des Thrones Erbe starb vor kurzer Zeit,
Doch blieb Prinz Magnus uns, dem heil'gen Stand geweiht.
Der König jandt' um ihn — doch eh' zurück sein Bot',
Verfiel er selbst dem Tod.

Magnus.

Allmächtiger! Was dämmert auf in mir!

Lars.

Nun dringen durch das Land verworr'ne Schredenstunden,
Prinz Magnus sei nicht mehr, Prinz Magnus sei ver-
schwunden,
Von Follungs hohem Stamm der letzte edle Sproß.
Maria weint um ihn, die Braut auf Borgnäs Schloß.
Doch Bengt von Schoonen wirbt um ihre Hand,
Verbündet hat er sich dem schönsten Dänenland,
Und mit der Braut zum Hohne
Erzwingt er sich des heil'gen Eriks Krone.

Magnus.

Ha, Verruchter! Jetzt ist Alles klar.
Du bist der Henker meines Lebens,
Doch deine Mänke sind vergebens.
Ein Hauch von mir, sie sind zerstreut.
Auf, Lars, mit mir!

(Vorstürzend, plötzlich innehaltend.)

— — — — — O Gott, mein Eid!

Lars.

Nun zieh'n durch's Land vertraute Schaaren,
Zu forschen nach des Theuren Spur;
Sein heilig Haupt vor Leid zu wahren,
Verbündet uns ein heil'ger Schwur.

Magnus.

O Freund! Umsonst ist Müß' und Noth.
Prinz Magnus, den du suchst, ist todt.

Lars (begeistert).

Und ist er todt, so lebt das Land,
Das Land, das uns geboren.
Nicht fallen soll's in Dänenhand,
Das haben wir geschworen.
So lang' ein schwed'scher Arm sich regt,
So lang' die Hand ein Schwert noch trägt,
So lang' wirst du, mein Vaterland,
Nicht fallen in Tyrannenhand.

Magnus (glühend).

Was zuckt durch's Herz wie Feuerbrand,
Wie bin ich neu geboren!
Zu sterben für mein Vaterland,
Das bleibt mir unverloren.
Kein Eid verwehrt, kein Nachtgebot,
Zu stürzen in den Heldentod,
Hinaus, hinaus! Das Schwert zur Hand,
Zum Kampf für dich, mein Vaterland!
Wann ruft die That?

Lars.

Die Stunde naht.

Zur Krönung nach Upsala zieht Maria,
Bengt zwingt sie ja.
Doch auch das Volk ist da!
Wo schwedisch Blut den Arm durchriant,
Da spannen sich die Sehnen
Zum Schutze für das Königskind,
Zum Kampfe mit den Dänen.

Magnus.

Ich stelle mich in eure Reih'n.

Lars.

Du sollst die heil'ge Fahne weih'n.

Magnus.

Fort, heimlich, rasch!

Lars.

Vertrau' dich mir,
Ich weiß geheime Pfade hier.

Beide (begeistert).

Rasch durch die Nacht auf dunklem Pfade!
Send' uns, o Herr, Dein Licht der Gnade!
Für Treu' und Recht, gen Trug und Schein
Wirfst Du uns, Herr, den Sieg verlei'h'n.
Deck' uns're Flucht mit Deinem Schatten,
Laß uns're Sohlen nicht ermatten.
Nimm uns, o Herr, in deine Wacht,
Bis daß das heil'ge Werk vollbracht!

(Beide ab; der Donner rollt, der Sturm wächet.)

Fünfte Scene.

Ansgar aus dem Kloster, Mönche mit Windlichtern,
darauf Sten Petrif.

Ansgar.

Es wächet der Sturm; tritt ein, mein Sohn.
Wo weilst du?

Sten.

Ha! Er ist entflo'h'n!

Ihm nach!

(Unmuth.)

Ansgar.

Halt' ein!
Trug ihn sein flücht'ger Fuß hinab,
So fand er auch im Schnee sein Grab.

Sten.

Ich muß ihm nach.

(Donner, Blitz, Lawinensturz.)

Ansgar und die Mönche.

Ha! Wetterstrahl!
Die Sturzwawine rollt zu Thal!
Herr Gott, im Sturm, im Wetterbraus
Beschütze Du Dein heilig' Haus!

Sten.

Die Sturzwawine rollt zu Thal,
Vernichtet ihn mit Wetterstrahl!
Auf, rase, Sturm und Schneegebräus,
Verkühte Folsung's Königshaus!

(Der Vorhang fällt.)

Zweiter Akt.

Schloß Borgnäs. Hof mit Gartenanlagen. Im Hintergrunde der Mälarsee. Rechts Eingang in's königliche Schloß, links Wohnung des Castellans, davor eine Bank unter einer Linde. Rückwärts Stufen und Balustrade gegen den See.

Erste Scene.

Prinzessin Maria steht in der Mitte der Scene, sie trägt Trauerkleider, einen goldenen Keil im Haar. ~~Zakariä'sche Frauen, Mädchen und Kinder~~ umgeben sie, Blumen reichend und streuend, Kränze mit grünen Schleifen erhebend; die Gruppe wächet bis zur Balustrade hin.

Chor und Ballet.**Chor.** (Tanzgruppen.)

Nimm der Liebe letzte Spenden,
Rosen auf den Weg gestreut.
Nimm sie an aus unsern Händen,
Solde, königliche Maid,

Die auf unsern Fluren weilte,
Luft und Leiden mit uns theilte,
Uns're Herzen folgen dir.
Thränen, die die Lieb' vergossen,
In die Blumen eingeschlossen
Sind der Krone höchste Bier.

Maria (umfaßt die Nächststehenden).

Schwester, Kinder, Spielgenossen,
Zeugen meines stillen Glüd's,
Vangen Herzens, seichten Blied's
Halt' ich, Theure, euch umschlossen.

Auf des Thrones steile Höhe
 Zieht mich des Geschicks Hand.
 Ach, mein Jugendglück verchwand;
 Was ich liebte, ist dahin!
 Mich erfasst ein banges Wehe,
 Und zurück in eure Nähe
 Sehnt sich, ach, die Königin.
 (Sie verhüllt sich.)

In der Kindheit ro'gen Tagen
 Sah ich ihn auf dieser Flur,
 Und mit jungfräulichem Zagen
 An des Herzens raschem Schlagen
 Ahnt' ich, Liebe, deine Spur.
 Nun für den geliebten Gatten
 Beut das Schicksal mir den Thron,
 Zeigt mir den verhassten Gatten,
 Die Entscheidung naht schon.
 Fliehen möcht' ich, mich verbergen
 In der Meinen dunklen Särgen!
 Doch es winkt die Hand des Schergen,
 Und der Krone Demantglanz
 Wird für mich zum Dornenkranz.

Solo und Chor (sic liebevoll umringend).
 Keine Thräne soll die Stunde
 Der Erinnerung dir verschleiern,
 Uns're Liebe soll dich feiern,
 Froher Klang in heit'rer Kunde,
 Daß ein dalekarlisch Lied,
 Aus des Volkes Mund erklungen,
 Wie wir hier es oft gesungen,
 Als Erinnerung mit dir zieht.

(Sie ziehen sie zu der Bank, Kinder mit Blumenkörben und grünen Wimpeln umlagern sie. Der Frauendior theilt sich zu beiden Seiten, während des folgenden Reigens sich anschickend und lösend. Die Sängerninnen verschlingen sich mit ihnen.)

Der Brauttanz von Falun.

Erster Halbchor.

Schwestern! Ei, was singen wir nun?

Zweiter Halbchor.

Eia, den Brauttanz, den Reih'n von Falun.

Ganzer Chor.

Eia, den Brauttanz, den Reih'n von Falun.

Ganzer Chor.

Von Quendel und Salbei schon duftet's im Raum,
 Es führt der Lagman die Braut unter'n Baum
 Mit silbernem Häubchen und purpurnen Schuh'n,
 Es spielen die Knappen den Reih'n von Falun.

Alle

(den Reigen schlingend).
 Eia, den Brauttanz, den Reih'n von Falun.

Ganzer Chor.

Da kommt schon der Bräut'gam mit Kößlein und Wagen.
 Ein Sträußchen von Quendel am Hut und am Kragen,
 Und zieht sie und zerrt sie und läßt sie nicht ruh'n,
 Es spielen die Knappen den Reih'n von Falun.
 Eia, den Brauttanz, den Reih'n von Falun.

Erster Halbchor

(vor- und zurücktretend).
 Und soll ich vom Heerde der Heimath hinaus?

Zweiter Halbchor

(ebenso).
 Ein schönerer Heerd steht im bräntlichen Haus.

Erster Halbchor

(wie oben).
 Und soll ich lieb' Vater und Mutter vermissen?

Zweiter Halbchor

(wie oben).
 Dafür wird der Liebste dich Herzen und küssen.

Ganzer Chor.

Auf, lustig, und dreh' dich im wirbelnden Kreise
 Und schwing' dich auf altdalekarlische Weise
 Mit flatterndem Kößlein und klappenden Schuh'n,
 Es braunt und es wirbelt der Reih'n von Falun.
 (Allgemeiner Tanzwirbel.)

Zweite Scene.

Vorige. Karin. (Maria eilt ihr entgegen. Der Chor zieht sich zurück.)

Maria.

Ha, Karin, endlich bringst du Kunde mir.

Karin.

Sie nahten. Fasse dich!

Maria.

Wer?

Karin.

Bengt von Schoonen.

Maria.

So rettet mich kein Gott aus Feindes Hand?

Karin.

Sei mutzig, dich beschützt das Vaterland.

(heimlich.)

Was mein Sohn mir verkündet,
 Versiegelt mir den Mund,
 Doch Eins thu' ich dir kund:
 Dein Volk steht treu verbündet.
 Zieh hin zum Morastein,
 Empfang' der Krone Zier —
 Du stehst dort nicht allein,
 Dein Schweden steht bei dir!

Maria

(tröb bewegt).
 Hoffnung, deine Flügel tragen
 Neu die Seele, neu den Muth.
 Keine Klagen, kein Verzagen,
 Ich vertrau' Gottes Hut.
 Du, mein Volk, dem ich entsprossen,
 Du hältst mich an's Herz geschlossen.
 Dir vertrau' ich fest und treu,
 Deine Freiheit macht mich frei.

Karin.

Hoffe, Theure, ohne Zagen,
 Tritt hinaus mit festem Muth!
 Wer kann dir zu drohen wagen,
 Stehst du in des Volkes Hut!
 Ja, dein Volk, dem du entsprossen,
 Hält dich fest an's Herz geschlossen.
 Ihm vertraue fest und treu,
 Seine Freiheit macht dich frei.

Militärische Fanfaren. Bengt von Schoonen, mit ihm Sten Petris und zahlreiches Gefolge treten auf. Aus der Castellanwohnung tritt Lars, Schloßleute aus dem Schlosse, Volk auf der Terrasse.

Dritte Scene.

Bengt

(gebieterisch vortretend).
 Wer ist des Schloßes Vogt?

Lars.

Ich.

Bengt.

Verkündet der Prinzessin,
 Daß Schoonens Herzog hier
 Nach alter Väterweise
 Sie läd' zur Erikreise
 Unter dem Reichspanier.

Lars ab in's Schloß. Trompetenkühe. An der Terrasse fährt die Reichs-Nacht vor, das Banner auf halber Höhe, das Volk drängt sich gegen das Schloß.)

Bengt (mit Sten vortretend).

Ich darf auf deine Kunde bauen?

Sten.

Wem konntest du wohl mehr vertrauen?
Sein Blut verketzt unjern Bund.

Bengt (triumphirend).

Mein ist der Thron und ihre Hand,
Es naht der Tag, der heißersehnte,
Wo Foltungs tiefverhaßtes Blut,
Das stolz mich seinen Sklaven wählte,
Als Sklav' zu meinen Füßen ruht.

Sten.

Doch wann wird mir mein Theil, mein Lohn?

Bengt.

Ich reich' ihn dir vom Königsthron.
Triffst erst der Dänen Flotte ein,
So sollst du Schoonens Herzog sein.

Chor.

Heil Maria, Heil, du hehre
Foltungs-Tochter, Ruhm und Heil!
Kronenschmuck und Königsehre
Ward nie holderm Haupt zu Theil.

Vierte Scene.

Vorige, Maria (in Trauerkleid mit dem Purpurmantel, und ihre Frauen aus dem Schloß).

Bengt (vortretend).

Der Krone ältester Bajall
Beugt hier vor dir die Kniee
Im Namen seiner Brüder all',
Und huldigt dir, Marie.
Sein Schwert, sein Blut zu Tren' und Pflichten
Legt er zu deinen Füßen.
Bald wird er dich — o weigr' es nicht —
Mit süßer'n Namen grüßen.

Maria (für sich).

O bange Dual, ich trag' es kaum,
Den Sinn umfängt's wie Nacht und Traum.

Bengt (sich erhebend).

Raum für die Eritstraße! Raum!

Der Eritsgang.

(Trompeten. Das Volk theilt sich zu beiden Seiten, eine Straße zur Terrasse frei lassend, die Herolde zu beiden Seiten abgrenzen. Bengt mit gezogenem Schwert, von Eten Petrif begleitet, schreitet voran, die Prinzessin folgt schwanfend, das Reichspanier wird gehißt. Maria schreitet bis zur Terrasse.)

Chor.

Leb' wohl, leb' wohl!

Maria (zurückgewandt, jammern).

Dahin! Dahin!

Karin und Lars (zu ihr tretend).

Du weißt, wer dich begleitet,
Es ist dein Volk, das dich geleitet.

Bengt (gebietend).

Zurück! Wer naht der Königin,
Wenn sie die Eritstraße schreitet!
Fort, freches Volk!

(Lars und Karin werden fortgerieben.)

Maria (auf der Terrasse).
So muß es sein!

Auf Wiederseh'n!

Chor.
Auf Wiederseh'n!

Lars (heimlich zu Karin).
Am Morastein.

Bengt.

Zum Morastein!

(Die Barke fährt ab, Lars und Karin sehen ihr von der Terrasse aus nach.)

Fünfte Scene.

Lars (herabschreitend).

Verachte nur das Volk — es trotzt deinem Zorn.
Auf, auf, erkling', mein dalearlich Horn!

(Er stößt in's Horn, das Signal läut zurück.)

Sie hören mich, die Zeichen tönen wieder.
Das Feld ist frei. Herbei, herbei, ihr Brüder!

(Von allen Seiten strömen Bewaffnete in allen Volkstrachten herbei, das Nordsternbanner mit dem Silberstern im blauen Felde wird herbeigebracht.)

Lars (sich musternd).

Dalmänner hier, Upländer dort,
Wärländer vom Gardangefjord,
Ein Lösungswort führt euch herbei:
Der Königin Schutz und Tod der Tyrannei!

Alle.

Der Königin Schutz und Tod der Tyrannei!
Den Dänen Haß und Schweden frei!

Lars.

Zum Morastein laßt uns eilen;
Dort werden wir uns still vertheilen,
Das Schwert im Mantel tief verhüllt,
Bis die Entscheidung sich erfüllt.
Dann Mann für Mann und Hand in Hand
Zum Kampf für unser Vaterland!

Alle.

Dann Mann für Mann &c.

Ein Mann (zu Lars).

Du sollst uns Bannerträger sein!

Alle.

Du sollst das Nordsternbanner tragen.

Lars.

Nicht ich. — Gott selbst ließ mich ihn finden
Tief in der Kjolen Eiseschlünden.
Er wird des Volkes Fahne weih'n.

Chor.

Wer ist's, wo weilt er?

Lars.

Krank und matt

Hand hier er eine Lagerstatt,
Verborgen hielt ich ihn vor jedem Blick;
Doch kehrt ihm Jugendkraft zurück,
Von heil'gem Eifer glüht er schon.
Die Lust ist frei.

(Er öffnet die Thür der Castellanwohnung.)

Herbei, herbei!

Sechste Scene.

Vorige, Magnus in ländlicher Tracht.

Magnus (prophetisch).

Sieh, Volk von Schweden, deinen Sohn!

Karin.

(bei diesen Worten von der Terrasse herabstürzend, Weiber folgend).

Ha, welches Antlitz, welcher Ton!

Weiber.

Wer ist der Jüngling?

Karin.

Könnt ihr fragen?
Ich fühl's an meines Herzens Schlagten,
Ich kenn' ihn seit der Kindheit Tagen,
Prinz Magnus, Magnus Eritson!

Alle (hinzuströmend).

Prinz Magnus, Magnus Eritson!

Lars (ihn fassend).

So wär's, was ich gehnt!

Magnus.

Zurück!

Karin (ihn von der Seite fassend).

Das ist sein Ton, das ist sein Blick,
Erkennst du Karin, deine Nimm?

Alle (jubelnd sich umarmend).

Heil Magnus, Heil dem Foltung-Stamme!

Magnus.

Verblendet Weib, dich täuscht mein Angesicht,
Den du mich nennst — ich bin es nicht.

Karin.

Du bist's. Laß seh'n! In unglücksel'ger Stunde
Fielst du mir einst vom Arm,
Am Hals trägst du die Wunde.

(Sie umfaßt ihn.)

Seht ihr die Narbe hier? Sie zeugt blutigroth,
Du bist's, Prinz Magnus lebt!

Chor.

Prinz Magnus lebt!

Magnus.

Zurück! Magnus ist todt.

Karin.

Er lebt, er lebt, so kann das Herz nicht trügen.

Lars.

Warum verstellst du dich? Willst du dein Volk belügen?

Alle (dringend).

Sprich, bist du Erfs Sohn?
Dein Volk beschwört dich
Bei deiner Väter Thron,
Sprich, bist du Magnus, sprich!

Magnus (sich losreißend).

Verblindet Volk! Um eines Weibes Wahn
Vergeßt ihr Schwedens heil'ge Sache.
Die Zeit verrinnt, die Dänen nah'n,
Zum Morasteine ruft die Rache.
Das Nordsternbanner fass' ich hier.
Wer Schweden liebt, der folge mir.
(Er faßt die Fahne und kniet mit ihr nieder.)

Bannerwache.

Stern des Nordens ew'ges Licht,
Deine Strahlen bleichen nicht.
Blitz' herab vom Himmelsrand
Auf ein freies Vaterland!
(Er erhebt sich.)

Stark und treu,
Fest und frei,
Troßen wir der Tyrannei.

Der Freiheit Banner walt hernieder,
(indem er die Fahne erhebt)
Mein Vaterland erwacht wieder.
Uns schützt ein Gott in Weternacht,
Des Nordens Stern hält treu die Wacht!

(Während Alle donnernd in die Hymne einstimmen,
fällt der Vorhang.)

Dritter Akt.

Upsala. Im tiefen Hintergrunde der Dom, rechts das Portal des Königsschlosses, links im Mittelgrunde der Morastein auf mit Teppichen bedeckten Stufen. Auf beiden Seiten Barrieren, das Volk vom Krönungssitze abzuhalten. Voller Tag. Frauen und Kinder, Männer und Greise knien am Portale des Domes.

Erste Scene.

Chor.

Herr Gott, Dich loben wir!
Herr Gott, wir danken Dir,
Der ird'sche Majestät
Schirmt und erhöht.
(Feierliche Musik im Dom.)

Lars (aus dem Dom).

Es treibt mich aus dem Dom des Herzens Zagen.
Maria ist gekrönt, indeß an unseiner Seite
Der echte Königssohn vielleicht im Bettlerkleide
Von finstern Gesicht gefesselt weilt.
Warum verleugnet er den Namen seiner Väter?
Ist er ein Opfer, ist er ein Verräther?
Wo ist ein Strahl, der dieses Dunkel theilt?

Chor (im Dom).

Te deum laudamus!

Lars.

Upsal's hoher Dom, du blickst auf mich herab,
Du meiner Könige Wiege,
Du meiner Könige Grab.
Wie kann in deinen Händen,
Von Himmelsglanz erhellt,
Sich ein Betrug vollenden,
Die Täuschung schöner Welt.
Send' einen Strahl von Deiner Gnade,
O Gott, auf den besang'nen Blick,
Und führ' uns auf gerechtem Pfade
Den echten Königssohn zurück!

Voller Chor.

Salvum fac regem, Domine!

Lars (freudig).

Die Antwort klingt: Der Himmel schützt den König,
Und neue Hoffnung schwellt die Brust.
Mein Land, das aus des Nordmeers Eis
Die Hand des Herrn gehoben,
Dich giebt nicht fremder Willkür preis
Der mächt'ge Richter droben!
Wer auch gen dich in Waffen steh',
Dein fester Grund erzittert nicht.
Es ruft mein Herz voll Zuversicht:
Salvum fac regem, Domine!

Chor.

Salvum fac regem, Domine!

(Fanfaren.)

Zweite Scene.

Krönungsmarsch.

Das Volk strömt aus dem Dom und aus den Straßen und füllt die Räume außerhalb der Barrieren. **Magnus** unter dem Volke, wird später rechts im Vordergrunde außerhalb der Barrieren sichtbar. Herolde und Hellebardiere eröffnen den Zug, Bagen, Ritter, geistliche und weltliche Würdenträger, Bannerträger mit den Banner der Provinzen. **Bengt** mit dem Reichsschwert, **die Königin** unter dem Baldachin, der Erzbischof von Lund und die Bischöfe, die am Eingange des Domes stehen bleiben, während die Königin zum Morastein schreitet, begleitet von Bagen und Frauen, darunter **Karin**. **Sten Petrus** zur äußersten Linken, **Lars** zur äußersten Rechten innerhalb der Barrieren. Sowie die Königin den Morastein bestiegen, treten 12 vornehme Jünglinge, losbar gekleidet, herzu und knien an den Stufen. Der Marsch schweigt.

Bengt (das Schwert niederlegend).

Am heil'gen Morastein, Urbäter erstem Throne,
Empfang', o Königin, die Geißeln Deiner Krone.
(Die Jünglinge erheben sich.)

Und jetzt, nach altem Recht, aus diesem Document
Verkünde Schwedens Volk, wie sich sein König nennt.

(Ein Page mit goldgesticktem Stiefen kniet nieder, Bengt nimmt davon
eine Pergamentrolle, öffnet sie und überreicht sie der Königin.)

Maria (liest).

Maria Ich, aus Follungs Blut entsprossen,
Nach Erbrecht und Gebühr besteige Schwedens Thron.
Denn König Eric liegt von finstern Grab umschlossen,
Und todt ist Waldemar, sein Erbprinz und sein Sohn,
So auch sein zweiter Sohn, Prinz Magnus —

(Sie blickt auf, ihr Auge begegnet Magnus, der hinter den Schranken steht.)

Großer Gott!

(Das Blatt entfällt ihr.)

Welch' Auge blickt mich an!

Allc.

Was ist der Königin?

Bengt.

Was ist euch? Fahret fort! (reicht ihr das Pergament.)

Maria (verwirrt, sich fassend).

Maria Ich, aus Follungs Blut entsprossen,
Nachdem mein Oheim todt und Waldemar, sein Sohn,
Und Magnus — Magnus —

(Sie blickt hinüber und schlenkert das Blatt fort.)

Nein! Dies Antlitz sah ich schon.

In tiefster Seele Grund erfäßt mich dieser Blick
Mit der Erinnerung Weh', mit der Erinnerung Glück.
Den Jüngling führt mir her!

Bengt (sie zurückhaltend).

Was willst du, Königin!

Maria.

Den Jüngling will ich seh'n, so wahr ich König bin!
(Lars bricht die Schranken auf und zieht Magnus hervor.)

Lars.

So spricht dein Herz, was unsers längst gesprochen,
Erkennst du ihn?

Sten und Bengt.

Ha! Höllicher Hohn!

Lars.

Das Dunkel weicht, der Tag ist angebrochen,
Prinz Magnus ist's, Prinz Magnus Erikson.

Chor (vordrängend).

Prinz Magnus!

(Maria erstarrt.)

Stellung:

Sten. Bengt. Maria. Maria. Lars. Magnus.

Lars. Karin.

O blick' in dieses Auges Strahl,
Erkenn' ihn, den durch Gott wir fanden,
Den wir beweint viel tausendmal,
Er lebt, er ist dem Grab erstanden.
O zweifle nicht, o zweifle nicht,
Es ist sein trautes Angesicht,
Es ist sein Aug', das zu uns spricht.
Vom Himmel selbst klingt es hernieder:
Er lebt, er lebt, er kehrt uns wieder!

Maria.

Was faßt mein Herz mit Lust und Qual?
Hält mich ein Traum in seinen Banden?
Den ich beweint viel tausendmal,
Er lebt, er ist vom Grab erstanden!
Noch faß' ich's nicht, noch glaub' ich's nicht —
Und doch — es ist sein Angesicht,
Es ist sein Aug', das zu mir spricht.
Vom Himmel schallt es jubelnd nieder!
Er lebt, er lebt, du hast ihn wieder!

Magnus.

Was faßt die Brust mit Wonn' und Qual,
Was rüttelt an des Herzens Banden?
Es trifft mich wie ein Sonnenstrahl,
Ich fühle mich vom Grab erstanden.
Ich träume nicht, ich träume nicht,
Das ist Mariens Angesicht,
Ihr Ton, der süß zum Herzen spricht.
Wie Himmelstlänge raucht es nieder:
Du lebst, du lebst, du hast sie wieder!

Bengt und Sten.

Was faßt mich an mit wilder Qual,
Wer sprengt des Grabes feste Banden?
Der längst verscharrt im Todesthal,
Er lebt, er ist vom Grab erstanden.
Noch faß' ich's nicht, noch glaub' ich's nicht,
Und doch, es ist sein Angesicht.
Er starrt mich an wie Weltgericht,
Und Rachestimmen donnern nieder:
Er lebt, er lebt, er kehret wieder!

Chor.

Fürwahr, es ist sein Angesicht,
Ist Follungs Gang und Augenlicht.
O Heil dem Land, singt Jubellieder,
Er lebt, er lebt, er kehrt uns wieder!

Maria (zu ihm tretend).

Du grabentstieg'ner, theurer Schatten,
An den mein Herz mit Jubel glaubt,
Als König grüß' ich dich, als Gatten,
Die Krone nimm von meinem Haupt.

Bengt.

Zurück! Du rasest, Königin!
Ein Trugbild blendet deinen Sinn.

Lars.

Dort ist der Trug, dort ist die Lüge,
Die Wahrheit spricht durch diese Züge,
Ein Werk der Nacht enthüllt sich hier.
(zu Magnus) O sprich, wir rufen Gott zum Zeugen:
Wo weilst du, was ist mit dir?

Maria. Karin. Chor.

Wo weilst du? Was ist mit dir?

Allc.

Er schweigt. O Gott, welch banges Schweigen!

Maria (mit Leidenschaft).

Magnus! Magnus!
Fühlst du dieses Herzens Beben,
Das für dich nur schlägt, für dich?
Du mein König, du mein Leben,
Du mein Alles, rette mich!
Wie die Arme dich umschließen,
So liegt dir dein Volk zu Füßen,
Bist du Magnus, o so sprich,
Lebe für dein Volk, für mich!

Chor (drängend, in steigender Erregung).

Bist du Magnus, sprich, o sprich!

Bengt und Sten.

Höllenqualen foltern mich.

Maria.

Lebe für dein Volk, für mich!

Magnus.

Gott, wie wird mir, welches Sehnen!

Maria. Karin. Lars. Chor.

Seine Augen füllen Thränen.

Magnus.

Gott, es ist um mich geschehn!

Maria. Karin. Lars. Chor.

Seine Lippen, sie gesteh'n.

Bengt. Sten.

Ha, jetzt ist's um mich gescheh'n!

Chor.

Sprich das Wort, das uns befreit!

Du —

Magnus.

(Maria anblickend, von dem stürmenden Chor umringt, weichend, zitternd.)

Ich bin — (er erhebt den Blick und sieht **Sten Petrik** am Ende der Bühne, Vordergrund links, das Kreuz des Schwertes erhoben.)

O Gott, mein Eid! (bricht zusammen.)

Alle (stürmisch).

Du, du bist —

Magnus.

Ich bin —

Chor.

Horch, er spricht!

Magnus.

Magnus, Magnus bin ich nicht.

Bin verwaist und namenlos,

Magnus liegt in Grabes Schoß!

Bengt (sich ermannend, wild herzustürzend).

Betrüger bist du und Verräther,
Den man zum Gaukelspiel erfand,
Ein Spielball frecher Missethäter,
Trägst du Empörung in das Land,
Die an der heiligsten der Stätten
Das Haupt der Majestät bedroht.
Ihr Wachen, auf, legt ihn in Ketten
Und führt ihn fort zum Flammentod!

(Magnus wird ergriffen.)

Lars.

Wer spricht von Ketten und von Flammen,
Wer will ihn ungehört verdammen?
Wir trocken deiner Schergen Hohn!
Schütz', Volk von Schweden, deinen Sohn!

Volk.

(die Barrieren brechend, Waffen unter den Kleibern hervorholend.)

Alle.

Wir trocken deiner Schergen Hohn,
Und Schwedens Volk schützt seinen Sohn.

Bengt (dazwischen.)

Empörung!

Magnus.

Brüder, haltet ein!

Maria.

Sie kämpfen! Ow'ger! Haltet ein!

Bengt.

Treibt sie zurück!

Volk und Krieger.

Schlagt drein! Haut ein!

Sten (plötzlich in die Mitte tretend).

Wer wagt's, die Stätte zu entweih'n!
Wer zückt das Schwert am Morastein!

Alle (die Waffen senkend).

Zurück, und steckt die Schwerter ein!
Kein Schwede sicht am Morastein.

Bengt (triumphirend).

Führt den Betrüger fort!

Maria.

Halt ein!

Kraft meiner königlichen Krone
Gebiet' ich, daß man seiner schone!
Zum Königsschlosse führt ihn hin:
Ihn richten wird die Königin!

Volk. Lars.

Kurze Rast, rasch erfaßt
Das Schwert der Rache!
Der Würfel fiel und unser Ziel:
Die heil'ge Sache.
Dieser Wirren Nacht und Pein
Löst das Schwert, das Schwert allein.

Bengt. Sten. Krieger.

Kurze Rast, rasch erfaßt
Das Schwert der Rache!
Der Würfel fiel, vor kühnem Spiel
Bebt nur der Schwache.
Eurer Rache Droh'n und Schrei'n
Wändigt unser Schwert allein.
(Zähmt der Dänen Schwert allein.)

Magnus.

Kurze Rast, rasch erfaßt
Das Schwert der Rache!
Mir bleibt ein Ziel, ein Hochgefühl:
Die heil'ge Sache!
Des eignen Herzens Noth und Pein
Versöhnt der Tod, der Tod allein.

Maria.

Die Pein, die Last erdrückt mir fast
Das Herz, das schwache.
Der Würfel fiel, Herr, führ' zum Ziel
Die gute Sache!
Der bangen Zweifel Noth und Pein
Entwirren kann Dein Aug' allein.

Karin.

Wer erfaßt die ganze Last
Der Wuth und Rache!
So nah' dem Ziel täuscht freches Spiel
Die heil'ge Sache.
Durch dieser Wirren Nacht und Pein
Wirst Du, o Herr, uns Führer sein.

(Magnus wird in's Schloß geführt. Maria und Karin folgen. Das Volk stürmt tumultuarisch nach, der Vorhang fällt rasch.)

Vierter Akt.

Zimmer im Schlosse zu Upsala. Zwei Feuer in der dritten Contisse, ein großer Mittelbogen, zwei Seitenbogen, von schweren dunklen Vorhängen geschlossen. Links ein Fenster mit praktischem Altan. Rechts Eingangsthür. Links vorn vergoldetes Anhebtt, Tisch und Lehnstuhl.

Erste Scene.

Maria

(weißgeleidet, steht an dem Tisch, majestätisch.)

Ich will ihn seh'n! Dahin ist nun mein Zagen,
Ein neuer Geist belebt den Wuth.
Ich darf der Väter Krone tragen,
Ich fühle mich von Folsungs Blut.

In dem Gerichte, das ich übe,
Gilt nicht mein Glück, mein eig'ner Schmerz.
Das Recht nur spricht — o Gott! mein Herz,
Aus deinen Tiefen spricht die Liebe.

O Liebe, die vom Himmel stammt,
Die Schatten dieser Welt zu lichten,
Sprich du zu ihm, hilf du mir richten,
In deine Hand leg' ich mein Amt.

Welch finst're Nacht ihn auch umstricke,
 Welch Truggewebe' von Haß und Lücke
 Ihn auch in seinen Banden hält,
 Sie müssen weichen vor dem Blicke,
 Der aus dem Aug' der Liebe fällt.
 O Liebe, die vom Himmel stammt &c.

Zweite Scene.

Vorige. Vars. Karin.

Maria.

Oa, Karin, Lars, ihr einzig treuen Seelen!
 Was bringt ihr? Sprich —

Karin.

Laß ihn erzählen.

Maria.

Was ist gescheh'n?

Lars.

Die Dänen sind in Sicht.

Maria.

Allmächt'ger Gott!

Lars.

O zitt're nicht.

Wir sind gerüstet, uns zu wehren,
 Von Nachen wimmelt's in den Scheeren,
 Kein Däne setzt den Fuß an's Land,
 Bevor den Tod der letzte Schwede fand.

(Näher tretend)

Allein durch alle Herzen loht
 Nur einer Sehnmüch' glühend Feuer:
 Leb' König Magnus, ist er todt?
 Wer hebt den räthselhaften Schleier?
 Sie lassen sich den festen Glauben
 In jenen Jüngling nimmer rauben
 Und stehen dich mit Ungeßüm
 Um deinen Richterßpruch.

Maria.

Zu ihm!

Lars.

O halte ein!

Maria.

Zur raschen That!

Lars.

Du wirst nichts mehr von ihm erlangen,
 Ein mächt'ger Bann hält ihn befangen.

Maria.

Was dann? O Gott!

Lars.

Hör' meinen Rath:

Führ' ihn hieher in diese Räume,
 Den Schauplatz seiner Jugendträume,
 Daß ihn umspiele ewig jung
 Der Zauber der Erinnerung.

Maria.

Welch ein Gedanke!

Lars.

Und du spähe

Sier ungesch'n in seiner Nähe,
 Und wenn auch dann sein Herz nicht spricht,
 Ihn nicht verräth — dann ist er's nicht.
 Doch, wenn er übermann —

Maria (bebend).

Nichts mehr!

Gott spricht aus dir, rasch führ' ihn her!

Karin.

Ich weiß ein Lied von eigenem Klang,
 Das einst ihm hier die Mutter sang;
 Die Weise soll ihn still umflingen —

Maria. Karin. Lars.

O Gott, laß unjer Werk gelingen.

Lars (zu Karin).

Wenn es gelang, laß Fackelschein
 Dort vom Altan die Lösung sein.

(Lars ab durch die Thür, Maria und Karin durch den Vorhang des
 linken Bogens. — Es dunkelt. — Pause. Das Orchester spielt die Weise
 der später folgenden Ballade mit mysteriösen Accorden.)

Dritte Scene.

Magnus (von Wachen begleitet, von rechts.)

Magnus.

Sprecht, wohin führt ihr mich?

Officier.

Der Königin Geheiß weist dies Gemach euch an. (ab.)

Magnus.

Der Königin?

O Herz, sei still — gleichviel doch, wo ich bin,
 Gleichviel, wo ich mein Loos vollende,
 Ein Schattenbild, ein Nichts — das ist mein Ende.

G e b e t.

(inbrünstig)

Du Unerforschlicher da droben,
 Ich hielt Dir, was ich Dir gelobt.
 Ob auch des Herzens Stürme toben,
 Du hast mich Dir getreu erprobt.
 Ich sah der Väter Krone winken,
 Ich sah ihr Aug' in Thränen blinzen,
 Es schlang sich warm um meine Brust,
 Des Lebens Pforten sah ich offen,
 Ich warf dahin mein Glück, mein Hoffen,
 Ich hab' gethan, was ich gemußt. —
 Nun, Vater, laß die Prüfung enden!
 Gebrochen ist der Seele Macht.
 O send' aus Deinen milden Händen
 Den Frieden Deiner ew'gen Nacht!

(Er sinkt auf das Ruhebett.)

Ich bin erhört — es lösen sich die Glieder,
 Des Schlummer's Engel rauschet nieder —
 Wie ruht sich's süß an seiner Brust! —

(Die Vorhänge rauschen auf, man sieht das Schlafgemach der Königin
 mit gothischen gemalten Glasfenstern. Zwischen den Mittelpfeilern das
 Bett, darüber das Bild der Mutter im weißen Kleid. Eine Ampel hängt
 herab. — Einzelne Accorde der Ballade.)

Magnus (halbschlummernd).

Ihr gankelt um mich, holde Träume,
 Umfaßt mich mit Vergessenheit,
 Ihr öffnet mir versunk'ne Räume
 Aus längst entschwund'ner Jugendzeit.

(Wie träumend sich aufrichtend.)

Ja, ja, ich kenn' euch, traute Bilder,
 Euch Hallen und euch Wappenschilder,
 Ihr schwankt heran, ihr füllt den Raum.

(Aufstrebend, umberstarrend.)

Allmächt'ger Gott, das ist kein Traum!
 Wo bin ich? Träum' ich? Bin ich wach?
 Das ist der Mutter Schlafgemach!
 Und dort, was winkt mir trüb' und mild,
 Bild meiner Mutter, meiner Mutter Bild!

Bin ich der Welt entrückt?

Bin ich im Jenwärts schon?

O Mutter, meine Mutter,

Nimm deinen armen Sohn!

(Er sinkt nieder, das Haupt in den Händen bergend.)

Ballade.

Karin (ungesch'n)

Jung Olaf spielt am Meeresgestad',
 Es kühlen die Rippen im kühlen Bad.
 Sie locken wild, sie locken lind,
 Sie zieh'n in die Tiefe das Königskind.

Magnus

(laut zitternd, sich nach und nach erhebend, vortaumelnd).

Karin.

Frau Ingborg springt in die Fluth hinab,
Entreißt jung Olaf dem Wellengrab,
Die Nixen saugen ihr rothes Blut,
Frau Ingborg stirbt in des Meeres Fluth.

Magnus

(laut athmend, bebend mit mächtigen Erinnerungen kämpfend).

Karin.

Der König Harald verhüllt sein Gesicht,
Doch Ingborg lächelt und Ingborg spricht:

Magnus (übermannet, stammelnd).

„Ich sterbe süß, ich sterbe lind,
Gerettet ist das Königskind!“

Karin. Maria.

„Ich sterbe süß, ich sterbe lind,
Gerettet ist das Königskind!“ (Sie stürzen vor.)

Vierte Scene.

Magnus. Maria. Karin.

(Maria stürzt an sein Herz, Karin ist seitwärts auf die Kniee gesunken.)

Magnus (außer sich).

Maria!

Maria.

Magnus! Bist du's doch!

Magnus (sie selig betrachtend).

O süßer Traum, verweile noch,
Bis mich dein Bruder Tod umgiebt.
Du bist's!

Maria.

Und du? Ich bin's, die heiß dich liebt —

Magnus.

Ich bin's, der dich umfängt,
Der Seele dir in Seele drängt,
Maria!

Maria.

Magnus!

Beide.

O Entzückten,
Laß mich an's Herz, an's Herz dich drücken.
Umfassen dich in Lust und Weh'n,
Mit dir im Kusse süß vergeh'n!

Maria (selig träumend).

Ich halte dich so wonnetrunken,
Die bange Prüfung ist vorbei.

Magnus.

Der Erde Bande sind gesunken,
Die Seele ist erlöst und frei.
Sie flattert in verklärten Räumen,
Ist sel'ges Leben, sel'ges Träumen.

Beide.

O unaussprechlich hold Entzückten,
O wonnevolles Wiederseh'n!
Laß mich an's Herz, an's Herz dich drücken,
Mit dir im Kusse süß vergeh'n!

Karin (die sich indes erfaßt, tritt herzu).

Mein Sohn, sieh mich im Staube hier,
Mein König, sieh, ich huld'ge dir. (Sie kniet.)

Magnus (wie erwachend).

Wo bin ich? Was hab' ich gethan?

Karin.

Heran, mein Schwedenvolk, heran,
Es künd' es dir der Fadel Schein:
Dein König lebt und harret dein!
(Sie ergreift einen Armleuchter und tritt zum Balkon.)

Magnus (vorstürzend).

Entsetzen! Weh' mir! Weltgericht!

Maria.

Magnus!

Magnus.

Nenn' diesen Namen nicht! (wie wahnsinnig.)
Kein Name soll mich nennen,
Begraben immerdar —
Was auch mein Herz bestürme,
Prinz Magnus bleibe tod,
So wahr mich Gott beschirme
In meiner letzten Noth.

Maria.

Hilf, Karin, rette, schirme!
Sieh, welches Unheil droht!

Magnus.

Gebrochen der Eid!
Vom Bösen versucht,
Von Sünden entweiht,
Vom Himmel verflucht!

Maria. Karin.

Hör' mich!

Magnus (wilt).

Hinweg, laß mich! Entweiche!

Karin.

Was willst du?

Magnus.

Fort!

Maria.

Nur über meine Leiche! (hält ihn.)

Magnus.

Dämonen fassen mich! Gottes Gericht!

Karin.

Er raset.

Maria.

Magnus! Erkennst du mich nicht?

Karin.

Erkennst du die Hörner?
Die Deinen, sie nah'n!

Magnus.

Die Tuben der Engel, sie schmettern mir zu:
Verloren, verstoßen, verworfen bist du!

(stürzt zum Altar.)

Maria (sich dazwischen werfend).

Helfst, rettet den König!

Magnus (schleudert sie fort).

Von dannen! Macht Bahn!

Maria (sich an ihn klammernd).

Was thust du?

Magnus.

Es ruft mich des Himmels Gebot:
Die Sühne des Meineids giebt einzig der Tod!

(Er stürzt sich vom Balkon hinab. Maria hat sich gespenstig erhoben und stürzt rückwärts leblos in Karins Arm. Der Vorhang fällt rasch.)

Fünfter Akt.

Saal im Schloß zu Uppsala. Stufen und Terrasse im Hintergrund, Blick auf den Mälarsee. Nacht, später Tag. Rechts Eingang in ein Gemach, durch einen Vorhang verschlossen. Links Tisch und Armstühle. Trommeln, Glodengeläute.

Chor (hinter der Scene).

Hoch, König Magnus! Tod dem Verräther!

Erste Scene.

Bengt, von links Wachen.

Bengt.

Verstärkt die Wachen, besetzt das Schloß,
Gebt meine Waffen, zäumt mein Roß.
Laßt Wächter von den Zinnen spä'n,
Ob sie der Dänen Banner seh'n. (Wachen ab.)
Neh't gilt es, Mannesmuth zu zeigen!
Allein zuvor
Bring' ich den Thor,
Der aus dem Grabe steigt, — zum Schweigen. (Will ab.)

Zweite Scene.

Bengt, **Sten Petrik** (tritt ihm entgegen).

Bengt.

Wer naht sich! Du, Sten Petrik!

Sten (fest). Ich!

Bengt.

Ein ander Mal!

Sten.

Du bleibst!

Bengt (betroffen).

Was bringst Du? Sprich!

Sten.

Die Rechnung, die du mir noch schuldig.

Bengt.

Neh't? Rasest du?

Sten.

Ja, eben neh't,

Dein Alles ist auf's Spiel gesetzt.
Neh't oder nie! Verpfände mir dein Schoonen.

Bengt.

Zu kämpfen gilt's neh't. Nicht zu lohnem.

Sten (auf ihn zu).

Ja — oder nein?

Bengt.

Verräther! Fort!

Hielt'st du mir das gegeb'ne Wort?

(ihn vorzerrend)

Hast Magnus du den Tod gegeben?

Sten.

Ja, er ist todt, so lang' ich will.
Fürchtbarer Eidichwur macht ihn still,
Ein Wort von mir giebt ihm das Leben.

Bengt.

Ein Wort von dir? Du sollst mir schweigen,
Nur du kannst für sein Leben zeugen,
Nur du! Und triift dies Eiden dich,
Wer zeh't mich dann auf Erden?

Dritte Scene.

Vorige, **Maria** (die Vorhänge theilend, bleich, geisterhaft).

Maria.

Ich!

Bengt (zudt zusammen, mit wilden Leidenschaftem kämpfend).

Maria (groß).

Du hast die Mörderhand gedungen,
Du hast ihn in das Grab gebannt,
Du hast zum Eidichwur ihn gezwungen,
Du beutst mir deine blut'ge Hand.
Du, Kronenräuber, Hochverräther,
Du, den die Hölle selbst gedar,
Du, Königsmörder, Mißethäter
Du, sei verflucht auf immerdar!

Bengt.

Wahnsinnig Weib! Verstumme!

Maria.

Nein!

In alle Lüfte will ich's schrei'n!
Du jagtest ihn in Tod und Fluth,
Auf dich wälz' ich sein heilig Blut.

Bengt (faßt sie).

Wie! Magnus todt? O Hoffnungstrahl!

Maria (windet sich von Bengt los und eilt auf die Terrasse).

Hör' meinen Racheeschrei!
Herbei, mein Schwedenvolk, herbei!

Bengt.

Verstumme!

Maria (mit voller Kraft).

Nein!

Bengt

(ersieht Maria und schlenbert sie von der Terrasse herab auf die Scene).
Verstumme durch diesen Stahl!

(mit gezücktem Dolch auf sie eindringend).

Sten Petrik (ihm nach und ihn festhaltend).

Zu viel! Halt, Mörder, halt!

(Er entwaffnet ihn. Maria schwankt in die Mitte der Bühne. Hofdamen und Diener eilen herbei. Maria sinkt in die Arme ihrer Damen.)

Vierte Scene.

Vorige, **Lars**, **Karin**, **Volk** eilt über die Terrasse herbei.

Chor.

Welch' banger Hülfeschrei erschallt!

Sten Petrik.

Hier der Teufel, dessen Wuth
Bergießen wollte Königsblut!

Chor (dringt auf Bengt ein).

Verräther, stirb!

Lars (gebieterisch).

Zurück!

Kein schwedisch Eisen trinke dieses Blut!
Geh' zu den Dänen! Werft ihn in die Fluth!

Chor.

Werft ihn in die Fluth! —

(Bengt wird fortgerissen, Sten folgt ihm.)

Chor der Mönche (hinter der Scene).

Ave Maria!
Gratia plena!
Und selbst den Tod
Verschenkt dein Strahl,
Dein süß Gebot,
Maria!

Karin (hebt Maria's Haupt empor).

O Herrin! Höre Karin's Stimme!

Maria (richtet sich empor).
Du? Karin — sprich — und Magnus?

Karin.
Er lebt, er lebt für dich!

Lars.
Die Fluth verichlang ihn nicht, die Dänen sind verjagt,
Ermanne dich, ein neuer Morgen tagt.

Fünfte Scene.

Vorinc, Ansgar und die **Mönche** (auf der Terrasse).

Chor der Mönche.

Ave Maria.

Maria!
Magnus (hinter der Scene).

Maria (neu belebt).
Ja, welch ein Ton!

Sechste Scene.

Vorinc, Magnus erscheint auf der Terrasse von links, **Voll** und **Krieger** mit dem Sternbanner ihm nach.

Maria!
Magnus (noch auf der Terrasse).

Maria.
Mein Königssohn!

Maria!
Magnus (eilt herbei und auf sie zu).

Maria.

Mein König! Magnus Eritjon!
(Sinkt in seine Arme. Gegen das Volk gewendet)
Die Zunge band ihm heil'ger Eid.

Chor der Mönche.

Er ist es, der sich uns geweiht!

Ansgar.

Wer seine Liebe, seine Krone
Dem Eid des Herrn zum Opfer gab,
Den führt Gott selbst zu seinem Throne
Und segnet ihn von dort herab.

Chor der Mönche.

Gott segnet ihn von dort herab.

Ansgar.

Kraft meines Amts, von Gott geweiht,
Zerbrech' und lö' ich deinen Eid.

Volk und Krieger (das Sternbanner schwenkend).
Heil Magnus! Schwedens König Heil!

Magnus.

Und Heil dir, meine Königin!

(Alles Volk drängt sich jubelnd im Halbkreis heran, Ansgar schreitet herab und segnet während des nachfolgenden allgemeinen Schlusschors Magnus und Maria. Diese nimmt den Kroneureif vom Haupt und hält ihn über Magnus, seelenvoll in seinen Abtild verfunten.)

Allgemeiner Chor (Alle knien).

Stern des Nordens, ew'ges Licht,
Deine Strahlen bleichen nicht.
Blick' herab vom Himmelsrand,
Segne König, Vaterland!

(Alle erheben sich begeistert. Der Vorhang fällt.)

Ende der Oper.

Vorspiel.

Langsam und feierlich.

Pianoforte.

Musical score for Piano and Harp (H. Fg.). The piano part is in the bass clef, and the harp part is in the treble clef. The tempo is 'Langsam und feierlich'. The piano part starts with a *p* dynamic. The harp part features a melodic line with some grace notes.

Musical score for Piano. The piano part continues with a *p* dynamic, followed by a *mf* section, and ends with a *sf* section. The harp part continues with a melodic line.

Musical score for Orchestra (Orch.). The orchestra part is in the bass clef. It features a complex rhythmic pattern with many accents and dynamic markings like *sf* and *sfz*. There are also markings for *ped.* and ** ped.*

Musical score for Piano and Orchestra. The piano part continues with a *sf* dynamic. The orchestra part continues with a complex rhythmic pattern. There are markings for *ped.* and ** ped.*

Musical score for Piano and Orchestra. The piano part continues with a *sf* dynamic. The orchestra part continues with a complex rhythmic pattern. There are markings for *ped.* and ** ped.*

Musical score for Piano, Bassoon (Bl.), and Horn (Hbl.). The piano part continues with a *sf* dynamic. The bassoon and horn parts are in the bass clef. There are markings for *ped.* and ** ped.*

Mol. ruhiger.

pp

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Ausdrucksvoll.

p Hbl. *p VI.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Hbl. *p VI.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

cresc. ed accel.

Vel. Ch.

a tempo

rit. *p* Tr. H. *ff* Orch.

marcato

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

First system of musical notation. The right hand (treble clef) features a melodic line with slurs and accents. The left hand (bass clef) has a rhythmic accompaniment with chords and slurs. The dynamic marking *ff* is present. The word *VIII* is written above the staff. Rehearsal marks are indicated by asterisks and the letters *Pw.* below the staff.

Second system of musical notation. The right hand continues the melodic line. The left hand has a more active accompaniment. The dynamic marking *decresc.* is written above the staff, followed by the Roman numeral *VI.* The dynamic marking *cresc. ed accel.* is written below the staff. Rehearsal marks are indicated by asterisks and the letters *Pw.* below the staff.

Third system of musical notation. The right hand has a melodic line with slurs. The left hand has a rhythmic accompaniment. The time signature changes to 6/4. Rehearsal marks are indicated by asterisks and the letters *Pw.* below the staff.

Freudig bewegt.

Fourth system of musical notation. The right hand has a melodic line with slurs. The left hand has a rhythmic accompaniment. The dynamic marking *mf* is written above the staff, followed by the instruction *s. Hhl.* The time signature is 6/4. Rehearsal marks are indicated by asterisks and the letters *Pw.* below the staff.

Fifth system of musical notation. The right hand has a melodic line with slurs. The left hand has a rhythmic accompaniment. The dynamic marking *p* is written above the staff. Rehearsal marks are indicated by asterisks and the letters *Pw.* below the staff.

Sixth system of musical notation. The right hand has a melodic line with slurs. The left hand has a rhythmic accompaniment. Rehearsal marks are indicated by asterisks and the letters *Pw.* below the staff.

Orch.

f *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* *

Vcl. pizz. Hbl.

P *And.* * *And.* * *And.* *

And. * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* *

mf H. Tr.

VI *And.* * *And.* * *And.* *

And. *

VI *Pos.*

ff Hbl. H.Tr.

f marc.

System 1: Horns and Trumpets. The top staff is for Horns (H.) and the bottom for Trumpets (Tr.). The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 3/4. The music features a rhythmic pattern of eighth notes with accents. Dynamics include *ff* and *cresc.*. Instrumentation labels include "H. Tr.", "Hbl.", and "Hbl. H. Vl.". There are also markings for "Ped." and "*" in the bass line.

System 2: Continuation of the Horns and Trumpets part. The top staff is for Horns (H.) and the bottom for Trumpets (Tr.). The music continues with the rhythmic pattern and includes dynamics like *ff*. Instrumentation labels include "Pos. Tr.". There are also markings for "Ped." and "*" in the bass line.

System 3: Horns and Violins. The top staff is for Horns (H.) and the bottom for Violins (Vl.). The key signature has two flats. The music features a melodic line in the horns and a rhythmic accompaniment in the violins. Dynamics include *marc.* and *mf*. Instrumentation labels include "Fl. Clar." and "Vl.". There are also markings for "Ped." and "*" in the bass line.

System 4: Horns and Clarinets. The top staff is for Horns (H.) and the bottom for Clarinets (Cl.). The key signature has two flats. The music features a melodic line in the horns and a rhythmic accompaniment in the clarinets. Dynamics include *p* and *mf*. Instrumentation labels include "Hob. Clar.". There are also markings for "Ped." and "*" in the bass line.

System 5: Horns and Basses. The top staff is for Horns (H.) and the bottom for Basses (B.). The key signature has two flats. The music features a rhythmic pattern in the horns and a melodic line in the basses. Dynamics include *p* and *cresc.*. Instrumentation labels include "S. Hbl.". There are also markings for "Ped." and "*" in the bass line.

System 6: Horns and Basses. The top staff is for Horns (H.) and the bottom for Basses (B.). The key signature has two flats. The music features a rhythmic pattern in the horns and a melodic line in the basses. Dynamics include *cresc.*. There are also markings for "Ped." and "*" in the bass line.

Erster Akt.

I. Scene.

MAGNUS.
STEN PETRIK.

Bewegt.

Hier geht der Vorhang auf.

Pianoforte.

p Hbl. H. *f* VI.

Kloster Nydal auf der Höhe der Kjölen. Offene Steinhalle, im Hintergrunde die Felsen u. Gletscher der Kjölen. Rechts über breiten Stein-
stufen der Eingang in die Abtei. Links im Mittelgrunde steigt der steile Weg herauf zwischen Klippen u. Felsen u. endet mit einer steinernen Betsäule.

MAGNUS, in einfacher weltlicher Kleidung, bleich, todesmüde, am Bergstab.
STEN PETRIK, gewaffnet, den Dolch im Gürtel, das Schwert in der Hand, steigen herauf.

heftiger im Tempo *ff* Pos. H. *mf* Hbl. VI.

(Magnus bricht an der Betsäule erschöpft zusammen.)

VI.

MAGNUS.

Ich kann nicht wei-ter mehr, — die Kräf-te schwinden.

Langsam.
trem.

fz *p* VI.

Unsel-ger!

Wo fñhrest du mich hin? Du

wieder schneller

f VI. Bl. *mf* *lange Pause*

mf schweigst o Gott! *p* Wer löst dies Räthsel mir?

p VI. *f* Bl. *p* VI. *mf* H. Bl.

p *ruhiger im Tempo* Aus mei-nes Klo-sters freundlichem A - syl - führst du mich fort, ge -

dolce VI. *f* Bl. *p* Pos. Tr.

ten.

rü-stet mit des Königs Brief und Wort. Mein Bruder todt, ich zu des Thrones Stu-fe, zum

Hbl. Tr.

mf Gat-ten der geliebten Braut be - ru-fen, ich fol-ge dir, be - rauscht von süsser

f VI. *p*

Lust. Da setzest du den Dolch auf meine Brust. Um-

f Pos. VI.

sonst mein Kampf, mein Wi - derstre - ben, wehr - les - bin ich in dei - ne Hand ge -

geben. Du a - berhemmst den Stahl und fñhst mich fort auf

men - schenleeren Stei - gen bis hie - her, wo des Le - - bens Pulse

schweigen. Was hast du vor? Was soll dies grau - se Spiel? Sprich! wohin

fñhst du mich? Am Ziel! Hier in der Rñjolen

STEN. (eisig) *mf*

Wir sind am Ziel.

Eis und Schnee, am Ziel! So willst du hier den Henkerstoss mir ge - ben?

Wohlan! Was zö-gerst du? Wie! ich soll
 STEN. (wie oben) Nein, du sollst le - ben.

(aufspringend)

f Bl.

Frendig bewegt.

le - - - ben! ich soll le - - - ben! o

sü - - - sser Hoffnungs blick! Ha, - wie die Pul - se

rit. a tempo

rit. a tempo

le - ben! Ha, wie die Pul-se be - - - ben, - Be -

rit. *a tempo* *p rit.*

wusstsein kehrt zu - rück. O sü - sser Hoffnungsblick!

rit. *a tempo* *p Hbl.*

Langsam und ruhig.

(um sich blickend)

p *mf*

Was seh' ich? Diese Hal - lensind nicht menschenleer, mein Noth - ruf soll er -

mf *bewegter*

Bf

f (er eilt gegen die Halle)

schallen, nicht hilf - los bin ich mehr. STEN. vertritt ihm den Weg.

mf *f* *ff*

H. *VI.* *Pos. Tuba*

f (sich wehrend) *zwanglos in Tempo*

Weiche!

(das Schwert erhebend) *p* (ihn krampfhaft) *pp*

Stelle! Ein Schritt! ein Laut! ein Blick und

p

fassend und mit geisterhaftem Ton) Wer bist du?
 da bist ei-ne Lei - che. Dein Geschick! - Vernimm durch

Pos. Pr. *a tempo* *pp* *mf*
 VI. *p* Pos. *Langsam.* *fp*

(gewichtig und langsam.) In meiner
 mich jetzt sein Ge - bot. In dei-ner Hand liegt Le - ben o - der Tod.

p

Hand! o bitterer Hohn!
 (bedeutungsvoll) (feierlich näher tretend.)
 Mein Stahl gilt mir dem Königssohn.

Hb. H. Pos. VI. *p* VI. Hob.

Langsamer.
 STEN.
 Willst du auf's Kreuz mir schwö - ren mit heil'gem, ew'gem Eid, dem Grab an - zu - ge -

mf Bassel. Fag. *p* Tr. Pos. Hbl. *allegro*

Noch gewichtiger.

p hören und der Ver-ges-sen-heit? *mf* Schwörst du beim heiligen Christ, *p* dass dich kein Name

ten.
p Clar. Fg. *f* Hob. Bassel. *p*

cresc. ed accel. *a tempo*
nemme, dass nie der Mund be-kenne, wer du gewe-sen bist?

cresc. ed accel. *pesante* *VI.*

f Schwörst du beim heiligen Christ, *mf* so soll dein Blut durch mich nicht fließen, *p* dann mag dies

f Bassel. H. Tr. *p* *VI.* *Vla.*

MAGNUS. (schmerzlich.)

Be-graben hier auf ewig!

Flo-ster dich ver-schlie-ssen. Wäh-le!

mf *mf* *mf* *mf*

Gott! (mit erhobenem Schwert) Halt ein! halt ein!
 Em-pfieh ihn dei-ne See-le. Schwörst du den

Cb.Vc.

Ich bin be-reit.
 Eid: Entschlie-ss dich!

rit. a tempo
ff
 H. *ff* Mbl. *p* Vl. pizz. Pos. PK. Vl.

Streng im Tempo, feierlich, doch nicht zu langsam.
 Ich

STEN. kehrt das Schwert um hält ihm das Kreuz vor. *sehr gewichtig u. markirt*

Streng im Tempo, feierlich, doch nicht zu langsam. Ich schwör's beim heiligen Christ,

Mbl.

poco a poco accel. e cresc. *p*
 schwör's beim heiligen Christ, dass mich kein Name

dass mich kein Name nen-ne,

Hbl. Mbl. Hbl.

poco a poco accel. e cresc.

nemme, dass nie mein Mund be - ken - ne, *sehr langsam*
 dass nie mein Mund be - kenne, wo mei-ne

Uhl. *sehr langsam*

(traurig) *rit.*
 wo mei-ne Heimath ist *mf* *schleuniger werden*
 Heimath ist Was auch das Herz be-

Vla.

Was auch das Herz be - stür - me, (gewichtig und feierlich)
 stür - me, Prinz Mag - nus, er ist

Bl.

(von Entsetzen ergiffen)
 Prinz Mag - nus er ist todt. *p*
 todt. *S₀*

pp

So wahr mich Gott be - schirme,
 wahr mich Gott be - schir - me, in mei - ner letz - ten

MAGNUS. Chor der Mönche hinter der Scene.
 Langsam und feierlich.

in meiner letz - ten Noth.

STEN. Tenor I. *f*
 Noth. A - veMa - ri - a, gra - tia plena. A - veMa -

Tenor II. *p* *f*
 A - veMa - ri - a, gra - tia plena. A - veMa -

Bass I. *p* *f*
 A - veMa - ri - a, gra - tia plena. A - veMa -

Bass II. *p* *f*

Langsam und feierlich.

Po-Tuba *ff* *p* Vl. pizz.

ri - a, gra - ti - a ple - na. Die Nacht des Herrn ver - hüllt die Welt.

ri - a, gra - ti - a ple - na. Die Nacht des Herrn ver - hüllt die Welt.

Du ew'-ger Stern am Him-mels - zelt leucht' uns von fern, Ma -
 am Him-mels - zelt leucht' uns von fern, Ma -
 Du ew'-ger Stern am Him-mels - zelt leucht' uns Ma -

mf

MAGNUS. (bricht verzweifelt zusammen) *f*
 Ma -
 ri - - a! A - ve Ma - ri - - a!
 ri - - a! A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - - a!

p

trem.
p

MAGNUS. *accel.* *a tempo* *pp*
 ri - - a! Ma - ri - -

mit Leidenschaft

pp *Hil.*

II. Scene.

ANSGAR, die Mönche

Erstes Tempo.

CHOR

a! die Mönche über die Bühne ziehend.

mf A - ve Ma - ri - a! gra - ti - a ple - na. A - ve Ma - ri - a! gra - ti - a ple - na.

Und was uns droht an Höl - len - qual, all Er - den noth verscheucht dein Strahl dein
mf verscheucht dein Strahl, dein süß - Ge -

Und was uns droht an Höl - len - qual, all Er - den noth verscheucht dein Strahl dein
mf Ma -

süß Gebot, Ma - ri - a! A - ve Ma - ri - - a!
bot,

süß Gebot, Ma - ri - a! A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - - a!
ri - - a! A - ve Ma - ri - - a!

ANSGAR. Seht jene Wandrer dort! Ihr Brüder, kommt her-ab. Was,

Bassel, Clar.

MAGNUS.

ANSGAR. Ein Obdach und ein Grab. So früh schon, theurer Sohn,

Jüng-ling, suchst du hier?

Pos. H.

ANSGAR. hast du der Welt ent-sagt? Gab dies dein Geist dir ein? Hast du dein Herz ge-

bedeutungsvoll und langsam

VI. Hbl.

MAGNUS. fragt? Ver-waist und hei-mathlos steh ich hie-

Bewegt und unruhig im Tempo.

Hbl.

(bittend.) langsam pp ANSGAR. nie - - den, mein Va-ter nimm mich auf! Es sucht mein Herz den Frie - den. Er

VI. Fl. Hob. Clar.

— wird bei uns dir nicht be - schie - den, trägst du ihn nicht in eig' - ner .

(er tritt näher an Magnus heran)

Brust. Bist du des Op - fers dir auch wohl be - wusst? *mf* Auf

Clar. Fg.

p VI.

Sehr getragen.

Mit Ruhe und Würde.

dieser Höh', in die - sen Schlin - den, von Eis umstarrt und ew'gem Schnee ist von der

p VI.

Welt nichts mehr zu fin - den, hier end - et all' ihr Glück und Weh. *p* Kein

Band mehr fesselt an das Le - ben, an sei - ne Hoffnung, sei - ne Lust. *mf* Das

Hbl. II.

(Mit Wärme)

Ei - ne ist dir hier ge - ge - ben, das Ei - ne ist dir hier ge - ge - ben: der

Gott in dei - ner eig - nen Brust, der Gott in deiner eig - nen

a tempo

Brust.

Das Ei - ne ist dir hier ge - ge - ben, das Ei - ne ist dir hier ge -

CHÖR

a tempo

ge - ben: der Gott in dei - ner eig - nen Brust.

ANSGAR.

Der Bru-derlie-be, dem Ent - sa - - gen ist je-de Stun-de still ge-weit.

p Hbl.

Kein Ehrgeiz darf die Wünsche tra-gen, nicht irdscherStolz und Ei - tel-keit. Was

mf

wir ge-währen und er - stre - ben, von keinem Menschenwird's ge - wusst. Das

s.

(mit Begeisterung)

Ei-ne nur ist uns ge - ge - ben, das Ei-ne nur ist uns ge - ge - ben: der

Bl.

Gott in unsrer eig - nen Brust, der Gott in unsrer eig - nen

f *p* *mf* *rit.*

f *p* *rit.*

a tempo

mf

Brust.

Ein Lohn — nur ist uns hier ge -

Das Ei-ne nur ist uns ge - ge-ben, das Ei - ne nur ist uns ge-

Das Ei-ne nur ist uns ge - ge-ben, das Ei - ne nur ist uns ge-

CHOR.

a tempo

mf Pos.S.

ge - ben: der Gott, der Gott

in uns-rer Brust, der Gott in uns-rer

ge - ben: der Gott — in unsrer eig' - nen Brust.

ge - ben: der Gott — in unsrer eig' - nen Brust.

p

rit.

eig - nen Brust, — der Gott in unsrer Brust, in uns-rer Brust. —
 der Gott in uns - rer eig - - nen Brust. —
 der Gott in uns - rer eig - nen Brust. —
 der Gott in uns - rer, in uns - rer Brust. —
 pp s.

Im ruhigen Tempo, jedoch ein wenig bewegter.

MAGNUS.

(knieet vor Ansgar)

STEN. zu Magnus. ANSGAR.
 Empfange meinen Schwur!
 Wie? zauderst du? Ge-mach!

Dasselbe Tempo.

ich fordre ei - ne Pro-be nur. Des Klo - sters Regel will, dass je - de
 Hbl.
 Durchgehends sehr gebunden

Nacht ein Bruder hier in frei-er Hal - le wacht, wenn fern das Glöck - chen läu-tet, was

der Verirr - ten Hil-fe-ruf be - deutet. So halte du denn heut' die

feierlich und ruhig.

Wacht, allein mit Gott in stil - ler Nacht. H. Und willst du mor - gen

mf ruhiger

noch dem Herrn dich weih'n, so sollst du un-ser Bruder sein.

MAGNUS: (sehr weich) Ich bin be - reit, ich hal-te Wacht, al-lein mit Gott in stil-lei Nacht..

STEN.

(heimlich zu Magnus) Bedenk' den

MAGNUS.

STEN. Ich bin be - reit, ich hal - te

ANSGAR. Eid, den Eid! Ich hal - te Wacht. Mein

Ten. I. So hal - te du denn Wacht al - lein mit Gott

Ten. II. Gott sei mit dir, der Geist des Herrn er -

Bass I. Gott sei mit dir, der Geist des Herrn er -

Bass II. Gott sei mit dir, der Geist des Herrn er -

GOTT SEI MIT DIR, DER GEIST DES HERRN ER -

S. Hb. H.

Wacht, al - lein mit Gott

An - ge folgt dir nah und fern. Be - denk' den

in stil - ler Nacht. in sti - ler

leuch - te dich! Nun gu - te Nacht. Gott sei mit

leuch - te dich! Nun gu - te Nacht. Gott sei mit

leuch - te dich! Nun gu - te Nacht, gu - te Nacht

rit. *a tempo*

in dunk - ler Nacht.

p

Eid! ich hal - te Wacht.

Nacht.

Nacht.

p *pp*

dir, nun gu - te Nacht, gu - te Nacht!

p *pp*

dir, nun gu - te Nacht, gu - te Nacht!

f *pp*

dir, nun gu - te Nacht, gu - te Nacht!

pp

gu - te Nacht!

a tempo *rit.* *p H.*

(Die Mönche ziehen ab, es dunkelt. Sten hat von der Pforte herab Magnus noch einmal das erhobene Kreuz ge-

p *Hbl.*

zeigt.) *pp* *rit.* *p* *ppp*

III. Scene.

MAGNUS allein, auf den Stufen der Betsäule.

Langsam.

Mit schmerzlichem Ausdruck

(Es dunkelt)

So halt' ich Wacht an meinem eignen Grabe.

Clar. *p*

Viol. *mit Ausdruck*

dolce

Lenz meines Le-bens, du blühest ver-gebens.

p Hbl.

p

Al-les ver-sunken, öd' und leer. *mf* Eitles Wagen,

Pk. *p* *f*

Herz lernes tragen! Magnus, Magnus_ ist nicht mehr.

f *sp* Cb. *p* Pk.

Mässig.

p

Viol. Solo (Ein Strahl der untergehenden Sonne beleuchtet die Gletscher.)

S.

rit.
pp
p

ritard
pp
Ziemlich lebhaft.
Engl. H. hinter der Scene *pp*

p
mf
Munter
Clav. hinter der Scene.

pp rit.
mf
pp
a tempo

CHOR DER HIRTEN. (hinter der Scene.)
Leicht und flüchtig.

Sopr. *p* *f* *pp* *mf*
A - de! A - de! A - de! Fel - sen-schluchten.
Alt. *p* *f* *pp* *mf*
A - de! A - de! A - de! Fel - sen-schluchten,
Ten. *p* *f* *pp* *mf*
A - de! A - de! A - de! Fel - sen-schluchten,
Bass. *p* *f* *pp* *mf*

p rit.
a tempo dolce
p

Ber - ges - see, grü - ne Buchten, a - de, a - de! Grü - ne Buch - ten, a -
Ber - ges - see, grü - ne Buchten, a - de, a - de! Grü - ne Buch - ten, a -

de, a - de! a - de, a - de! a - de, a - de! *ritard.*

de, a - de! a - de, a - de! a - de, a - de!

a - de! a - de!

Dem Len - zes - strahle folgt

Dem Len - zes - strahle

Dem Len - zes - strahle folgt

a tempo

mf Engl. H.

pp *pp dolce* *S.*

Herb - stes - schnee, wir ziehn zu Tha - le, a - de, a - de, a - de, a -

Herb - stes - schnee, wir ziehn zu Tha - le, a - de, a - de, a - de, a -

mf *p*

adur

de! Wirzichu zu Tha-le, a - de, a - de! Grü - ne Mat - ten, a -

de! Wirzichu zu Tha-le, a - de, a - de! Grü - ne Mat - ten, a -

p *f* *p* *dolce* *A* - - de

A - de, grüne Buch - ten, a -

pp *ritard.* *f* *allegro* *pp*

de, a - de! Grü - ne Buchten, a - de, a - de! A - de! A - de!

de, a - de! Grü - ne Buchten, a - de, a - de! A - de! A - de!

de, *pp* *f* *pp*

pp *f* *pp*

pp *f* *pp*

pp *rit.*

Mässig.

DER HIRTENKNABE. Sopran Solo. (erscheint auf einer Fels Spitze im Hintergrunde, hinabblickend.)

MAGNUS. p

Der Herbst ist ge - kommen, ver - glüht der Son - ne

Der Hir - ten Schei - de - gruss!

p *Hbl.*

dolce

Strahl, die Blumen sind ver-glommen, der Seme zieht zu Thal, zu Thal, zu

Thal, der Sen - ne zieht zu Thal, verglüht ist der Sonne

Strahl, die Blumen sind verglommen, der Seme zieht zu Thal.

Schneller

Clar. *f*

dolce

Fel - sen schat-ten, grü - ne - Mat-ten, ob ich

pp

etwas langsamer

wieder - keh - ren soll? Ob ich wie-der-kehren soll? Rothe

ritard.

mf a tempo

ritard.

pp cl.

p

pp *pp sehr zurückhalten*

Hai-de, grü-ne Weide, le - bet wohl, le - bet wohl, le - bet wohl!

In leidenschaftlicher Bewegung. **MAGNUS.** (aufspringend und schüchtern die Arme ausbreitend.)

(Der Hirt steigt herab.) Ach, die Welt ist so schön und die Er - de so

grün, ach die Welt ist so schön und die Er - de so grün, wo Lie - der er -

dolce *pp mit Verschiebung* *Hf.*

klein - - gen und Blu - - men er - blühen, ach die

Welt ist so schön und die Er - de so

ohne Verschiebung

(düster)

grün. Und das Grab ist so öd' und so

Mit grösster Wehmuth.

frostig und hohl, O sü-ses Le-ben, o süs-ses Le-ben, le-be

HIRTENE

Im frühern Tempo. p

Rothe Haide, grü-ne Weide, le-bet wohl, wohl! le-be wohl!

ritard. ganz verhalten. Sehr bewegt.

le-bet wohl!

MAGNUS. (wild vorstürzend)

Was zieht mich? Was fasst mich mit süs-ser Gewalt

p ruhiger

Was lockt mich? als grüsst' mich mit trauer Ge-

p Hbl. ruhiger

mit halber Stimme langsamer (wie entrückt)

stalt — mein Va — ter, mein König! rufst — du den Sohn? —

pp mit Verschiebung VI.

noch pesante ohne Basschar.

frei im Vortrag

Ver — ö — det steht der Folkunger Thron.

langsamer

Verschiebung

Ch.Ve.

Fag.

immer langsamer

Ed.

(fast sprechend)

Was blickst du, Ma — ri — a, so trüb' und so traut, im

sehr zart

Hf.

pp mit Verschiebung VI.FI.

** Ve.*

Aug' ei — ne Thrä — ne, du lieb — li — che Braut.

VI.

ff ohne Verschiebung

Ich kann nicht! Ich darf nicht! mich fesselt ein Eid!

Be-graben ist Magnus in E-wig-keit. (verhüllt sich)
 (wie aus weiter Ferne)
 A - de, a - de, dem

Sop.
 Alt
 Ten.
 Bass.

CHOR.

sempre pp
pp

A - de, dem

trem.
langsamer
pp
p
pp

VI.
 Hbl.

mit halber Stimme. (in sich versunken)
pp

Ach, die Welt ist so schön, und die Er - de so grün,
 Len-zes - strah - le folgt Herbstes - schnee, a - de, a - de!

Len-zes - strahl folgt Herbstes - schnee, a - de, a - de!

mf
dol.

wohl! *p*
 Le- - ben, *p* 3 le - be wohl! *dim.* le - - be wohl!
 de! *p* A - de! *pp* a - de!
p *pp*

Weide, le - bet wohl! *rit. molto* le - bet wohl!
 a - de, a - de! *pp* *rit. molto* *ppp* a - de, a - de!
pp *ppp*

ritard. molto *ppp* *mf* Clar.

p Engl. H. *pp*

IV. Scene.

MAGNUS, später LARS.

Ziemlich bewegt.

Ferner Donner und Wind.

Vla.

The piano accompaniment for the first section consists of four systems of staves. The first system includes a grand staff with a piano (p) dynamic marking and a 'Pk.' (pedal) marking. The second system features a violin (Vl.) part with a 'p' dynamic marking. The third and fourth systems continue the piano accompaniment with various rhythmic patterns and dynamics.

MAGNUS.

(halb gesprochen)

Horch, durch die Kjölenbraust der Nord!

Doch wie, was

The first vocal line for Magnus is written on a single staff with a piano (p) dynamic marking. The accompaniment below it consists of two staves with a piano (p) dynamic marking. The lyrics are: 'Horch, durch die Kjölenbraust der Nord! Doch wie, was'.

(er späht)

bür ich dort, sind das nicht Menschenschritte?

Ein Wand-er-,

The second vocal line for Magnus is written on a single staff with a piano (p) dynamic marking. The accompaniment below it consists of two staves with a piano (p) dynamic marking. The lyrics are: 'bür ich dort, sind das nicht Menschenschritte? Ein Wand-er-,'. The line ends with a dash.

käm - pfend mit des Sturmes Macht. Er naht. Was suchst du?

LARS, *mf* Obdach für die Nacht. MAGNUS (für sich) Wie ist mir? diese Stimme hör'ich schon. (zu Lars) Wer bist du?

p Hbl. *f*

LARS *p* Ich bin Lars O - laf-son. MAGNUS (für sich) Gott! Karin's meiner Anne Sohn. *trem.*

(zu ihm) *mf* Und sprich: Was führt dich her? LARS (rauh) Weshalberforschst du mich? *viel ruhiger* Und doch

p *f* Clar. Fag. *dolce*

und milder — ein stiller Zug des Herzens spricht für dich, *rascher* den ich noch nie ge-seh'n. Du bist ein

MAGNUS.

LARS.

Wohl binein Schwede ich.

Schwedensohn?

So hör' des Landes Noth: Ver-waist ist Schwedens

(für sich)

Mein Va - ter todt!

Thron und Rö-nig E- rich todt.

Des Thrones Er-be starb vor kurzer

trem.

Zeit, doch blieb Prinz Magnus uns, dem heil'gen Staud geweiht. Der König sandt'um ihn, doch

dolce

Hbl.

ten.

eh' zurück der Bot', verfiel er selbst den Tod.

MAGNUS

Allmächtiger! was dämmert auf in

LARS

mir?

Nun dringen durch das Land, verworrne Schreckenskunden, Prinz Magnus

sei nicht mehr, Prinz Magnus sei verschwunden, von Folkungs hohem Stamm der letzte

ruhiger

Spross. *mit Ausdruck* Ma - ri - a weint um ihn, die Braut, auf Borguäs

weich *p*

Schloss. Doch *trem.* Bengt von Schoonen wirbt um ih - re Hand, ver - bün - det hat er

mf *wieder bewegter* (in wachsendem Unmuth)

sich dem schnüden Dä - nen - land, und mit der Braut zum Hoh -

accel. *p*

ne er - zwingt er sich des heiligen E - riks Kro -

a tempo *a tempo*

MAGNUS. *f*
 Ha, Ver-ruch - ter! nun ist Al - les klar.

LARS. *mf*

mf. (Donner.)

cresc.
 Du bist der Henker mei - nes Le - bens, doch deine Rän - - ke sind ver-

cresc.

(hervorstürzend) *ff* (in grosser
 ge - - beus ein Hauch von mir, sie sind zer - streut!

Erregung nach dem Vordergrund).
 Auf! — Lars, mit mir!

(er hält plötzlich inne.) (erstarrt) *p*
 (Donner.) *langsamer* O Gott! — lange! mein

Langsam.

LARS. (geheimnissvoll)

Eid! Nun zieh durch's Land vertraute. Schaaren, zu

Ch.Vc. *p*

forschen nach des Theu - ren Spur, sein heilig Haupt vor Leid zu wahren, ver-

Pos., Tuba

bün-det uns ein heil' - ger Schwur. O Freund, umsonst ist Mühl' und Noth, Prinz

MAGNUS. (traurig)

pesante

Magnus, den du aufsuchst, ist todt. Und ist er

Mässig bewegt. LARS (begeistert) *f*

Vla. Fag.

to dt, — so lebt das Land, das Land das uns ge - bo - - ren.

Nie fal-len soll's in Dä - - nenhand, das haben wir ge - swo -

ren. So lang ein schwed'scher Arm sich regt, so lang die Hand ein

Schwert noch trägt, so lang sollst du, mein Va - terland, nicht fal - len in Ty -

ran - nenhand, so lang sollst du, mein Va - terland, nicht fallen in Tyran - nen-

MAGNUS. (glühend)

hand. Was zuckt das Herz wie Feuer-brand, wie bin ich nen - ge -

bo-ren, was zuckt das Herz wie Feu-er-brand, wie bin ich nei-gé-

bo-ren, zu ster-ben für mein Va-terland, das bleibt mir un-ver-lo-ren. Kein
Solange ein

marcato

Eid verwehrt, kein Macht-gebot, zu stür-zen in den Hel-dentod, zu
schwed'- - scher Arm sich regt, so lang die Hand ein Schwert noch trägt,

ster - - ben für mein Va - - terland, zu ster-ben für mein Va - - terland, kein
so lang sollst du, mein Va - - terland, nicht fallen in Ty - ran - - nenhand, so

Eid ver-wehrt, kein Macht - gebot, zu stürzen in den Hel - dentod. Hin-

lang sollst du, mein Va - ter - land, nicht fal-len in Ty - ran - nen - hand.

aus! — hin - aus! das Schwert zur Hand, zum Kampf für

Hinaus! hinaus! das Schwert zur Hand, zum Kampf für dich, für

dich, mein Va - ter - land. Hin - aus! — hin - aus! das

dich, mein Va - ter - land! Hinaus! hinaus! das

Schwert zur Hand, zum Kampf für

Schwert zur Hand, zum Kampf

ere - - seen - - do

dich, zum Kampf! zum Kampf für dich, mein Vater-land!

für dich, zum Kampf! zum Kampf für dich, mein Vater-land!

Hin-aus zum Kampf für dich, mein Va - - - ter - land!

ritard.

zum Kampf für's Va - ter - land!

Wann ruft die That?

mf

Die Stun - de

naht. Zur Krönung nach Up - sa - la zieht Ma - ri - a, Beugt zwingt sie ja, doch auch das

ruhiger

Pos. VI.

p

Volk ist da. Wo schwedisch Blut den Arm durchriemt, da spannen sich die

VI. Pos.

Sehnen zum Schutze für das Kö-nigs-kind, zum Kampf mit den Dä - - nen.

accel. e cresc.

Ed.

Ich stelle mich in eu-re Reih'n. Ich stelle

Du sollst die heil'ge Fah - ne weih'n.

f Mbl. Vla. Vc. *p* Hbl.

mich in eu-re Reih'n. Schnell lass uns

ritard.

Du sollst die heil'ge Fah - - ne weih'n.

ritard. *a tempo* *p*

fliehn!

mf *p*

Vertrau' dich mir, ich weiss geheime Pfa-de hier.

pp (Donner.)
Vla.

Rasch durch die Nacht auf dunk - - lem Pfa - de,

Rasch durch die Nacht auf dunk - - lem Pfa - de,

f *mf*

send' uns, o Herr, dein Licht der Gnade! Rasch durch die Nacht auf

send' uns, o Herr, dein Licht der Gnade! Rasch durch die Nacht auf

dunklem Pfa-de, send' uns, o Herr, dein Licht der Gua -

dunklem Pfa-de, send' uns, o Herr, dein Licht, dein Licht der Gua -

de. Für Tren'und Recht, gen Trug und Schein,

de. Für

Pos.H.

gen Trug und Schein, wirst du uns, Herr, den Sieg ver-

Tren'und Recht, gen Trug und Schein, wirst du uns, Herr, den Sieg ver-

Hbl.H.

leih'n, wirst du uns, Herr, den Sieg ver-leih'n. Deck'uns' - re

leih'n, wirst du uns, Herr, den Sieg ver-leih'n. Deck'unsre

mf

p

Flucht mit dei - - nem Schatten, lass' uns' re Soh - len nicht er -

Flucht mit dei - - nem Schatten, lass' uns' re Soh - len nicht er -

mf

p

mf mat-ten. Nimm uns, o Herr, in dei - ne Wacht! *f. rit.*

mat-ten. Nimm uns, o Herr, in dei - - ne Wacht! *f. rit.*

a tempo Nimm uns, o Herr, in dei - ne Wacht!

Nimm uns, o Herr, in dei - ne Wacht!

a tempo *mf*

mf bis dass das heil' - - ge Werk voll - bracht, *mf*

bis dass das

cre

bis dass das heil' - - ge Werk voll - bracht.

heil' - - ge Werk, das Werk voll - bracht.

scen *do* *f*

V. Scene.

ANSGAR, Mönche, STEN PETRIK.

Bewegter.

— Beide schnell ab.

Bewegter.

Heftiger Wind.

Donner.

f *p*

ANSGAR.

mf

Es

wächst der Sturm, tritt

wächst

der

Sturm,

tritt

Sturm und Donner.

Sturm und Donner.

ein,

mein

Sohn!

Wo

ein, mein Sohn! Wo

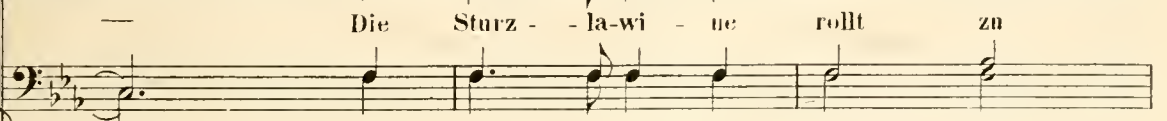
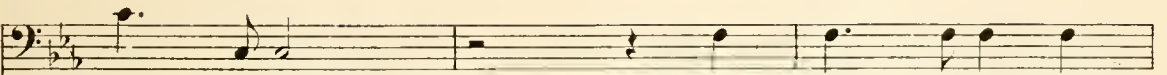
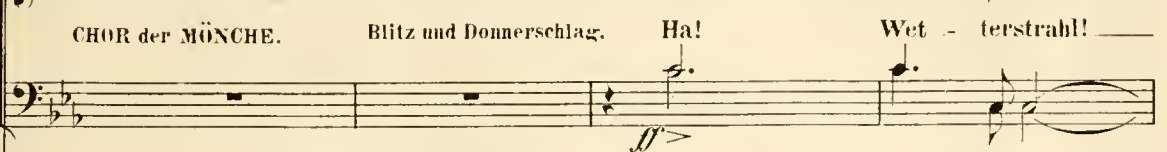
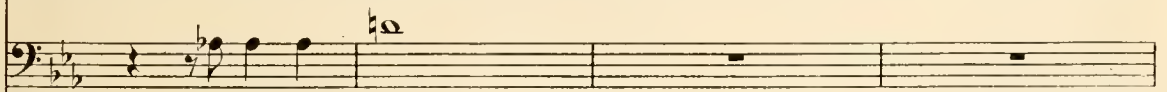
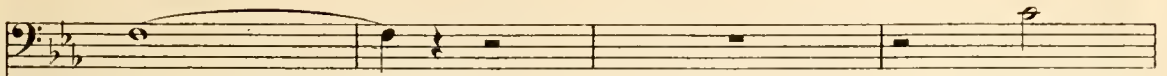
weilst du?

STEN. *f.* Ha! er ist ent - - flohn! *ff.* ihm

Halt ein! *f.* Trug ihm sein flücht'ger Fuss hin
nach!

ANSGAR. *ab.* so fand er

auch im Schnee sein



rollt zu Thal. Herr, Gott!

rollt zu Thal. Ver -

Thal. Herr, Gott!

Blitz. Donner. Sturm.

in Sturm und Wet - - - ter - - -

uich - - tet ihn mit Wet - - terstrahl! Auf

in Sturm und Wet - - - ter-braus,

braus, be - - schü - - - tze du, be - -

ra - - - se, Sturm, auf

be - - - schü - - - tze du

be - - - schü - - - tze du dein

schü - tze du dein hei - - - lig Haus, dein hei - lig

ra - se, Sturm und Schnee - - ge-braus, verschütte Fol - kungs

dein hei - - - lig Haus! Herr,

hei - - - - - lig Haus! Herr,

Haus. _____ ab.

Rö - - - nigs - - haus.

Gott! _____ Die Mönche fliehen

Gott! _____

f Heftiger Sturm. Blitz. Donner.

ensetzt in's Kloster, nur Sten bleibt erstarrt an der Schwelle stehen.

mf Lawnensturz. Donnerschlag.

ped. * *ped.* *

Der Vorhang fällt rasch.

Ende des 1. Aktes.

II. Akt.

Schloss Borguäs. Hof mit Gartenanlagen. Im Hintergrunde der Mälarsee. Rechts Eingang ins königliche Schloss, links Wohnung des Castellans, davor eine Bank unter einer Linde. Rückwärts Stufen und Balustrade gegen den See.

EINLEITUNG.

Leicht bewegt.

The musical score is written for piano and consists of five systems of music. The key signature is one flat (B-flat major or D minor) and the time signature is 6/8. The score includes various dynamics and tempo markings:

- System 1:** Starts with a forte (*f*) dynamic. The right hand features a melodic line with eighth-note patterns, while the left hand provides a steady accompaniment of eighth notes.
- System 2:** Continues the melodic development in the right hand, with the left hand using block chords and moving bass lines.
- System 3:** The right hand has a more active melodic line, and the left hand uses a rhythmic pattern of chords. Dynamics include *f* and *p*.
- System 4:** Features a *mf* dynamic and a *ritard.* (ritardando) marking. The tempo is marked *a tempo*. The right hand has a melodic line with accents, and the left hand has a rhythmic accompaniment. A *p* dynamic and the instruction *sehr zart* (very soft) are present.
- System 5:** The piece concludes with a *pp* (pianissimo) dynamic and a *ritard.* marking. The tempo is *a tempo*. The right hand has a melodic line, and the left hand has a rhythmic accompaniment. The score ends with the instruction *Vorhang auf.* (Curtain up).

Ein dalekarisches Mädchen.

SOLO

mf

Die auf un - sern Flu - ren weil - te, Lust und Lei - - - den

dolce

mf dolce

mit — uns — theilte, uns' - re Her - zen fol - gendir, uns' - re Herzen

p dolce

Solo.

fol - gen dir. Thränen, die die Lieb' ver - gos - sen, in die Blu - men

Sopr. I. *mf*

Thrä - nen, die die Lieb' ver - gos - sen, in die

Sopr. II. *mf*

Alt I. *mf*

Alt II. *mf*

Thrä - nen, die die Lieb' ver - gos - sen, in die

poco a poco rit.
pp

ein-geschlossen, sind der Kro-ne höch-ste Zier. — Thrä-nen, die die
 Blu-men ein-ge-schlos-sen, — sind der Kro-ne
 Blu-men ein-ge-schlos-sen, — sind der Kro-ne
 Blu-men

p *pp poco a poco rit.*

a tempo

Lieb vergos-sen, sind der Kro-ne höch-ste Zier. —
 höch-ste Zier, sind der Kro-ne höch-ste Zier. —
 höch-ste Zier, sind der Kro-ne höch-ste Zier. —

a tempo

Ro - sen auf den Weg gestrent,
 Nimm der Lie - be letz - te Spen - den, Ro - sen auf den Weg gestrent,
 Nimm der Lie - be letz - te Spen - den, Ro - sen auf den Weg ge - strent,

mf

nimm sie an aus un - sern Hän - den, hol - de Maid, hol - de,
 nimm sie an aus un - sern Hän - den, hol - de, hol - de Maid, hol - de
 Maid,
 nimm sie an aus un - sern Hän - den, hol - de hol - de Maid, hol - de

MARIA. (Sie umfasst die Nächststehenden.)

Schwestern! Kinder! Spielge-nossen! Zeugen meines stillen

Glücks! Ban-gen Her- zens, feuch-ten Blicks halt' ich,

Theure, Euch um-schlossen. Auf des Thrones stei-le Hü-he zieht mich des Ge-

schl - - icks Hand, ach, der Ju-gend Glück ent-schwand, der

Jugend Glück ent - schwand! Was ich liebte, ist da-hin, mich erfasst ein banges

Mit viel Wehmuth.

We-he und zurück in Eu-re Nä-he — selnt sich, ach, die Kö-ni-gin!

Ruhig. (sie verhüllt sich)

In der Kindheit ros-gen Tagen sah ich Ihn auf die-ser

Fl. *p*
Clar. *p*
Fag. *p*

p Hbl.

Flur, und mit jung-fräu- - li- chem Za-gen, und mit jung- - fräu-li- chem

Za - gen an des Her-zens ra - schermschla - - gen — ahnt ich, Lie - - be,

dei - - ne Spur, — ahnt — ich, Lie - be, dei - - ne

pp ritard.

ten. *ritard.*

pp S. Hbl.

mf
 Spur. *dolce* Nun, für den ge - lieb - - ten Schatten beut das
 Fl. Hob. Clar. VI.

Schicksal mir den Thron, zeigt mir den ver-hass - ten Gat - ten,
f marcato

zeigt mir den verhassten Gat - - ten, die Entscheidung na - - hetschon, die Ent-

Bewegter. scheid - ung na - - hetschon. *fp* Flie - - - hen

möcht' ich, mich ver-ber - - - - gen in der Mei - - - - nen

dunk - - - len Sär - gen doch es winkt die Hand des

Scher - - - - - gen, und der Kro - - - ne Demantglanz

dolce

p dolce

pp Hbl. VI. pizz.

langsamer

wird für mich zum Dor - nen - kranz, zum Dor - nen - kranz.

pp ritard. a tempo

pp ritard. a tempo VI.

Flie - - - hen möcht' ich, mich ver - ber - - - gen, doch es

fz trem.

winkt die Hand des Scher - gen, es winkt die Hand des Scher - gen und der

p

Kro - - ne De - mantglanz wird für mich zum Dor - - nen-

dolce *p*

kranz, zum Dor - - nenkranz.

p *ff*

Ziemlich langsam.

Sopran Solo.

Fei - ne Thrä - ne soll die

mf *p*

Viola Solo.

Stun - - de der Er - in - nung dir ver - schlei - - ern, uns - re Lie - - be soll dich

fei - - ern, holder Klang in heit - rer Run - - de, holder Klang in heit - rer

tr

Run - - - de, dass ein da - le - kar - lich Lied aus des Vol - kes Mund er -

p *tr*

mf klun - - gen wie wir hier es oft *p* ge - sun - - gen als Er - innung mit dir

zieht, dass ein Lied *p rit.* noch mit dir zieht, ein

a tempo Lied, dass ein

anmuthig Sopran. *p* Ja, ein Lied, von uns ge - - sun - gen, als Er - innung mit dir

p Alt.

pp Lied, als Er - - inn - rung mit dir *sehr langsam* zieht. *ritard. pp*

zieht, als Er - - inn - rung mit dir zieht. *pp*

pp ja ein Lied. *sehr langsam*

pp *ritard.*

Der Brauttanz von Falun.

Die Mädchen und Kinder ziehen die Prinzessin zur Bank und umlagern sie mit Blumenkörbchen und Wimpeln in der Hand.

Ziemlich bewegt.

The piano accompaniment consists of three systems of staves. The first system has a treble clef with a 6/8 time signature and a bass clef. The second system has a treble clef and a bass clef. The third system has a treble clef and a bass clef. Dynamics include *p* and *f*. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with some chords and arpeggiated figures.

Bewegter. (*frei im Takt.*)
I. HALBCHOR.

II. HALBCHOR.

Two systems of vocal staves. The first system has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: "Schwestern! ei! was sin-gen wir nun? Ei - a! den Brauttanz, den Reil'n." The second system has a treble clef and a bass clef. The music is in a 2/4 time signature and features a mix of quarter and eighth notes.

I. HALBCHOR.

Two systems of vocal staves and one system of piano accompaniment. The first system has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: "von Fa - lun. Ei - a, den Brauttanz, den Reil'n." The second system has a treble clef and a bass clef. The piano accompaniment has a treble clef and a bass clef. The music is in a 2/4 time signature and features a mix of quarter and eighth notes. Dynamics include *f* and *ad.*

I. HALBCHOR.

ff

den Reilin.

II. HALBCHOR.

ff

den Reilinden Reilin.

Clar.

f

ed.

a tempo

p *rit. molto* *f* *mf*

Ein Theil des Frauenchors.
I. CHOR.

Leicht bewegt, jedoch nicht schnell.

mf

Von Quen-del und Sal-bei schon du-f-tet's im Raum, es

Leicht bewegt, jedoch nicht schnell.

a tempo

rit. *p*

rit. *a tempo*

föh-ret der Lagman die Braut un-ter'n Baum, mit sil-ber-nen Häub-chen mit

a tempo *rit.*

pur - pur-nen Schulin, es spielendie Knappen den Reiln von Fa - lnn.

Lu.H. CHOR.

Ei - a, den Brauttanz, den Reiln, den Reiln. — (sie tanzen)

ff *f* *L*

mf Da kommt schon der

mf

Bräut'-gam mit Röss-lein und Wa--gen, ein Sträusschen von Quendel am

rit. *a tempo* Hut und am Kragen, und zieht sie und zert sie, und lässt sie nicht ruh'n, — es.

rit. *f*

a tempo

rit. *f*

spiellendie Knappenden Reiln von Fa - lnu. _____ Ei - a, den Branttanz, den

Reiln, _____ den Reiln. _____

sehr langsam II. CHOR. *p* *(vor- und zurücktretend)* *langsamer*
Und soll ich vom Her - de der

sehr langsam *p* *rit.* *langsamer*

I. CHOR.
schneller

II. CHOR.

Hei-math hin-aus? Ein schö-ne-rer Herd winkt im bränt-li-chen Haus. Und

schneller

langsamer *rit.* I. CHOR. *schneller*

soll ich lieb Va-ter und Mut-ter ver-mis-sen? Da-für wird der Lieb-ste dich

langsamer *rit.* *schneller*

rit. *a tempo* *rit.*

her-zen und küs-sen, da--für wird die Lieb-ste dich her-zen und küs-rit.

rit. *a tempo* *rit.*

I. u. II. CHOR.

al tempo

Allgemeiner Tanzwirbel.

sen, dich her-zen und küssen. Auf, lu -

Die Achtel ein wenig langsa-
ritardando

stig und dreh dich im wir - - beln - den Krei - - se, und schwing'dich,

mer, wie vorher.

— und schwing'dich, — auf alt-da - le - - kar-li-sche Weise, mit

flat - - tern-dem Rök - - lein, mit klap - - pen - den Schuln, — es

spie - - len die Knap - - pen den Reilin von Fa - lun, es

spie - - - len die Knap - - - pen den Reilin von Fa - lun.

Schneller.
Auf, lu - - - stig und dreh dich im

Schneller.

wir- - beln - den Krei - - se, und schwing' dich, und schwing

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The lyrics are "wir- - beln - den Krei - - se, und schwing' dich, und schwing". The piano accompaniment is written in a grand staff (treble and bass clefs) and features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more complex rhythmic pattern in the left hand.

dich auf alt - da - le - kar - li - sche Wei - se, mit flat - terndem Rücklein mit
Wei - se,

The second system continues the musical score. The vocal line lyrics are "dich auf alt - da - le - kar - li - sche Wei - se, mit flat - terndem Rücklein mit Wei - se,". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns, including some sixteenth-note passages in the right hand.

klap - penden Schül - , es braust und es wirbelt der Reiln von Fa - lln,

The third system of the musical score shows the vocal line with lyrics "klap - penden Schül - , es braust und es wirbelt der Reiln von Fa - lln,". The piano accompaniment features more intricate sixteenth-note patterns in the right hand, creating a sense of movement and texture.

mit flat - - tern - dem Rök - - lein, mit

The fourth system concludes the musical score. The vocal line lyrics are "mit flat - - tern - dem Rök - - lein, mit". The piano accompaniment ends with a final chord and some sixteenth-note flourishes in the right hand.

klap - - pen - den Schül'n, — es braust und es wir - -

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with the lyrics "klap - - pen - den Schül'n, — es braust und es wir - -". The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more complex pattern in the left hand.

belt der Reih'n, — der Reih'n, —

The second system continues the musical score. The vocal line has the lyrics "belt der Reih'n, — der Reih'n, —". The piano accompaniment features a prominent *ff* (fortissimo) dynamic marking and a complex, rhythmic texture.

der Reih'n. —

The third system shows the vocal line with the lyrics "der Reih'n. —". The piano accompaniment continues with its intricate rhythmic patterns.

The fourth system of the musical score shows the piano accompaniment continuing its rhythmic patterns. The vocal line is not present in this system.

II. Scene .

Vorige. RARIN.

Bewegt.
MARIA.

Maria's vocal line begins with a rest, followed by a melodic phrase starting on a whole note. Karin's vocal line also begins with a rest, then enters with a melodic phrase. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

Ha! Karin, endlich bringst du Kunde mir!

Sienahen!

Karin's vocal line continues with the lyrics: "Wer? So rettet mich kein Gott ans Fein-des fas-se dich! Bengt von Scho-nen!". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

Wer? So rettet mich kein Gott ans Fein-des
fas-se dich! Bengt von Scho-nen!

Karin's vocal line continues with the lyrics: "Hand! Sei mu-thig! Dich beschützt das Va-ter-land!". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

Hand! Sei mu-thig! Dich beschützt das Va-ter-land!

Karin's vocal line continues with the lyrics: "Was mein Sohn mir ver-kündet, ver-sie-gelt mir den Mund, doch Eins thm ich dir". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

Was mein Sohn mir ver-kündet, ver-sie-gelt mir den Mund, doch Eins thm ich dir

mf

kund: Dein Volk steht tren-ver-bün-det, zieht hin zum Mo-rastein, empfang' der Krone

Zier, du stehst dort nicht al-lein, dein Schwe- - - - den steht bei

tr

Ziemlich bewegt, jedoch nicht schnell.

MARIA.

Hoff - - - nung, Hoff - nung, dei-ne

RARIN.

dir. Hoff - - - fe, Then - re!

Fli - - - gel tra - - - gen neu die See - le, neu den

kein Ver - za - - - gen! Hoff - fe, hof - fe! kein Ver-

Muth, dei - ne Flü - - - gel tra - gen nen die
 za - - - gen! Tritt hin - aus mit fe - stem Muth, tritt hin -

See - - - le, nen den Muth.
 aus mit fe - stem Muth, mit fe - stem Muth. *mf* Werkamdir zu dro - hen

mf Kei - ne Kla - - gen, kein Ver - za - - gen, ich ver - - trau' auf
 wa - gen? *p* stehst du in des

f Got - - tes Huth, ich vertrau' auf Got - - - - - tes
 Vol - kes, des Vol - kes Huth, stehst du in des Vol - - - - kes, des Vol - kes

mf >

Huth. Du mein Volk, dem ich ent-sprossen,

Huth. Ja, dein

p *dolce*

dem ich ent - - sprossen, du hältst mich an's Herz ge - - schlos-sen, dir ver-

Volk, dem du ent-sprossen, hält dich fest an's Herz ge - - schlos-sen, ihm ver-

p *dolce*

trau' ich fest und treu. Du mein Volk, dem ich entspros - sen,

trau - e fest und tren. Ja, dein

fz poco ritard.

mf Dir ver-trau' ich fest und tren,

Volk, dem du entspros - sen, ihm ver-trau - e fest und tren, ja ihm ver-trau-e

fz poco ritard.

Ad. * *Ad.* *

4273

a tempo

dei - - ne Frei - - heit macht mich frei,
 fest und tren, sei - ne Frei - heit macht dich frei, ihm ver - traue

dei - ne Frei - - heit macht mich frei.
 fest und tren, sei - ne Frei - - heit macht dich frei.

Hoff - - - mung, Hoff - mung, dei - ne Fli - - - gel
 Hof - - - fe, hof - - fe, kein Ver - za - gen, kein Ver -

tra - - - gen neu die See - - le, neu den Muth.
 za - - - gen, tritt hin - aus mit fe - - - stem Muth.

de - - ne Flü - - - gel tra - gen nen die See - le, nen den
tritt hin - - aus mit fe - stem Muth.

ten.

Muth. *mf* Du mein Volk, dem ich ent sprossen,
Ja, dein Volk, dem du ent-sprossen, ja, dein Volk hält dich

ja, du mein Volk! Du hältst mich an's Herz ge - schlos - sen, dir ver -
fest an's Herz ge - - schlossen, ihm ver-trau-e fest und treu,

trau' ich fest und tren, dir ver - - trau' ich fest und tren,
ihm ver - - trau - e tren, sei-ne Frei - - heit

mf

dei - - - ne Frei - - heit macht mich frei, dei - - ne
 macht dich frei, sei - - ne

The first system of the musical score consists of two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal staves are in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The lyrics are: "dei - - - ne Frei - - heit macht mich frei, dei - - ne" on the top staff and "macht dich frei, sei - - ne" on the bottom staff. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. Dynamics include *f* and *f* with a *b* (f-b).

Frei - - - - heit macht mich frei. (Beide ab.)
 Frei - - - - heit macht dich frei.

The second system continues the musical score. The vocal staves have the lyrics: "Frei - - - - heit macht mich frei. (Beide ab.)" on the top staff and "Frei - - - - heit macht dich frei." on the bottom staff. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns and includes a *ped.* (pedal) marking.

The third system is primarily piano accompaniment. It features a complex rhythmic pattern with many beamed notes in the right hand and chords in the left hand. There are *ped.* markings and asterisks (*) indicating specific points in the music.

The fourth system continues the piano accompaniment with similar complex rhythmic patterns and *ped.* markings.

III. Scene.

BENGT von SCHOONEN, mit ihm STEN PETRIK und zahlreiches Gefolge.

Marschmässig und gewichtig.

ff 4. Trompeter auf der Bühne.

This system shows the first staff of music for four trumpets on stage. It begins with a treble clef and a common time signature. The music features a series of eighth notes and quarter notes, with some triplets indicated by a '3' over the notes. The dynamic marking is *ff* (fortissimo).

f Trompeten im Orchester.

This system shows the second staff of music for trumpets in the orchestra. It continues the melodic line with similar rhythmic patterns and includes dynamic markings of *f* (forte) and *ff*.

This system continues the musical notation for the trumpets in the orchestra, featuring various rhythmic figures and dynamic markings.

ff

This system continues the musical notation for the trumpets in the orchestra, with a dynamic marking of *ff*.

con forza

This system continues the musical notation for the trumpets in the orchestra, with a dynamic marking of *con forza*.

pesante

This system continues the musical notation for the trumpets in the orchestra, with a dynamic marking of *pesante* and a triplet marking.

Wer ist des Schlosses Vogt? Ver-kündet der Prinzessin, dass Schoonens Herzog hier nach
 LARS. (fest entgegen tretend.)

Ich!

Dasselbe Tempo.

p Pos.

al-ter Vä-ter - wei - se sie läßt zur Eriks - rei - se, un-ter dem Reichs - pa-

nier.

Fanfare auf der Bühne. Tromp im Orchester *mf*

BENGT. *p*

Ich kann auf dei - ne Kun - de ban - en?

STEN. *p*

Wem kom-test du wohl mehr ver-

rit.

Bewegt.

BENGT. *f*

tran-en? Sein Blut ver-ke-tet unsern Bund.

Mein ist der

Thron und ih - - re Hand! Es naht der Tag, der heisser-

The first system of the musical score consists of a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The vocal line has a melodic line with some grace notes and a steady rhythm. The piano accompaniment features a complex texture with many sixteenth notes in the right hand and block chords in the left hand.

schme-te, wo Folkungstiefverhasstes Blnt, das stolz mich seinen Selaven währte als

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a similar melodic contour. The piano accompaniment maintains its complex texture with sixteenth-note passages and block chords.

Selav' zu meinen Flüssen ruht, als Selav' zu meinen Fü - - -

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a prominent sixteenth-note figure in the right hand. The vocal line is in the bass clef.

- - - sen ruht. Doch wenn wird mir mein Theil, mein Lohn? Ich reich ihn

STEN. *mf* BENG. trem.

The fourth system includes performance markings: 'STEN.' above the vocal line, '*mf* BENG.' above the piano part, and 'trem.' below the piano part. The piano accompaniment features a tremolo effect in the right hand.

dir vom Kö-nigsthron, Trifft erst der Dänen Flotte ein, so sollst du Schönnens Herzog

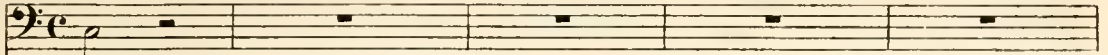
The fifth system concludes the page. The piano accompaniment features a tremolo effect in the right hand. The vocal line is in the bass clef.

IV. Scene.

Vorige, später MARIE.

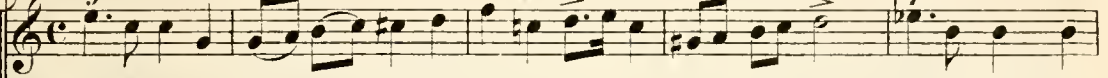
Mässiges Tempo

BENGT.



sch.

Sopran. *mf*

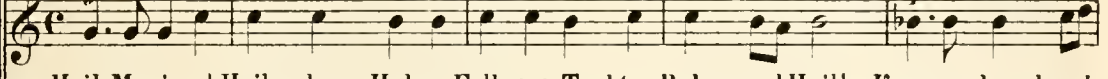


All. *mf*

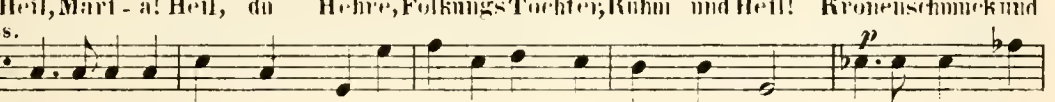


CHOR.

Tenor. *mf*



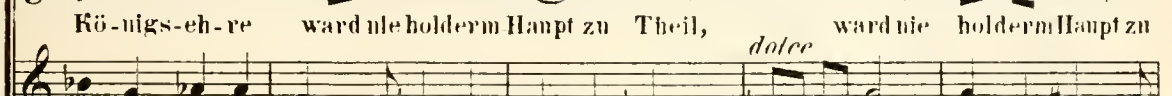
Bass.



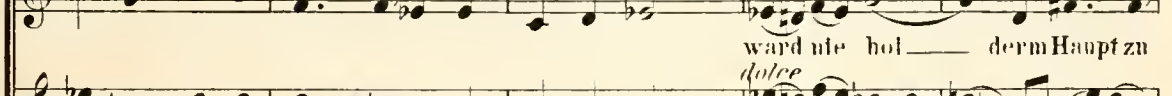
Mässiges Tempo



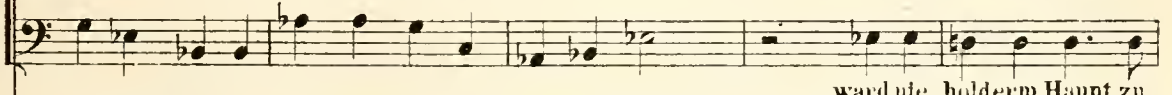
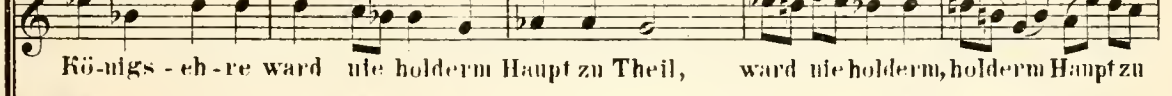
dolce



dolce



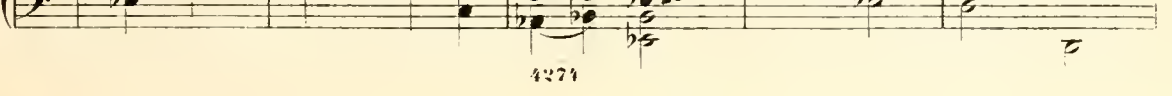
dolce



dolce



dolce



Thail. Heil, Mari - a, Heil, du Hehre, Folkungs Tochter, Ruhm und Heil!

Thail. Heil, Ma - ri - a, Heil, du Hehre, Folkungs Tochter, Ruhm und Heil!

f

*

ff Heil, Ma - ri - a, Heil, du Hehre, Heil, Ma - ri - a, Ruhm und Heil! Heil!

Heil dir, Heil,

ff Heil dir, Mari - a, Heil dir, Heil, Heil, Ma - ri - a, Ruhm und Heil! Heil!

Heil!

Timp.

Heil, Ma - ri - - a, Heil!

Heil, Ma - ri - - a, Heil!

Tr.

Langsam und feierlich.

BENGT (vortretend.)

Der Kro-ne äl-tester Vasall beugt hier vor dir die Knie - - e in

Pos. Trp

Namen seiner Brüder all, und hul - digt dir, - Ma - ri - e!

p

Sein Schwert, - sein Blut - - - zu Tren und Pflicht

f

ein wenig bewegter.

legter zu deinen Fü - - ssen. Bald wieder dich, o weig' es nicht! mit

plangsam.

MARIA. (für sich.)

sü - sser'm Na - mengrüssen. O han - - ge Qual, ich trag' es kaum, den

p

Tr.

pBl.

Sinn umfängts wie Nacht und Traum.

BENGT. (erhebt sich.)

Raum für die Eriksstrasse! Raum!

Tr. f VI.

Im gemessenen Tempo, marschmässig.

f Tr. f

Der Eriks Gang.

Dasselbe Tempo.

Clar. Fag. Pk.

MARIA. Da-hin! da-hin!

KARIN.

CHOR.

Leb' wohl, leb' wohl, auf Wieder-sehn! Leb' wohl, auf Wieder-

pp

VI. tr.

KARIN. Du weisst, werd' ich beglei-tet
LARS. leß wohl, leß

leß wohl, leß
leß wohl, leß

sehn!

Leß wohl, le - be

Le - be

Tr.
dolce

LARS. wohl, es ist dein Volk, das dich ge - lei-tet.

BENGT. (barsch.)

Zu-rück! Wernah't der Kö-ni-gin, wenn

wohl, auf Wie - - der - - seh'n!

mf
Orch.

Pk.

sie die Eriksstrasse schreitet!

Fort, freches Volk!

Fort!

So muss es sein! Auf Wiederseh! Auf Wie - - der - seh!

fort!

LARS. Am Mo - - - ra - - - stein!

CHOR. Auf Wiederseh!

pp Fl. Hob. VI. Tr.

Orch.

Pk.

H. Fg. Pk. dim e ritard. ppp

Detailed description of the musical score: The score is for a dramatic scene. It features a vocal soloist (LARS) and a chorus (CHOR). The music is in a minor key with a 3/4 time signature. The vocal lines are written in a soprano and bass clef. The piano accompaniment includes parts for Flute (Fl. Hob.), Violin (VI. Tr.), and Piano (Pk.). The score contains various musical notations such as dynamics (p, pp, ppp), articulation (accents, slurs), and performance instructions (dim e ritard). The lyrics are in German, with some words hyphenated across lines.

V. Scene.

LARS und KARIN, VOLK.

Lebhaft.

LARS. *f*

Verach- te me das Volk, es trotzet dei- nem

frem.

ff

Zorn.

Auf, auf! erkling, mein da- le-karlich Horn!

(er stösst ins Horn.)

Sie hö- ren mich hr

hinter der Scene.

Zeichen tö- net wieder.

Das Feld ist frei!

her- bei!

herbei, ihr

Brü- der!

Pk.

p

Von allen Seiten strömen Bewaffnete in allen Volkstrachten herbei; das Nordsternbanner mit dem Silberstern im blauen Felde wird herbeigebracht.

Im bewegten Tempo.

cre

The first system of musical notation consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The treble staff begins with a piano (*p*) dynamic marking. The music is in a key with two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The bass staff features a rhythmic accompaniment with chords and eighth notes.

scen

The second system continues the musical piece. The treble staff has a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking. The notation includes various melodic lines and accompaniment in both staves.

do

The third system of musical notation shows further development of the melody and accompaniment. The treble staff maintains the mezzo-forte (*mf*) dynamic.

f stacc. VI.

The fourth system introduces a forte (*f*) dynamic and staccato (*stacc.*) markings. The treble staff has a more active melodic line, while the bass staff continues with a steady accompaniment.

The fifth and final system on the page shows the concluding part of the piece. The treble staff features a strong melodic line with a forte (*f*) dynamic.

First system of musical notation. The right hand (treble clef) features a series of chords with accents. The left hand (bass clef) has a melodic line with accents and a dynamic marking of *ff*.

Second system of musical notation. The right hand has a melodic line with a dynamic marking of *p* and a slur labeled *cre*. The left hand has a melodic line with a dynamic marking of *p* and a slur labeled *Pk.*

Third system of musical notation. The right hand has a melodic line with slurs labeled *scen* and *do*. The left hand has a melodic line with a slur.

Fourth system of musical notation. Both hands feature melodic lines with slurs and accents.

Fifth system of musical notation. The right hand has a melodic line with a slur. The left hand has a melodic line with a slur and an accent.

Dasselbe Tempo. LARS.

CHOR.

f *s*

Dalmänner hier Upländer dort!

Tenor I. *f*

Tenor II. Dalmänner hier Up - länder

Bass I.

Bass II.

mf

etwas langsamer. *f*

Wärländer vom Hard-ang erfjord! Ein Lösungs-

hier! Wärm - län-der hier!

etwas langsamer.

feierlich. *f*

wort führt uns her - bei. Der Kü - ni-gin

Schutz, und Tod — der Tyrannei!

Der Kö - - ni - gin

Schutz und Tod — der Ty - rannei! *marc. f*

Den

LARS. f

Mein Schwe - - den

den Dä - - nen Hass, und Schwe - - den

Dä - - nen Hass, und Schwe - - den

frei! den Dä - - nen Hass,

frei! den Dä - - nen Hass, und Schwe - den

The first system of the score consists of three staves. The top staff is a bass clef vocal line with the lyrics "frei! den Dä - - nen Hass,". The middle staff is a treble clef vocal line with the lyrics "frei! den Dä - - nen Hass, und Schwe - den". The bottom staff is a grand staff (treble and bass clefs) for piano accompaniment, featuring complex chordal textures and arpeggiated figures.

und Schwe - den frei. Zum

frei!

The second system continues the vocal and piano parts. The top staff has the lyrics "und Schwe - den frei. Zum". The middle staff has the lyrics "frei!". The piano accompaniment in the bottom staff features sustained chords in the right hand and moving lines in the left hand, with dynamic markings like *ff* and *p*.

This block shows the piano accompaniment for the second system, including the grand staff with various musical notations such as triplets and dynamic markings.

Etwas gemässiger.

Mo - - - ra - stel - ne lasst uns ei - - len, dort werden wir uns

Vla. *p*

The third system begins with the tempo instruction "Etwas gemässiger." and the lyrics "Mo - - - ra - stel - ne lasst uns ei - - len, dort werden wir uns". The vocal lines are in a new clef (soprano and alto). The piano accompaniment includes a section for Viola (*Vla. p*) and continues with the grand staff.

f *rit.* *langsamer.* *p*

still vertheilen, das Schwert im Mantel tief verhüllt, — bis die Entscheldung

mf *p* *rit.*

langsamer.

f *rit.*

sicherfüllt, — bis die Entscheidung sicherfüllt. Dann Mann für

f *rit.*

Mann, und Hand in Hand, zum Kampf, zum

f

Kampf für unser Vaterland!

Tenor I. *f*

Tenor II. Dann Mann für

Bass I. *f*

Bass II. Dann Mann für

CHOR.

f

Mann und Hand in Hand, dann Mann für Mann,
dann Mann für
Mann, dann Mann für Mann und Hand in Hand, dann Mann für
Mann, und Hand in Hand,

f

und Hand in Hand zum Kampf, zum Kampf für un - ser
Mann und Hand in Hand zum Kampf für's
Mann und Hand in Hand zum Kampf für's

zum Kampf zum

Va - - - - ter land, zum Kampf, zum Kampf für unser Va - - - -

Va - - - - ter - land, zum Kampf, zum Kampf für unser Va - terland, zum

Va - - - -

Kampf für un-ser Va - - ter - - land.

- - - - ter - - land.

Kampf - - - - für's Va - ter - land.

Kampf - - - - für's Va - ter - land.

- - - - ter - - land.

(Ein Mann zu Lars.)

Chor.

f Du sollst uns Bannträger sein! *f* Du sollst das Nordsternbanner

f Du sollst das Nordsternbanner

p

LARS.

Nicht ich! Gott selbst liess mich ihm

tra - - - - gen.

tra - - - - gen.

langsam und Feierlich.

finden, tief in der Rjö-len El - ses schlünden. Er wird des Volkes

p

Etwas langsamer.

mf

Fah - - - - - ne weihn.

Frank und matt fand hier er die

Wo weilt er?

Wer ist's, wo weilt er?

Wer ist's, wo weilt er?

Wer ist's, wo weilt er?

mit Ausdruck.

Etwas langsamer.

Vc. *p*

Lager-statt. Ver-borgen hielt ich ihn vor jedem Blick;

doch kehrt ihm

Jugendkraft zu-rück. Von heiligem Eifer glüht er schon, Die Luft ist frei,

her-

LARS. (er öffnet die Thür)

bei

ber - bei

VI. Scene.

Vorige. MAGNUS.

(Karin von der Terasse herabsteigend, Wei-
ber folgend.)

Langsam und feierlich.

Sehr bewegt.

KARIN.

Ha, wel-ches

MAGNUS.

(prophetisch.)

Sich, Volk von Schweden, dei-nen Sohn!

An - t-litz, wel-cher Ton! Könn't ihr fra - gen? ich fühl's an mei - nes

CHOR DER FRAUEN.

Wer ist der Jüng-ling?

Her - zeus Schla-gen, ich kenn' ihn seit der Kind-heit Ta-gen, Prinz Mag-nus,

Mag - - - nus E - - rik - son.

LARS:

Mag-nis E - rik-son!

Prinz Mag - - nus!

Mag - nus E - rik-son!

(Alle hinzu stürzend.)

Prinz Mag - - - nus!

Mag - nus E - rik-son!

CHOR

Prinz Mag - nus!

MAGNUS. (zum Volk.)

(zu Lars.)

Prinz Mag - nus!

Zu-rück, (ihm fassend.)

Zu-

LARS.

Prinz Mag - nus

E - rik-son.

So wär's was ich ge - ahnt!

KARIN. (ihm von der Seite fassend.)

Das ist sein Ton, das ist sein Blick, er-kennst du Ka - rin, dei - ne

rück!

Am - me? (Alle jubelnd sich umarmend.) Heil, Mag - nus!

LARS. *ff*

Sopr. Heil, Mag - - nus Heil! dem

Alt. Heil, Mag - - nus Heil! dem

Ten. Heil, Mag - - nus Heil! dem

Bass. Heil, Mag - - nus Heil! dem

C H O R

Heil! Heil! Heil!

MAGNUS.

Ver-blet-det Weib! dich täuscht mein An-ge-sicht, den du mich

Fol - kung-Stam-me Heil!

Fol - kung-Stam-me Heil!

Fol - kung-Stam-me Heil!

ptrem.

mf langsamer *p*

nennst, ich bin es nicht, den du mich nennst, ich bin es

ff *p* langsamer *p*

KARIN.

a tempo *mf*

Du bist's, du bist's, lass sein. In un - glück-sel'-ger

nicht!

ff *a tempo*

Stun - - - de - - - fielst du mir einst vom Arm, am

(Sie umfasst ihn.)

Hals trügst du die Wun - - - de. Seht ihr die Nar - be hier,

sie zeuget blu - tig-roth! Du bist's, Prinz Magnus lebt!

LARS. *f* Prinz Magnus lebt!

CHOR. Prinz Magnus lebt!

viel langsamer. *mf* *a tempo*

MAGNUS. Er lebt, er lebt!

Zu-rück! zu-rück! Prinz Magnus ist todt!

viel lang-samer *mf* *a tempo*

So kann das Herz nicht trü - gen. Er lebt, er lebt! So kann das Herz nicht

LARS. *priv.*

trü-gen Wa-rum ver-stellst du dich? Willst du dein Volk be-lü-gen.

In gemässigtem Tempo.

LARS. (bittend.)

Sprich, bist du E-riks Sohn! dein Volk be - schwöret dich.

Sopr.

All.

Ten.

Bass.

Sprich, bist du E-riks

In gemässigtem Tempo.

Mit Ausdruck

ere - - -

KARIN. *mf*

Sprich, bist du E-riks

Sprich, bist du E-riks Sohn? dein Volk be - schwöret dich dein Volk be -

Sprich, bist du E-riks Sohn? dein Volk be -

Sohn? dein Volk be - schwöret dich! Sprich bist du E-riks Sohn, dein

scen-

do

Sohn, das Volk be-schwö-ret dich! — Bei dei-ner Vä - - - ter
 schwö - - ret dich! Bei dei-ner Vä - - - ter

schwö - - ret dich! Bei dei-ner Vä - - - ter

mf Sprich, bist du E-riks Sohn, dein Volk be - -
 Volk be - - schwö-ret dich! — Bei dei-ner Vä - ter Thron, bei

Thron, sprich! — bist du E-riks Sohn? dein Volk be -
 Thron, sprich! bist du Mag - nus? bist du Mag-nus?

Sprich! bist du E-riks Sohn? dein Volk be -
 Thron, sprich! sprich bist du E-riks Sohn? dein Volk dein Volk be -
 schwö-ret dich bei dei - - ner Vä - ter Thron, dein Volk be -
 dei - - ner Vä - ter Thron dein Volk be-schwö-ret dich be -

cre - - - - - scen - - - - -

schwö-ret dich, bei dei-ner Vä-ter Thron, bei dei-ner Vä-ter Thron,
 sprich! bei dei-ner Vä-ter Thron, bei dei-ner Vä-ter Thron,

cre - - - - - scen - - - - -

schwö-ret dich, bei dei-ner Vä - ter Thron, bei dei-ner Vä - ter Thron,

schwö-ret dich, bei dei-ner Vä - ter Thron, bei dei-ner Vä - ter Thron,

cre - - - - - scen - - - - -

do

sprich, bist du Mag-nus? bist du Mag-nus, sprich!

do

sprich, bist du Mag-nus? bist du Mag-nus, sprich!

sprich, bist du Mag-nus? bist-du Mag nus sprich!

do

Sehr lebhaft.

MAGNUS. (sich losreisend.)

Ver-blend-et Volk! — um ei-nes Wei-bes Wahn-ver-gesst ihr

Schwe-dens heil - ge Sa-che. Die Zeit ver - rinnt, — die Dä-nen nah'n, zum

Mo-ra - stein ruft uns die Ra - che, — zum Mo - ra - stein ruft uns die

(Er fasst die Fahne.)
Ra - - - che! das Nord - stern - ban - ner fass' ich hier,

wer Schweden liebt, der fol - ge mir.

Bannerweihe.

Langsam und feierlich.

Hymnus.

Magnus kniet entblüsten Hauptes nieder.)

Mit Ausdruck.
VI. Vc.

Stern des Nordens,

ew-ges Licht, dei-ne Strah-len blei-chen nicht, blick her-ab vom Him-mels-rand

auf ein frei-es Va-ter-land, auf ein frei-es— Va-ter-land.

(Er erhebt sich.)

Stark und treu, fest und frei, tro-tzen wir der Ty-ran-

nei, stark und treu, fest und frei, tro-tzen wir der Ty-ran-

dolce (Er hebt das Nord-sternbanner empor.)

nei. Der Frei - - heit Ban-ner wallt her - - nie - - -

dolce

der, mein. Schwe - den - volk er - wa - chet wie - - - der. Ein

Gott schützt uns in Sturm und Nacht, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht, ein Gott -

schützt uns in Sturm und Nacht, des Nor - dens Stern hält

treu die Wacht, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht. —

*m.v. ritard.**rit.*

Majestätisch und mit Feuer.

RARIN.

MAGNUS.

Stern des Nordens, ew'ges Licht, dei - ne Strah-len blei - chen nicht,

LARS.

Stern des Nordens, ew'ges Licht, dei - ne Strah-len blei-chen nicht,

Supr.

Alt. Stern des Nordens, ew'ges Licht, dei - ne Strah-len blei - chen nicht,

Ten.

Bass. Stern des Nordens, ew'ges Licht, dei - ne Strah-len blei-chen nicht,

C H O R.

Majestätisch und mit Feuer.

sieh her - ab vom Him - mels-rand auf ein frei - es Va - ter-land, auf ein frei - es

sieh her - ab vom Him - mels-rand auf ein frei - es Va - ter-land, auf ein frei - es

sieh her - ab vom Him - mels-rand auf ein frei - es Va - ter-land, auf ein frei - es

sieh her - ab vom Him - mels - rand auf ein frei - es Va - ter-land, auf ein frei - es

Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei,

Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei,

Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei, trotzen wir der Ty-ran-

Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei, trotzen wir der Ty-ran-

The piano accompaniment features a 3/4 time signature and includes triplet patterns in the right hand.

tro-tzen wir der Ty-ran - nei, stark und treu,

tro-tzen wir der Ty-ran - nei, stark und treu,

nei, stark und treu, fest und frei,

nei, stark und treu, fest und frei,

tro - tzen

The piano accompaniment continues with complex chordal textures and rhythmic patterns.

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

molto

molto

dolce

dolce

dolce

dolce

dolce

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der.

MAGNUS.

Das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der.

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der.

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der.

Uns

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der. Uns

MAGNUS.

Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht!
 Des Nordens Stern hält treu die Wacht.
 schützt ein Gott in Sturm und Nacht,
 schützt ein Gott in Sturm und Nacht, des Nordens Stern hält treu die Wacht, uns schützt ein
 des Nordens Stern hält

BARIN.

accel.

MAGNUS. Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht,
 Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht,
 LARS.
 Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht,
 Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht,
 Gott, in Sturm und Nacht, des Nordens
accel.

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht!

des Nor-dens Stern hält tren die Wacht!

des Nor-dens Stern hält tren die Wacht! uns schützt ein

des Nor-dens Stern hält tren die Wacht!

Stern hält tren die Wacht! Uns schützt ein Gott

8

ff a tempo *Langsamer.* *p*

des Nor - dens Stern hält treu die Wacht! Uns schützt ein

des Nor - dens Stern hält treu die Wacht!

Gott, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht!

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht! Uns schützt ein

des Nor-dens Stern hält tren die Wacht! Uns schützt ein

ff *p*

Gott in Sturm und Nacht, uns schützt ein Gott, des
 Uns schützt ein Gott, des Nor-dens
 Uns schützt ein Gott, des
 Gott in Sturm und Nacht, des Nor-dens
 des Nor - - - dens
 Gott in Sturm und Nacht, des Nor-dens
 des

Nor - dens Stern hält treu die Wacht, des Nor-dens
 Stern hält tren die Wacht, des Nor-dens
 Nor - dens Stern hält tren die Wacht, des Nor-dens
 Stern, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht, des Nor-dens
 Stern hält tren,
 Stern, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht, des Nor-dens
 Nor - dens Stern hält treu,
 Hbl.

Stern hält treu die Wacht!
Stern hält treu die Wacht!
Stern hält treu die Wacht!
Stern hält treu die Wacht!
Stern hält treu die Wacht!

III. Akt.

Vorspiel.

Majestätisch, langsam.

f Orgel im Dom

risoluto

p *f*

p dolce

First system of a piano score. The right hand features a melodic line with slurs and accents, while the left hand plays a rhythmic accompaniment of eighth notes. The key signature has two flats.

Second system of the piano score, continuing the melodic and accompanimental lines from the first system.

Third system of the piano score. It includes dynamic markings: *p* (piano) in the right hand and *p* (piano) in the left hand. A *CRASC.* (crescendo) marking is present in the right hand.

Fourth system of the piano score. Dynamic markings include *mf* (mezzo-forte) in the left hand and *f* (forte) in the right hand.

Fifth system of the piano score. It features a *pp* (pianissimo) marking and the instruction "Orgel" (organ) in the right hand.

Sixth system of the piano score. It begins with the instruction "Vorhang auf." (Curtain up) and includes a *ff* (fortissimo) dynamic marking.

I. Scene.

Upsala: Im tiefen Hintergrund der Dom, rechts das Portal des Königsschlusses, links im Mittelgrunde der Morastein auf mit Teppichen bedeckten Stufen. Auf beiden Seiten Barrieren, das Volk vom Krönungsplatz abzuhalten. Voller Tag. Chor von Frauen und Kindern, Männern und Greisen (Statisten) knien am Portal des Domes.

Feierlich.

Sopran.

CHOR DES VOLKES IM DOME.

Herr, Gott dich lo-ben wir! Herr, Gott wir danken dir! — der Irdsche Ma-je - stät

Alt.

Tenor.

Herr, Gott dich lo-ben wir! Herr, Gott wir danken dir! — der Irdsche Ma-je - stät

Bass.

Feierlich.
Orgel.

schirmt und er - höht. Herr, unser Gott! Herr, unser Gott!

schirmt und er - höht. Herr, unser Gott! Herr, unser Gott!

pp *f* *rit. a tempo*

p *f* *rit. a tempo*

p *f* *rit. a tempo*

rit. *a tempo*

Ein wenig bewegter

(Das kniende Volk erhebt sich und geht in den Dom.)

ritard.

Ziemlich bewegt.

LARS. (aus dem Dom.)

mf

Estreibt mich aus dem Dom des Herzens

mf S.

za - gen! Ma - ri - a ist ge - krönt, in -

dess an unsrer Sei - te, viel - leicht im Bettler - klei - de, der ech - te Rö - nigssohn von

fin - sterem Ge - schick - gefesselt welt. Warm ver -

leugnet er den Namen seiner Vä - ter? Ist er ein

Opfer? Ist er ein Ver-rü-ther? Wo — ist ein Strahl, der dieses Dunkel

ritard.

Feierlich.

I. Chor.

DOME.

CHOR IM

ORGEL.

Sop. *f* Te Deum lau-damus, te Deum lau-da-mus

Alt. *f*

Ten. *f*

Bass. *f*

II. Chor.

Sop. *f* Te Deum lau-da-mus

Alt. *f*

Ten. *f*

Bass. *f*

theilt.

LARS.

mf Up - sa - - las hoher Dom, du blickst auf mich herab,

p Hör.

p Du mei-ner Kö-ni-ge Wie - - ge, Du mei-ner Kö-ni-ge Grab.

p

Nie kann in Deinen Wü - den vom Him - melsglanz er-

hell, sich ein Be - trug vol - len - den, die Täuschungs - schü - der Welt.

p

Mit Wärme

Send' einen Strahl von del - ner Gna - de, o Gott, auf den be - fangnen Blick,

sp

und führ' uns auf gerechtem Pfa - de den echten Königssohn zu -

pp

Red. * Red.

CHORIM DOM.

ORGEL

rück.

f *pp* *ritard.* *pp*

Sal - vum fac re - gem Do - mi - ne, Sal - vum fac re - gem Do - mi - ne.

f *pp* *pp* *ritard.* *pp*

Sehr gedehnt

Freudig bewegt.

LARS.

f *freudig*

Die Antwort klingt der Himmelschützen

Rö-nig und neu-e Hoff-nung schwellt die

Mit Begeisterung

Brust. Mein Land, das aus des Nordmeers

Eis die Hand des Herrn ge-ho-ben,—

Es gibt nicht frem-der Will-kür preis der mächt-ge Rich-ter

dro - ben. Mein Land, das aus des Nordmeers Els die

Hand des Herrn ge - ho - - ben, — dich gibt nicht frem - der

Will - kür preis der mächt - ge Rich - ter dro - ben.

mf Wer auch gendich in Waf - feu steh, dein fe - ster Grund er -

zit - tert nicht. *mf* Es ruft mehHerz mit *cresc.*

Zu - ver - sicht, es ruft mein Herz mit Zu - ver -

sicht: Sal - vum fac re - gem Do - mi - ne!

ff *Langsamer*

Do - mi - ne!

Salvum fac regem Do - mi - ne!

ff

CHOR IM DOM.

(Vier Trompeter stellen sich am Portal des Domes auf.)

ff

ORGEL

Trommelwirbel

rit.

II. Scene.

Krönungsmarsch.

Das Volk strömt aus dem Dom und aus den Strassen und füllt die Räume ausserhalb der Barrieren. MAGNUS unter dem Volke, wird später rechts im Vordergrunde ausserhalb der Barrieren sichtbar. Herolde und Bellebardiere eröffnen den Zug, Pagen, Ritter, geistliche und weltliche Würdenträger, Bannerträger mit den Bannern der Provinzen. BENGT mit dem Reichsschwert, die KÖNIGIN unter dem Baldachin, der Erzbischof von Kued und die Bischöfe, die am Eingange des Domes stehen bleiben, während die Königin zum Morastein schreitet, begleitet von Pagen und Frauen, darunter KARIN. STEN PETRIR zur äussersten Linken, LARS zur äussersten Rechten innerhalb der Barrieren. Sowie die Königin den Morastein bestiegen, treten 12 vornehme Jünglinge, kostbar gekleidet, herzu und knien an den Stufen. Der Marsch schweigt.

Im feierlichen Marschtempo.

The musical score is written for piano and organ. It consists of five systems of music, each with a piano part (treble and bass clefs) and an organ part (single staff). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The score begins with a forte (*f*) dynamic and includes several triplet markings. The organ part features various registrations, including *Ped.*, *tr.*, and ***. The piano part includes a *marc.* (marcato) marking. The score concludes with a *dolce* (softly) marking and a piano (*p*) dynamic. The organ part ends with a *Ped.* marking.

dolce

Red. * Red. *

This system features a piano accompaniment with a treble and bass clef. The right hand plays chords and moving lines, while the left hand has a steady eighth-note accompaniment. The tempo is marked *dolce*. There are two asterisks with the word "Red." below the staff, indicating a reduction in dynamics.

Tromp. auf der Bühne.

ff

Red. *

This system continues the piano accompaniment. The right hand has a more active melodic line. The dynamic *ff* (fortissimo) is indicated. A "Tromp. auf der Bühne." (Trumpet on stage) instruction is present. The system ends with a reduction in dynamics marked "Red. *".

Tromp. im Orchester

p

Red. *

This system continues the piano accompaniment. The right hand has a more active melodic line. The dynamic *p* (piano) is indicated. A "Tromp. im Orchester" (Trumpet in orchestra) instruction is present. The system ends with a reduction in dynamics marked "Red. *".

This system continues the piano accompaniment with a treble and bass clef. The right hand has a more active melodic line. The system ends with a reduction in dynamics marked "Red. *".

ff

Red. * Red. *

This system continues the piano accompaniment. The right hand has a more active melodic line. The dynamic *ff* (fortissimo) is indicated. The system ends with two reductions in dynamics marked "Red. *".

This system continues the piano accompaniment with a treble and bass clef. The right hand has a more active melodic line. The system ends with a reduction in dynamics marked "Red. *".

p

This system continues the piano accompaniment with a treble and bass clef. The right hand has a more active melodic line. The dynamic *p* (piano) is indicated. The system ends with a reduction in dynamics marked "Red. *".

BENGT von SCHÖNEN. (das Schwert niederlegend)

mf

Am heil-gen Mo - rasteln, Ur - vä - ter erstem Thro - ne, em -

Pos. Tuba. *ziemlich langsam und gewichtig*

(die Jünglinge erheben sich.)

f

pfang, o Kö - nigin, die Gletsch dei - ner Kro - ne. Und nun nach altem

Recht, aus diesem Docu - ment ver - künde Schwedens Volk, wie es sein Kö - nig nennt.

p *mf*

Mässig. (Ein Page mit goldgesticktem Kissen kniet nieder, Bengt nimmt davon eine Pergamentrolle, öffnet sie und überreicht sie der Königin.)

p *f*

Dasselbe Tempo.

(Hest) *p* *mf*

Mar - ia, Ich, aus Folkungs Blut ent -

sprossen, nach Erbrecht und Gebühr he - steige Schwedens Thron, dem Kö - nig

Erik liegt von fin - stern Grab um - schlos - sen und todt ist Wal - de - mar,

sein Erbprinz und sein Sohn, so auch sein zweiter Sohn, Prinz Mag - nus.

(sie blickt auf. Ihr Auge begegnet Magnus, der hinter den Schranken steht.)

pp

dim.

net Magnus, der hinter den Schranken steht.)

MAR. (das Blatt entsinkt ihr.)

Grosser Gott! ———— welch Angeblickt mich an!

BENGT.

Was

Was ist der Kö - nig?

Sehr lebhaft.

OPOR. LARS, KARIN.

BEN. (reicht ihr das Pergament.)

MAR. (verwirrt, sich fassend.)

Ist Euch? fahret fort! Ma-ri-a, Ich, aus Folkungs-Blut ent-

trem. *p* *Hbt.*

sprossen, nach dem mein O-heimtödt, und Wal-de-mar-seln Sohn und Magnus. (sie blickt

pp *f*

hinüber und schleudert das Blatt fort.)

Wieder lebhaft Mag-nus! Nehm!— dies Antlitz sah ich schon. In

zwanglos im Tempo

Hef-ster See-le Grund er-fasst mich die-ser Blick mit der Er-

mf *p*

inn-rung Weh, mit der Er- inn-rung Glück. (herab eilend.)

rit. *pp* *rit.*

Streng im Tempo und bestimmt im Ausdruck (sie zurückhaltend.)

Dem Jüngling führt mir her!

Dem Jüng - lug will ich

BENGT.

Was willst du, Kö - ni - gin?

sehn, — so wahrlich Kö - nig bin.

So spricht delu Herz

mf LARS.

— wie unser's lang ge - sprochen.

Er - - kennst du ihn?

Das Dun - kel weicht, der

BEN.

Ha! Höl - scher Hohn!

STEN.

Ha! Höl - scher Hohn!

f KARIN.

Prinz

Tag

ist an - ge - bro - chen!

Prinz

cresc.

Mag - nus ist's! Prinz Mag - nus E - rik - son.

Mag - nus ist's! Prinz Mag - nus - E - rik - son.

CHOR.

(vordrängend.)

Prinz

The first system consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has two staves: a soprano staff and a bass staff. The lyrics are "Mag - nus ist's! Prinz Mag - nus E - rik - son." The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand.

MAR. (Maria erstarrt.)

Prinz Mag - nus!

Mag - nus! Prinz Mag - nus!

Mag - nus Prinz Mag - nus!

The second system features a vocal line for Maria and a piano accompaniment. The vocal line has four staves: a soprano staff, two alto/bass staves, and a bass staff. The lyrics are "Prinz Mag - nus!", "Mag - nus! Prinz Mag - nus!", and "Mag - nus Prinz Mag - nus!". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern to the first system.

Langsam und mit viel Ausdruck.

MARIA.

KARIN.

MAG.

LARS.

BENGT.

STEN.

p (zu Maria.)

O blick in dieses Au- ges

p
O blick in

Stellung: STEN. BENGT. KARIN. MARIA. LARS. MAGNUS.

Langsam und mit viel Ausdruck.

Vcloncello

Strahl, er- kenn' ihn, den durch Gott wir fanden, den wir beweint viel

dieses Auges Strahl, erkenn' ihn, den durch Gott wir fanden, den wir beweint viel tausend-

con espress.

ten.

MARIA.

KARIN.

LARS.

Was

tau sendmal, er lebt, er ist dem Grab er - stan - den.

mal, er lebt, er ist dem Grab er - stan - den.

mf

MARIA.
fasst mein Herz mit Lust und Qual? hält mich ein

KARIN.
p O blick' in die - - - ses

MAGNUS.
p Was fasst die Brust mit Wom' und Qual?

LARS.
p O blick' in die - ses An - - ges

BENGT.
pp Was fasst mich an mit

STEN.
pp Was fasst mich an mit

p Traum in selnen Ban - - den? - -

An - - ges Strahl, er - -

Was rüt-telt an des Herzens Ban - - den? - -

Strahl, er - kenn' Ihu den durch Gott wir

wil - - der Qual, wer sprengt des Gra-bes fe - ste

wil - - der Qual, wer sprengt des Gra-bes fe - ste

pp

dolce

Den ich beweintvieltausend-mal, den ich beweint viel tausend -
 kenn' ihn, den wir beweintvieltausend - mal, den wir be -
 Es trifft mich wie der
 fan - - den, den wir be - weint viel
 Bau - - den? Der längst verscharrt
 Bau - - den? Der längstver - scharrt

p

dolce

mal, er lebt, er lebt, er ist dem
 weint viel tau - send - mal, er lebt, er lebt, er ist dem
 Son - - ne Strahl, ich füh - le mich dem
 tan - - send mal, er lebt, er lebt, er ist dem
 im To - des - thal, er lebt, er lebt,
 im To - des - thal, er lebt, er lebt,

mf *f*

cresc.

ff
 Grab er-stau-den. *p* Noch
 Grab, dem Grab er-stau-den. *p*
 Grab, dem Grab er-stau-den. *p* Ich

Grab, dem Grab er-stau-den. *ff* *immer langsamer.* 0
 er ist vom Gräber - stau-den. *p* Noch fass ich's nicht!
 er ist vom Gräber - stau-den. *ff* *p* Noch fass ich's nicht!

immer langsamer.
f *p*

pp *Mit Innigkeit.* *mf* *a tempo*
 fass ich's nicht, noch glaub ich's nicht! Und doch es ist sein
 zweif-le nicht! O zweif-le nicht! Es ist sein trantes
 trä-n-me nicht, ich trä-n-me nicht. Das ist Ma-ri-ens
 zweif-le nicht! *pp* O zweif-le nicht!

Noch glaub ich's nicht!
pp
 Noch glaub ich's nicht!

a tempo
pp

An-ge-sicht, es ist sein Aug', das zu mir spricht, es ist sein Aug' das zu mir

An-ge-sicht, es ist sein Aug', das zu uns spricht, es ist sein

An-ge-sicht, ihr Ton, der süß zum Her-zen spricht, der süß zum Her-zen

Es ist sein Aug', das zu uns spricht, es ist sein

mf *p*

spricht. Und doch es ist sein An-ge-sicht, es ist sein Aug', — das

Aug'. Es ist sein trautes An-ge-sicht, es ist sein Aug', das

spricht. Das ist Ma-ri-eus An-ge-sicht, das ist ihr Ton, der

Aug'. Es ist sein trautes An-ge-sicht, sein Aug', das

pp *mf*

rit. *a tempo*

zu mir spricht.

rit.

zu uns spricht.

rit.

süss, ach so süß zum Herzen spricht.

rit.

zu uns spricht.

Für - wahr es ist sein An - ge - sicht, ist Folkungs

Für - wahr es ist sein An - ge - sicht, ist Folkungs

a tempo

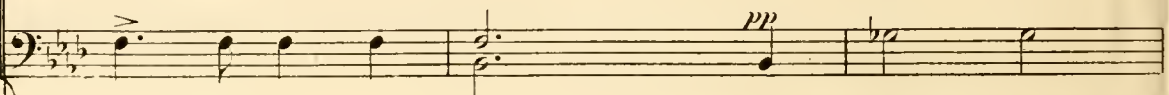
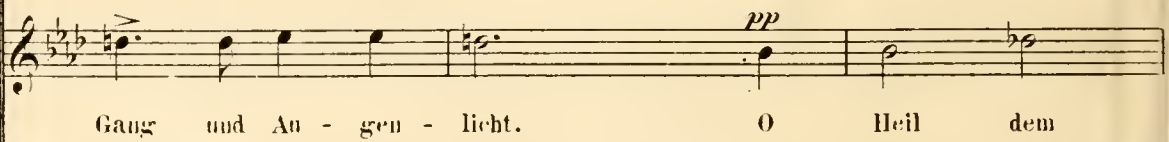
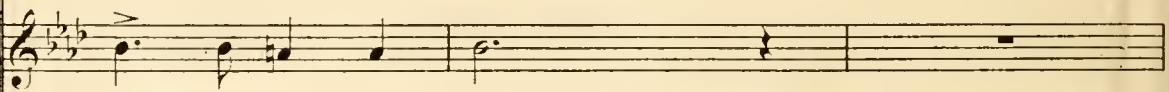
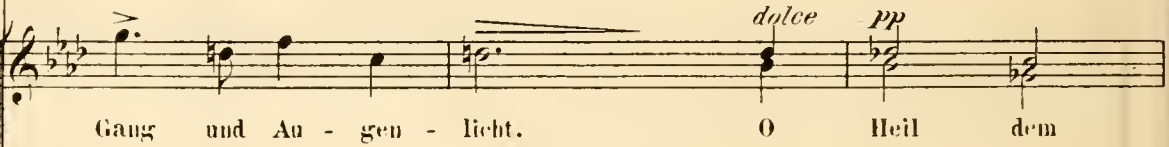
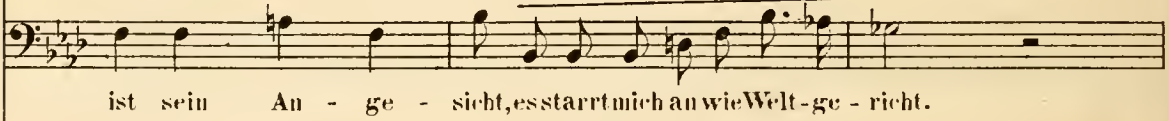
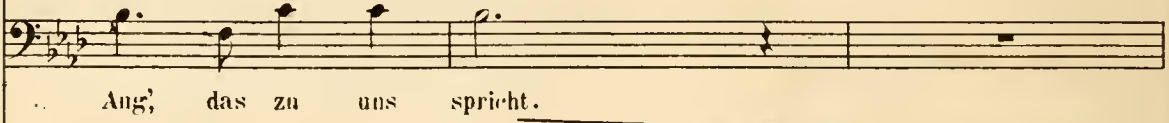
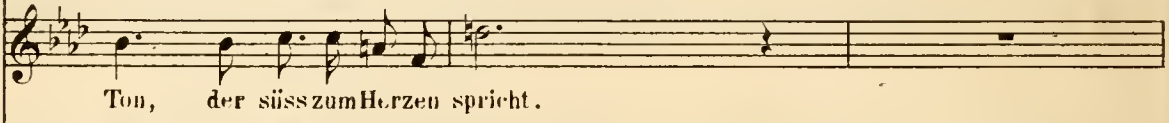
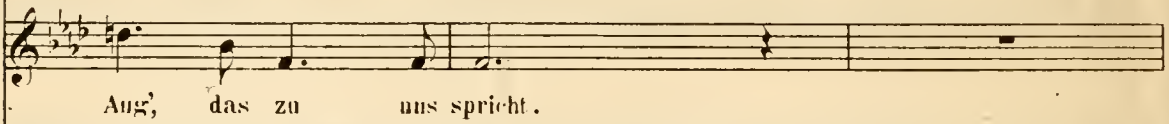
rit. *p* *mf*

Er lebt — er ist er - stau - den,
 Es ist sein tra - tes An - gesicht, — es ist sein
 Es ist ihr An - gesicht, ihr
 Ge - wiss, es ist sein An - gesicht, sein
 Und doch, es
 Und doch ist es sein

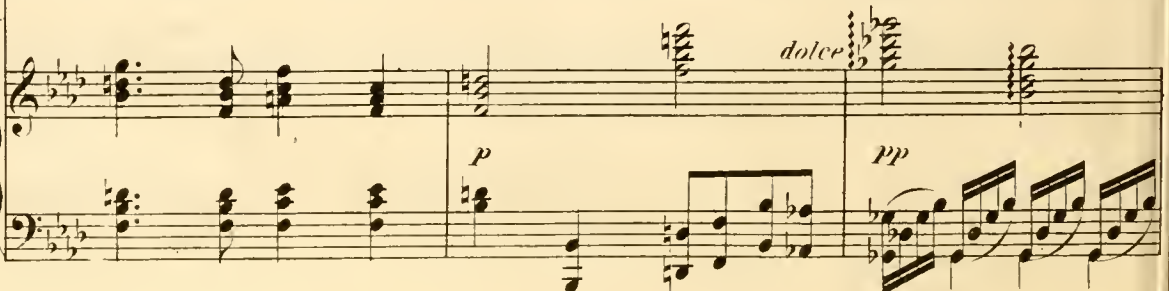
Gang und An - gen - licht. Für wahr! Für - wahr! es ist sein An - gesicht, — ist Folkungs
 Gang und An - gen - licht. Für wahr! Für - wahr! es ist sein An - gesicht, — ist Folkungs

dolce

Più mosso.



Più mosso.

dolce

schallt's im Jubelnie - der: Er lebt, er

Land! Heil dem Land! singt Jubel -

Heil,

Land! Heil dem Land! singt Jubel -

Land! Heil dem Land! singt Jubel -

lebt, du hast ihn wie - - der. Vom Him-mel schallt's im
 Vom Him - mel selbst im
 Wie Him-mels - klän - - - ge
 Vom Him - mel selbst im
 Es starrt mich an, wie
 Es starrt mich an, wie Welt - ge -
 lie - der, Ju - - - bel - lie - der, singt Ju - bel -
 lie - der, Ju - - - bel - lie - der, singt Ju - bel -

Ju - bel schall'shernie - der: Er lebt ———
 Ju - bel klingtshernie - der: Er lebt, er
 rauscht es. nie - - der: Du lebst,
 Ju - bel klingtshernie - - der: Er lebt, er lebt ———
 Welt - gericht und Ra - che - stim - mendou - nernie - der, esstarrtnich
 richt und Ra - che - stim - mendou - nernie - der, esstarrtnich
 lie - - der,
 lie - - der,
 h b

er lebt, er lebt!

lebt, erkehrt uns wie - - - der.

du lebst. Wie Him - - mels - -

er kehrt uns wie - - - der.

an wie Welt - gericht.

an, esstarrt mich an wie Welt - gericht.

O Heil dem

O Heil dem

län - - - ge rauscht es nie - der: Du lebst, du

er lebt, er lebt —
 er lebt, er
 Land, singt Ju - - bel - - lie - der, er lebt
 Land, singt Ju - - bel - - lie - - der, er lebt, er lebt —

cre -
cc -

cre - - - - -

mf Er lebt, er lebt, er lebt, er

mf Er lebt, er lebt, er lebt, er

lebst _____ du lebst, du

mf er lebt, er lebt, er lebt, er

mf er lebt, er lebt, es starrt mich an, es

mf er lebt, er lebt, es starrt mich an, es

resc - - - - -

er keh - - - - ret wie - - - -

lebt _____ er keh - ret wie - - - - der, er

er keh - ret wie - - - - der, er lebt, er

er keh - ret wie - - - - der, er lebt, er keh - ret

ce - - - - -

ce - - - - - scen - - - - - le - - - - - rando

lebt, er keh - ret wie - - - der,

lebt, er keh - ret wie - - - der,

lebst, du hast sie wie - - - der,

lebt, er keh - ret wie - - - der,

starrt mich an wie Welt - ge - richt, esstarrt mich an wie

starrt mich an wie Welt - ge - richt, esstarrt mich an wie

der, er lebt, er keh - ret

lebt, er lebt, er lebt, er keh - ret

lebt, er lebt

wie - - - der, er lebt, er lebt, er

scen - - - - - le - - - - - ran - do -

er lebt, er lebt, er keh - ret
 er lebt, er lebt, er keh - ret
 du lebst, du lebst, du hast sie
 er lebt, er lebt, er keh - ret
 Welt - - gericht, er lebt, und Rache-stimmen don - nern
 Welt - - gericht, er lebt, und Rache-stimmen don - nern
 wie - - - - der, er lebt,
 wie - - - - der, er lebt, er
 er keh - ret wie - - - -
 lebt, erkeh - ret wie - - - - der, er lebt, er keh - - ret
 do -

ri - tar - dan - do

wie - der, er lebt, er lebt.

wie - - der, er lebt, er lebt.

wie - - der, du lebst, du lebst.

wie - - der, er lebt, er lebt.

nie - - der, und Ra - che - stim-mendon-neru nie - -

nie - - der, und Ra - che - stim-mendon-neru nie -

ri - tar - dan - do
er lebt.

lebt, er lebt, er lebt.

der, er lebt, er lebt.

wie - - - - - der, er lebt.

wie - - - - - der, er lebt.

molto
ri - tar - dan - do

Sehr breit und langsam.

ff
 Vom Him - - mel selbst, im

ff
 Vom Him - mel selbst, im

ff
 Wie Him - - mels - - klän - - - ge

ff
 Vom Him - - mel selbst, im

ff
 der.. Es starrt mich an wie Welt - gericht,

ff
 der.. Es starrt mich an wie Welt - gericht,

Tempo I.

ff
 Vom Him - - mel selbst, im

ff
 Vom Him - mel selbst, im

ff
 Vom Him - mel selbst, im

ff
 Vom Him - mel selbst, im

Sehr breit und langsam.

ff

Das Tempo wieder be -

Ju - bel schallt's her-nie - der, er lebt,

Ju - bel schallt's her-nie - - der, erlebt,

rauscht es ju - belndie - - der, du lebst, du

Ju - bel schallt's her nie - - der, erlebt,

er lebt, er lebt, erlebt,

er lebt, er lebt, erlebt,

Ju - bel schallt's her-nie - der, erlebt,

Ju - bel schallt's her-nie - - der, erlebt,

Ju - bel schallt's her-nie - - der, erlebt,

Ju - bel schallt's her-nie - - der, erlebt,

Das Tempo wieder be -

schleunigen.

du hast ihn wie - - der, du

erlebt, erlebt, erlebt, er lebt,

lebst, du hast sie wie - - -

erlebt, erlebt, erlebt, er lebt,

erlebt und Ra - - che - - stim - men don - nern nie - - -

erlebt und Ra - - che - - stim - men dou - nern nie - -

erlebt, er keh - ret wie - - der, er lebt,

erlebt, er keh - ret wie - - der, er lebt,

erlebt, er lebt, er keh - ret wie - - der, er lebt,

schleunigen.

Tempo I.

hast ihn wie - - der. Er lebt, er lebt.

erkehrt uns wie - - der. Er lebt, er lebt.

der, du hast sie wie - - der. Du lebst, du lebst.

erkehrt uns wie - - der. Er lebt, er lebt.

der, er keh - ret wie - - der. Er lebt, er lebt.

der, er keh - ret wie - - der. Er lebt, er lebt.

er keh - ret wie - - der. Er lebt, er lebt.

er keh - ret wie - - der. Er lebt, er lebt.

Tempo I.

In mässiger Bewegung. MARIA: (zu Magnus tretend, feierlich.)

MARIA.

Du grab-ent-

stiegn ertheurer Schatten, an den mein Herz mit Ju - - bel glaubt, als

Kö - - nig grüss' ich dich, als Gat - ten, die Kro - ne nimm von mei-

- nem Haupt. Zu - rück! - du ra - - sest Kö - ni-

gin! Ein Trug - - bild blen-det dei-nem Sinn.

LARS.

Dort ist der Trug, dort — ist die Lü - ge, — die

Wahr - - - heit spricht durch die - se Zü - ge, ein Werk der Nacht

zu Magnus: enthüllt sich hier. O sprich! Wir ru - fen

MARIA.

LARS.

Gott zum Zeu - gen. Wo weil - test du? — was ist mit dir?

Sopran. Wo

Al. Wo

Tenor.

Bass.

MARIA. *ritard.* weil-test du? Was ist mit dir? *a tempo*

KARIN. Wo weil - test du? was ist mit dir?

LARS. Wo weil - test du? was ist mit dir?

CHOR. *rit.* weil-test du? was ist mit dir?

weil-test du? was ist mit dir?

weil-test du? was ist mit dir?

rit. Was ist, was ist mit dir? *a tempo*

MARIA. Maria, keines Wortes mächtig, starrt Magnus an.

KARIN. Er schweigt! o Gott! *pp* welch hänges Schwei - - gen!

LARS. Er schweigt! o Gott! *pp* welch hänges Schwei - - gen!

BENGT. Er schweigt! o Gott! *pp* welch hänges Schwei - - gen!

Wie deut' ich die ses Schwei - - gen!

Er schweigt! o Gott! *pp* welch hänges Schwei - - gen!

Er schweigt! o Gott! *pp* welch hänges Schwei - - gen!

Er schweigt! o Gott! *pp* welch hänges Schwei - - gen!

Wie deut' ich die ses Schwei - - gen!

MARIA. *Mit Leidenschaft.*

mf Mag - us, Mag - us! Mag - us! *Mit viel Ausdruck.*

mf (*Glühend und mit viel Innigkeit*)

Fühlst du nicht des Herzens Be - ben, das für dich nur schlägt, nur schlägt für

dich. Du, mein Kö - nig, du, mein Le - ben, du, mein Al - - - lesrette

dolce *p*

mich. Wie die Ar - me dich um schlie - - - ssen,

so liegt dir dein Volk zu Fü - ssen. Bist du Mag - us?

o so sprich! Le - be für dein Volk, für mich!

MAGN. *mf* Gott, mich fasst ein mächtig Schauen!

CHOR. *mf* Bist du Mag - nus? *mf* Sprich, o sprich!

KARIN. *mf* Sei - ne Au - gen fül - len Thrä - nen,

MAGN. Ha! es ist um mich geschehn! Mich er fasst ein

LARS. Sei - ne An - gen fül - len Thrä - nen,

BENGT. *mf* Höl - len - qua - len fol - teru mich.

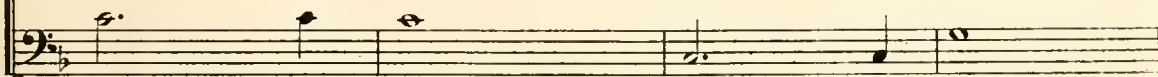
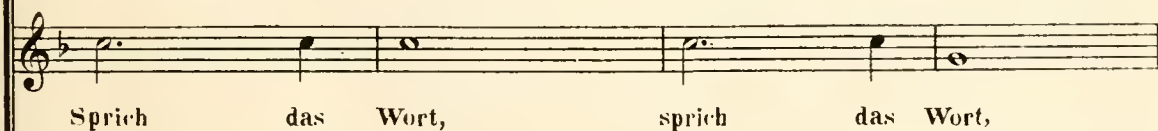
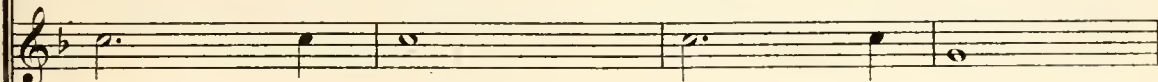
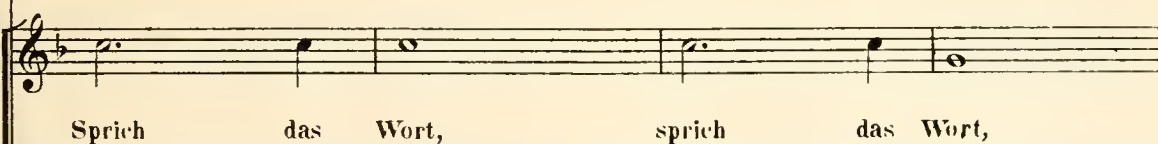
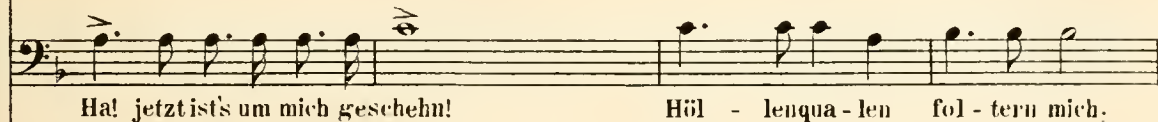
STEN. *mf* Höl - len - qua - len fol - teru mich

Sopr. Bist du Mag - nus? Bist du Mag - nus?

Alt. Bist du Mag - nus? Bist du Mag - nus?

Ten. Bist du Mag - nus? Bist du Mag - nus?

Bass. Bist du Mag - nus? Bist du Mag - nus?



f

mich! Le - be für dein Volk,

fül - len Thrä - nen sei - ne Lip - pen

Ha, es ist um

Thrä - nen. sei - ne Lip - pen

Ha! es ist um mich geschehen. Ha, es ist um

fol - tern mich, Höl - len - qua - len fol - tern mich. Ha, es ist um

das uns be - freit, sprich das Wort, das

das uns be - freit, sprich das Wort, das

molto

le - - be für mich! *mf* Sprich das Wort das uns be -

sie ge - stehn. *mf* Sprich das Wort das uns be -

mich ge - schehn.

sie ge - stehn. *mf* Sprich das Wort das uns be

mich ge - schehn. *p* Jetzt ist's um mich ge -

mich ge - schehn. *p* Jetzt ist's um mich ge -

uns be - - - freit. *mf* Sprich das Wort das uns be -

mf

uns be - - - freit. *mf* Sprich das Wort das uns be -

mf

f *mf*

Maria beobachtet Magnus schweigend in höchster Spannung.

freit. _____

freit. _____ Du bist

Magnus, Maria erblickend, von dem stürmenden Chor umringt, weichend, zitternd

er erhebt den Blick und sieht STEN am Ende der Bühne (Vordergrund links) das Kreuz des Schwertes

Ich bin _____

0

freit. _____ Du bist

schehn. _____

schehn. _____

(auf ihn eindringend)

freit. _____ Du bist _

freit. _____ Du bist _

freit. _____ Du bist _

trem. p ff Pos. Tuba. p

KARIN. *p*
 Horch, er spricht -

MAGN. (bricht zusammen) (*zitternd*) *pp*
 Gott! mein Eid! Ich bin -

LARS. *p*
 Horch, er spricht -

CHOR.
 Sopran. *p*
 Alt. Du, du bist horch er spricht -
 Tenor. *p*
 Bass. *p*

pp

MAGN. frei im Vortrag. (*fast gesprochen*) *Ruhig, sehr traurig*
 Magnus, Magnus bin ich nicht. Bin verwaist und

im Tempo sehr zurückhalten
pp *mf*

hei - mathlos, Mag - nus liegt in Gra - bes Schoos, Magnus liegt in Grabes Schoos.

pp Pos. Tr. *pp*

Stürmisch bewegt. **BENGT.**

(sich ermannend, wild herzustürzend) *f* Be - trü - ger

bist du und Ver - rä - thier, den man zum

Gau - kel - spiel er - fand, ein Spiel - ball

fre - cher Mis - se - thä - ter, trägst du Em -

ff pö - rung in das Land, *mf* die an der

hei - ligsten der Stät - te das Haupt der Ma - je - stät be

droht. ————— Ihr - Wa - chen *trem.*

auf! Legt ihn in Ketten und führt ihn fort zum Flam - - -

LARS. für sich
BENGT. Wer spricht von Ket - ten und von Flam - men? wer will ihn - - - - - men - tod!

LARS. un - ge - hört ver - dam - men? Wir tro - tzen dei - uer Schergen Hohn.

LARS.

Schütz, Volk von Schwe - - den, dei - - - nen

In bewegtem Tempo. -

MAGN.

LARS.

Sohn!

BENGT.

Em - pö - - - rung!

STEN.

Em - pö - rung!

Die Barrieren brechend, Waffen unter den Kleidern hervorholend.

Sopran.

Alt.

Wir tro - tzen dei - ner

Ten.

Bass.

Wir tro - tzen dei - ner Scher - gen Hohn, wir tro - tzen

Ten. I. II.

Em - pö - rung, Em -

Bass I. II.

In bewegtem Tempo.

MARIA.
 Sie käm - pfen! Ew' - - ger!

KARIN.
 Wir

MAGN.
 Brü - der, hal - tet ein! hal - tet ein!

LARS.
 Schütz' Volk von Schwe - den dei - nen

BENGT.
 treibt sie zu - rück! Empö - - rang!

STEN.
 treibt sie zu - rück! Haut ein!

Scher - gen Hohn! Und Schwe - dens Volk schützt sei - nen
 dei - ner Schergen Hohn.

pö - - - rang! Schlagt drein, schlägt drein, haut

hal-tet ein! hal-tet ein!

tro - - tzen dei - ner Scher- gen Hohn, dei - ner Scher - gen

Sohn. Haut ein! schlägt drein!

treibt sie zu - rück! treibt sie zu - rück!

schlägt drein, haut ein! schlägt drein, haut ein!

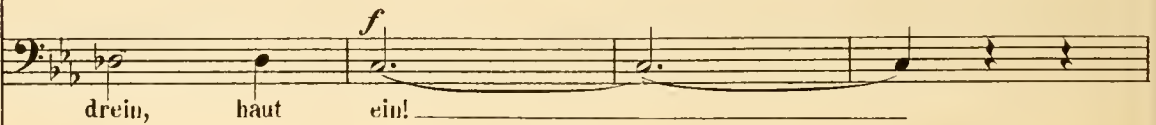
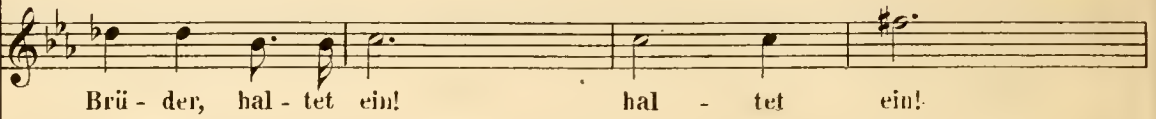
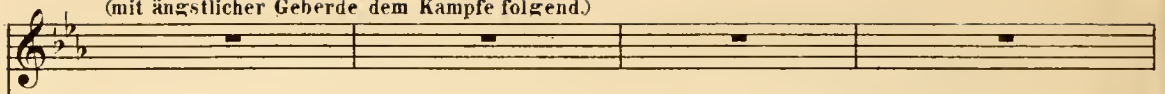
Sohn. Wir tro - tzen dei - ner Scher - - gen Hohn!

Schlagt drein, haut ein, schlägt drein, haut ein!

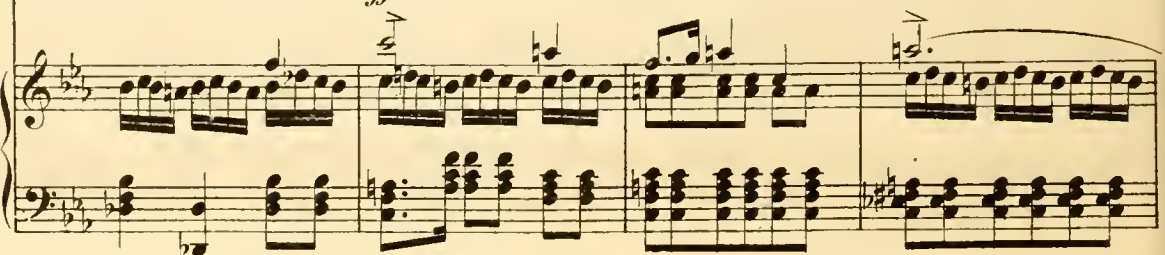
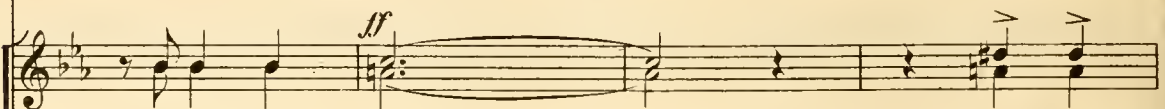
ein! haut ein! schlägt drein, schlägt drein haut

Ew-ger Gott! hal - tet ein!
 Hohn, _____ und Schwe - dens Volk schützt sei - nen
 Brü - der, hal - tet ein, hal - tet ein! Brü - der,
 haut ein! schlägt drein!
 schlägt drein! haut ein! schlägt
 schlägt drein! haut ein! schlägt
 und Schwe - dens Volk schützt sei - nen
 ein, Em - pö - - - rung! Em - pö - rung,

(mit ängstlicher Geberde dem Kampfe folgend)



(Hier wird das Sternenbanner herbeigebracht.)



Hohn, und Schwe-dens Volk schützt sei - nen Sohn, ja

Wir tro - tzen deiner Scher - - gen Hohn. Schlagt

Treibt sie zu - rück, haut ein,

Treibt sie zu - rück, treibt sie zu - rück, haut ein!

Und Schwe-dens Volk schützt seinen

Hohn. Und Schwe-dens Volk schützt sei - - nen

schlägt drein! haut ein!

schlägt drein! haut ein, haut

cre *scen*

Schwe - dens Volk schützt sei - nen Sohn, seinen, Sohn! —

drei, haut ein! schlägt drei, haut ein!

schlägt drei, treibt sie zu - rück, haut ein!

Sohn ja Schwe - dens Volkschützt sei - nen Sohn! —

wir trotzst deiner Scher - gen Hohn haut ein!

ein! Em - pö - - rung, Em - pö - haut ein!

do

KARIN.

LARS.

BENGT.

haut ein, schlägt dreiu!

STEN.

plötzlich in die Mitte tretend

Wer wagt's, die

ein, schlägt dreiu!

ring! schlägt dreiu!

schlägt dreiu, schlägt dreiu!

STEN.

Stätte zu ent-weihu!

Wer zückt das Schwert am Mo - ra-stein!

Langsam.

mf

BENGT.

Zu-rück, zu -

STEN.

mf

Zu-rück, zu -

Sopran.

Alt.

Die Waffen senkend.
Tenor.

pp

Zu - rück, und steckt die Waf-fen ein,

Bass.

pp

Tenor I.

pp

Zu-rück! steckt die Waf-fen ein,

Tenor II.

pp

Zu - rück, und steckt die Waf-fen ein,

Bass I.

pp

Zu - rück, und steckt die Waf-fen ein,

Bass II.

Zu rück, und steckt die Waf-fen ein,

Langsam.

pp

CHOR DES VOLKES.
CHOR DER KRIEGER.

rück! zu-rück! steckt die Schwer - - ter ein!
 rück! zu-rück! steckt die Schwer - - ter ein!
 Kein Schwede ficht am Mo - ra - stein, steckt die Schwerter ein!
 kein Schwede ficht am Mo - ra - stein, steckt die Schwerter ein!
 kein Schwede ficht am Mo - ra - stein, steckt die Schwerter ein!
 kein Schwede ficht am Mo - ra - stein, steckt die Schwerter ein!

p
pp
p
p
p
pp

Wieder belebt.
BENGT. (triumphierend)

Führt den Betrüger fort!

MARIA.

majestätisch, frei im Vortrag.

Haltein! Kraft mei-ner kö-nigli-chen Kro-ue ge-

biet' ich, dass man sei-ner scho-ne. Zum

Kö-nigsschlosse führt ihn hin, ihn rich-ten wird die Kö-ni-gin.

Lebhaft.
MARIA.

MARIA. *mf*
die

KARIN.

MAGNUS.

Kurze Rast! Rascher fasst das Schwert der Ra-che, er -

LARS.

Kurze Rast! Rascher fasst das Schwert der Ra-che, kurze

BENGT.

Kurze Rast! rasch er fasst das Schwert der Ra-che! Kurze

STEN.

Kurze Rast! rasch er fasst das Schwert der Ra-che! Kurze

Sopran.

Kurze Rast! Rasch er fasst das Schwert der Ra-che, kurze

Alt.

Tenor.

Kurze Rast! Rasch er fasst das Schwert der Ra-che, kurze

Bass.

Tenor I u. II.

Kurze Rast! Rasch er fasst das Schwert der Ra-che,

Bass I u. II.

Lebhaft.

Pein, die Last er - - drückt mir fast das
 Wer er - fasst die gan - ze
 fasst das Schwert der Ra - che! Er - - fasst das
 Rast! Rasch erfasst das Schwert der Ra - che! Rasch erfasst das
 Rast, rasch er fasst das Schwert der Ra - che! Kur - ze Rast!
 Rast, rasch er fasst das Schwert der Ra - che! Kur - ze Rast!
 Rast! rasch erfasst das Schwert der Ra - che! Kurze Rast, kurze
 Rast! rasch erfasst das Schwert der Ra - che! Kurze Rast, kurze
 kur - ze Rast rasch er - fasst das Schwert der Ra - che! Kur - ze Rast!

Herz das Herz, das schwache die
 Last der Wuth, wer er - fasst die Wuth der Ra - che, die gan - - ze
 Schwert, das Schwert der Ra - che, er - fasst das
 Schwert der Ra - che, er - fasst das Schwert der Ra - che, er - fasst das Schwert der
 Rasch er - fasst, rasch er - fasst das Schwert der Ra - che, er - fasst das
 Rasch er - fasst, rasch er - fasst das Schwert der Ra - che, er fasst das
 Rast, rasch er - fasst das Schwert der Ra - che, er - fasst das
 Rast, rasch er - fasst das Schwert der Ra - che, er - fasst das
 kur - ze Rast rasch er - fasst das Schwert der Ra - che er - fasst das
 er - fasst das Schwert der

Pein, die Last erdrückt das Herz, das schwa - - - che.

Last der Wuth und Ra - - - che.

Schwert, das Schwert der Ra - - - che.

Rache er - fasst das Schwert der Rache, das Schwert der Rache.

Schwert, das Schwert der Ra - - - che

Schwert, das Schwert der Ra - che, er - fasst das Schwert der Rache.

Schwert, das Schwert der Ra - - - che. Der

Schwert, er - fasst das Schwert der Ra - - - che. Der

Schwert der Ra - che, erfasst das Schwert das Schwert der Rache.

der Ra - che

Ra - che, das Schwert der Ra - - - che das Schwert der Rache.

mf
Der Würfel, der Würfel! Herr, führ' zum
So nah' dem Ziel, so nah' dem Ziel täuscht freches
mf
Mir bleibt ein Ziel, ein Hochgefühl, die heil' - -
mf
Der Würfel, und unser Ziel, das Ziel die
mf
Der Würfel, vor kühnem Spiel, vor kühnem
mf
Der Würfel, vor kühnem Spiel, vor kühnem
Würfel, und unser Ziel und unser
und unser
Würfel, und unser Ziel und unser
und unser
p
Der Würfel, vor kühnem Spiel hebt

Ziel die gu - te Sa - - che. Der Wür - fel fiel, *mf*

Spiel die heil' - ge Sa - - che. So nah' dem Ziel, *f*

- - ge Sa - - che. Mir bleibt ein Ziel, *mf*

heil' - ge Sa - - che. Mir bleibt ein Ziel, *mf*

Spiel bebt nur der Schwa - - che. Der Wür - fel *mf*

Spiel bebt nur der Schwa - - che. Der Wür - fel *mf*

Spiel die heil' - ge Sa - - che, der Wür - fel fiel, *mf*

Spiel die heil' - ge Sa - - che, der Wür - fel fiel, *mf*

nur der Schwa - che! Der Wür - fel *mf*

nur, bebt nur der Schwa - che! *mf*

der Würfel fiel, Herr, führ' zum
so nach dem Ziel, täuscht freches Spiel
ein Hochgefühl, die heilige Sache,
der Würfel fiel, und unser Ziel, unser Ziel,
fiel, der Würfel fiel, vor kühnem Spiel
fiel, der Würfel fiel, vor kühnem Spiel bebt nur der Schwa
der Würfel fiel, und unser Ziel, und unser Ziel
die
der Würfel fiel, und unser Ziel die
Ziel
fiel, der Würfel fiel, vor kühnem Spiel, vor kühnem Spiel
ten.

ritard.

Ziel ————— die gu - te Sa - - - che.

täuscht freches Spiel ————— die heil' - ge Sa - - - che.

mir bleibt ein Ziel, die heil' - ge Sa - - - che.

das Ziel ————— die heil' - ge Sa - - - che.

beht nur der Schwa - - - che

che Der Wür - fel fiel.

rit. *p*

— die heil' - ge Sa - - - che! Der Wür - fel fiel.

heil' - - ge Sa - - - che!

heil' - - ge Sa - - - che! Der Wür - fel fiel. Die-ser

— die heil' - ge Sa - - - che!

rit. *p*

beht nur der Schwa - - - che! Der Wür - fel fiel.

rit. *p*



a tempo

p *cre*

Der bau - gen Zwei - fel Noth

p

Durch die - ser Wir - ren

p

Des eig - nen Her - zens Pein ver -

p

Dieser Wir - ren Nacht löst das Schwert löst

p

Eurer Ra - che Drohn und Schreinzähmt nur der

p

Eurer Ra - che Drohn und Schreinzähmt nur der

p

Dieser

p

Dieser Wir - ren Nacht und Pein, dieser

Wir - ren Nacht und Pein löst das Schwert al - lein, das Schwert al - lein, dieser

Wir - ren Nacht und Pein löst nur das Schwert al - lein, das Schwert al - lein, dieser

p

Eurer Ra - che Drohn und Schrein, eu - er un - ser Schwert al - lein, das

p

Schrein, der Ra - - che Drohn und

a tempo

cre *scen*

4274

*scen**do*

und Pein ent-wirrt dein Aug;

Nacht und Pein wirst du, o Herr, wirst du, o

söhnt der Tod, ver-söhnt der Tod al-lein, ver

das Schwert, löst das Schwert al-lein.

Dä-nen Schwert al-lein, der Dä-nen Schwert

Dä-nen Schwert al-lein, der Dä-nen Schwert

Wir-ren Nacht und Pein löst nur das Schwert, das Schwert al-

Wir-ren Nacht löst das Schwert al-lein, die-ser Wir-ren Nacht löst das

Schwert al-lein, en-ner Ra-che Drohn und Schrein bän-digt

Schrein bän-digt un-ser Schwert, al-lein das Schwert

do

p cresc. - - - - - *scen* - - - - -

dein Aug' al - lein, der bau - gen Zwei - fel Noth und Pein ent -

p

Herr, uns Füh - rer sein, durch die - Ser Zwei - fel Noth und Pein wirst

p cresc.

söhnt der Tod al - lein, des eig - nen Her - zens Noth und Pein ver

p

Dieser Wir - ren Nacht und Pein, löst das Schwert allein — löst

p cresc.

al - lein, — zähmt der Dä - nen Schwert — al -

p

al - lein, — zähmt der Dä - nen Schwert — al -

p cresc.

lein, das Schwert al - lein. Dieser Wir - ren Nacht und Pein löst das

p

Schwert das Schwert al - lein. Dieser Wir - ren Nacht und Pein — löst das

p

Schwert — al - lein, — löst nur das Schwert —

p cresc.

un - ser Schwert al - lein, eu - rer Ra - che Drohn und Schrein bän - digt

p

al - lein, — bän - digt un - ser Schwert —

p cresc. - - - - - *scen* - - - - -

do *molto* *f*

wir - ren kann dein Aug' al - lein. Des
 du, o Herr, uns Füh - - - - - rer sein.
 söhnt der Tod, der Tod al - lein. Des

nur das Schwert, das Schwert al - lein,
 lein, das Schwert al - lein,
 lein, das Schwert al - lein,

Schwert löst nur das Schwert al - lein.

Schwert löst nur das Schwert al - lein.
 das Schwert al - lein.

nur das Schwert, das Schwert al - lein.
 al - lein, das Schwert al - lein.

do *molto* *f* *ff*

Sehr bewegt

accel.

Zwei-fels Pein ent - wir - ren kaum dein Aug' al -

Du wirst, o Herr uns Füh - - rer

Her - zeus Pein ver - söhnt der Tod al - lein ver - söhnt der Tod al -

löst nur das Schwert, das Schwert al -

der Dä - nen Schwert, das Schwert al -

der Dä - nen Schwert, das Schwert al -

löst nur das Schwert, das Schwert al -

löst nur das Schwert, das Schwert al -

löst nur das Schwert, das Schwert al -

nur un - ser Schwert, das Schwert al -

lein, die - ses Zwei - fels Pein ent - wirrt dein
 sein, durch der Zwei - fel Nacht und Pein wirst
 lein, ver - - söhnt der Tod, der Tod al - -
 lein, löst das Schwert, löst das Schwert al -
 lein, zähmt der Dä - - nen Schwert al - - lein, der
 lein, zähmt der Dä - - nen Schwert al - - lein, der
 lein, löst das Schwert al - - lein, löst das Schwert al - -
 lein, löst das Schwert al - - lein, löst das Schwert al - -
 lein, löst das Schwert al - - lein, löst das Schwert al - -

Aug' al - - lein, dein Aug' al - lein.

du, o Herr, uns Füh- rer sein.

lein, der Tod al - - lein.

lein, das Schwert al - lein.

Dä - - nen Schwert al - - lein.

Dä - - nen Schwert al - - lein.

lein, das Schwert al - - lein.

lein, das Schwert al - - lein.

lein, das Schwert al - - lein.

lein, das Schwert al - - lein.

lein, das Schwert al - - lein.

Ad.

Musical score for the first system, consisting of ten staves. The top two staves are vocal lines in treble clef, and the bottom six staves are piano accompaniment in bass clef. The music is mostly rests, indicating a silent scene.

Magnus wird ins Schloss geführt, Maria und Karin folgen. Das Volk stürmt tumultuarisch nach.

Musical score for the second system, consisting of two staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a melodic line. The bottom staff is piano accompaniment in bass clef with chords and arpeggios.

Der Vorhang fällt rasch.

Musical score for the third system, consisting of two staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a melodic line. The bottom staff is piano accompaniment in bass clef with chords and arpeggios. The system ends with a double bar line and a fermata.

ped.

Ende des III. Actes.

IV. Akt.

VORSPIEL.

Sehr langsam und mit Ausdruck.

First system of the musical score. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is common time (C). The tempo/mood instruction is "Sehr langsam und mit Ausdruck." The dynamic marking is *s. pp* mit Verschiebung. The notation includes a treble clef with a melodic line and a bass clef with a harmonic accompaniment. A *ped.* (pedal) marking is present in the bass line, and an asterisk (*) is placed below the first measure.

Second system of the musical score. It continues the melodic and harmonic development from the first system. The treble clef features a series of eighth-note patterns, while the bass clef provides a steady accompaniment.

Third system of the musical score. The treble clef has a melodic line with some grace notes. The bass clef has a more active accompaniment. A *p* (piano) dynamic marking is visible in the bass line.

Fourth system of the musical score. The melodic line in the treble clef continues with eighth-note figures. The bass clef accompaniment remains consistent with the previous systems.

Fifth system of the musical score. The final system on the page. The treble clef has a melodic line that concludes with a few notes. The bass clef accompaniment ends with a *pp* (pianissimo) dynamic marking.

First system of musical notation, piano and vocal staves.

Second system of musical notation, piano and vocal staves. Includes the instruction *ten.* above the vocal staff and *p* below the piano staff.

Third system of musical notation, piano and vocal staves. Includes the instruction *p* below the piano staff.

Fourth system of musical notation, piano and vocal staves. Includes the instruction *p* below the piano staff and *cr - scen* below the vocal staff.

Fifth system of musical notation, piano and vocal staves. Includes the instruction *do* below the vocal staff and *f* below the piano staff.

Sixth system of musical notation, piano and vocal staves. Includes the instruction *dim. poco a poco rit.* below the piano staff and *pp* below the vocal staff. Pedal markings *Ped. ** are present below the piano staff.

Vorhang auf.

Zimmer im Schlosse zu Upsala. Zwei Pfeiler in der dritten Couliſſe, ein groſſer Mittelbogen, zwei Seitenbogen, von schweren dunklen Vorhängen geſchloſſen. Links ein Fenſter mit praktikablem Altan. Rechts Eingangsthür. Links vom vergoldeten Rahebett, Tiſch und Lehnſeſſel.

I. Scene.

Lebendig.

p cre - - - scen -

- do -

MARIA. (weissgekleidet, steht am Tische, majestätisch)
mit Entschlossenheit

mf Ich will ihn seln! Da - hin - ist nun mein Za-gen, ein neuer
f Bestimmt und lebendig im Tempo.

(majestätisch)
Geist - belebt den Muth. Ich darf der Vä - ter Kro - - ne tra - gen, ich

fühlemich von Folkungs Blnt.
p *langsamer* *pp*

p
 In dem Ge - rich - te, das ich ü - be, gilt nicht mein Glück, mein eigner
ten.

Schmerz. Das Recht nur spricht, das Recht.

fz *p* *pp dolce*
 O Gott, mein Herz, aus dei - nen Tie - fen spricht die Lie - be. O

Ruhig und mit Innigkeit.
zart
 Lie - - be, die vom Himmel stammt, die Schat - - ten dieser Welt zu

dolce
 lich - - - ten, — sprich du für ihn, — sprich du für ihn, hilf du mir richten,

hif du mir rich-ten, in dei-ne Hand leg' ich mein Amt, in dei-ne

p

f *p* *ritard.*

a tempo pp

Hand, sprich du für ihn, hilf du mir rich-ten, in dei-ne

a tempo

pp

Hand leg' ich mein Amt. Sprich du für ihn, hilf du mir

dolce

dolce

rich-ten, in dei-ne Hand, in dei-ne Hand leg' ich mein

rit.

ritard.

Bewegter.

Amt. *dolce* Ob fin--stre Nacht

a tempo

f

ihu auch um - stri - eke, ob fin - - stre Nacht

ihn auch um - stri - eke, welch' Trug - ge - web' von Hass und

Tü - - - eke ihu auch in sei - nen Bau - den hält, sie müs - sen

wei - - - chen, sie müs - sen wei - - - chen vor dem

Blick, der aus dem Aug' der Lie - be fällt.

p ritard. molto *pp* **Tempo I.**

ritard. molto *pp* *p* *sc.*

p
O Lie - - be, die vom Him-mel stammt, die

Schat - - ten die-ser Welt zu lich - - - ten, *dolce* sprich du für ihn,

— sprich du für ihn, hilf du mir rich - ten, hilf du mir rich - ten,

in dei - - ne Hand, in dei - - - ne Hand leg' *p*

rit.

rit.

ten.

a tempo
— ich mein Amt.

a tempo

p

ritard. pp

led.

*

II. Scene.

Vorige. LARS, KARIN.

Bewegt.
MARIA.

Ha! Ka-rin, Lars, ihr

(zu Karin) einzig trenen Seelen! Was bringt ihr? sprich! Lass ihn er-zählen!

MARIA.
Was ist ge-schelin? All-mächtger Gott!

LARS.
Die Dä-nen sind in Sicht!

LARS.
O zitt-re nicht! Wir sind ge-rü-stet, uns zu weh-ren, von Nachen wimmelts in den Scheeren! Kein Däne setzt den Fuss an's Land,

(näher tretend)

bis sei-nen Tod der letz-te Schwede fand. Allein durch al-ler

Herzen loht nur ei-ner Sehnsucht glü-hend Feu-er, lebt Kö-nig Magnús? ist er

mf

doht? Wer hebt den räthsel-haf-ten Schleier? Sie lassen siehden-

p *rit.* *a tempo* *p*

Glauben an je-nen Jüng-ling nim-mer rau-ben, und flehen dich mit Un-gestüm um deinen

MARIA.

Zu ihm! zu ihm! Zur ra-schen That! *langsamer*

Rich-terspruch! O halt' ein! Du wirst nichts mehr von ihm er-

f *langsamer*

MARIA.

p *mf*

langen, einmächtiger Bann hält ihn be - fan - gen. Was dann? o

LARS.

Ruhig.

Gott! Hör' mei - nen Rath. Führ' ihn hier - her - in die - se

p

Rän - - - me, - den Schauplatz seiner Ju - gendträu - me, dass ihn um-

spie - le e - - wig jung der Zau - - - ber der Er - in - nerung.

pp *mit Verschiebung*

Ed.

MARIA. *p*

LARS.

Welch' ein Ge - dan - ke! Und du spä - he hier un - ge - seln in seiner Nä - he.

ohne Verschiebung

*

mf

Und wenn auch dann sein Herz nicht spricht, ihn nicht ver - rät, — so ist er's

MARIA. *Bewegter.* (bebend)

Nichts mehr! Gott spricht aus dir!

nicht. Doch wenn er übermannt —

f *Bewegter*

RASCH. *p* *langsamer*

Rasch führ' ihn her!

Ich weiss ein Lied von eigem *langsamer*

f *pp*

p dolce

Klang, das einst ihm hier die Mut - ter sang. Die Wei - se soll ihm still um -

p

pp *f* *rit.*

klin - gen, die Wei - se soll ihn still um - klin - gen: — O Gott, — lass un - ser

pp *f* *rit.*

MARIA.
a tempo

f O Gott, lass un-ser Werk ge-

RARIN. *f* Werk ge - lin-gen. O Gott, lass un-ser Werk ge-

LARS. *f* O Gott, lass un-ser Werk ge-

a tempo

p lin - - gen.

p lin - - gen.

mf (zu Rarin) lin - - gen. Wenn es ge-lang, lass Fa - kel - schein dort vom Al-

LARS ab durch die Thür, MARIA und RARIN durch den Vorhang des linken Bogens.

tan die Lo-sung sein.

mf *p*

ritard. *fz* *p*

III. Scene.

MAGNUS von Wachen begleitet, von rechts.

Langsam.

(Es dunkelt)

Bel. *p*

p VI.

Pos: *p*

f mit Leidenschaft

Ve.

(Hier tritt Magnus auf.)

Fig.H. *dolce*

Clar.

VI.

MAGNUS.

Sprecht! wohin führt Ihr mich?

Pos.Tr.

pp

mf

MAGNUS. (traurig)

Der Kö-nigin? O Herz, sei

OFFICIER. *mf*

Der Kö-nigin Ge-heissweist dies Ge-mach Euch an. (ab)

ausdrucksvoll

*p*tbl.

*mit viel Wärme**a tempo**mf etwas bewegter*

Du hast mich Dir ge-treu er-probt.

Ich sah der Väter Kro-ne

*a tempo**Hbl. ein wenig bewegter*

winken, ich sah ihr Aug' in Thränen blinken, — es schlang sich warm — um mei-ne

*dolce**pp* *Vc. Hbl.*

Brust, es schlang sich warm

um mei-ne Brust, des

*ppp**mf**Ein wenig bewegter.*

Le-bens Pfor-te sah ich of-fen, ich warf da-hin mein Glück, mein Hof-fen,

ich hab' ge-than, was ich ge-musst,

ich hab' ge--than, — was ich ge-

Tempo I.

musst. *pp* Nun, Va-ter, lass die Prüfung enden, ge-

brochen ist der Seele Macht. *fz.* O, send' aus deinen mil-den Hän-den den Frieden dei-ner

pp ew'-gen Nacht. *mit viel Wärme* O send' aus deinen mil-den Hän-den den Frie-den, den *pp*

Frieden dei-ner ew'-gen Nacht. (Er sinkt auf dass Ruhebett.)

Ein wenig bewegt.

a tempo *mit halber*

Ich bin er-

pp

a tempo Hbl. Vl. *sehr zart und leise*

Stimme *sempre pp*

hört! Es lö-sen sich die Glieder, des Schlummers En-gel rauscht her-

pp

rit.

nie-der, — wie ruht sich's süß — an sei-ner Brust! *a tempo*

rit.

(Die Vorhänge rauschen auf, man sieht das Schlafgemach der Königin mit gothischen gemalten Glasfenstern. Zwischen den Mittelpfeilern das Bett, darüber das Bild der Mutter im weissen Fleide. Eine Ampel hängt herab.)

Hbl. *pp* Hf. Vl. Engl. H. Bassel

rit. * *p*

pp (halbschlummernd)

Ihr gau-kelt um mich, hol-de Träume, um - fangt mich mit Ver - ges-senheit,

trem.

pp *PPP*

ih- r öff- net mir ver- sunk- ne Räu- me aus läng- stentschwund- ner Ju- gend- zeit, aus

Fl. Hb. Clar.

Fg.

läng- stentschwund- ner Ju- gend- zeit. —

PPP *pp mit Verschiebung*

Ed.

Bewegter.

Clar. Hf. Hbl.

p sehr zart und leicht

* *Ed.*

p (wie träumend sich aufrichtend)

Ja, ja, ich kenn' Euch tra- - - te

Ed.

Bil- - - der, euch Hal- len

Ed. * *Ed.* * *Ed.* *

4274

und euch Wap-pen-schil - der, *cre* ihr schwankt her -

an, *scen* ihr füllt den Raum. *do*

Viel langsamer. *(auf-springend, umher-starrend)* *p*
Allmächtiger Gott! Das ist kein Traum!

pp Wo bin ich? träum ich? bin ich wach? *Hob.*

p Das ist der Mut-ter Schlaf-ge-mach! *mf* Und

dort — was winkt mir trüb und mild!

Clar.
p

dolce Bild mei-ner Mut-ter, — *sehr langsam* mei-ner Mut-ter Bild! *pp* Bin ich der *frei im Vortrag*

Fl. Clar.
Clar. Fg. II.
pp VI.
ppp
Cb.

Welt ent-rückt? bin ich im Jen-seits schon? *in grosser Erregung* O Mut-ter, mei-ne

Hbl.
p
mf

Mut-ter! nimm dei-nen ar-men Sohn! (Er sinkt nieder,

VI.
Pos. pp
p Bassel.

das Haupt in den Händen bergend.)

p III.
rit.

4274 Ed. *

BALLADE.

Langsam.

RARIN. (ungesehen)

Jung O - laf spielt am

Clar. *p* VI. *mf* Hob. *p* Fg.

Mee-res - ge - stad', es tan-zen die Ni-xen im kühl - len Bad, es tau-zen die Ni-xen im

p

rit. kühl - len Bad. *p* Viel lebhafter. Sie lo - eken wild, sie lo - eken

rit. *pp* *p*

lind, sie ziehn in die Tie - fe das Kö-nigs - kind, *a*

mf *rit.* *dolce* *p* *a*

dolce *tempo* sie lo - eken wild, sie lo - eken lind,

tempo *tr.* *rit.* *a*

sie ziehn in die Tie - - fe das Kö - - - nigs - -

Bewegter. (Karin tritt hinter dem Vorhang vor.) **KARIN.**
 kind. (Magnus lauscht zitternd, sich nach und nach erhebend.) **Frau**

pp *Hbl.*

Ing - borg springt in die Fluth hin ab, ent - reisst jung O - laf dem Wel - len - grab, Frau

mf. *p*

rit. *Lebhafter.*
 Ing - borg springt in die Fluth hin - - ab. Die Ni - xen

p

sau - - - gen ihr ro - thes Blut _____ Frau

rit. *a tempo dolce*

Ing - borg stirbt in des Mee - res Fluth, die Ni - xen

rit. *a tempo*

p

sau - - gen ihr ro - - thes Blnt, Frau Ing - borg

stirbt in des Mee - - - - res Fluth. (Magnus laut athmend, behend, mit

Wieder langsam.

pp Basscl.

KARIN. *Wieder langsam.* *pp*

mächtigen Erinnerungen kämpfend.) Der Kö-nig Ha-rald ver-hüllt sein Ge-sicht, doch

pp *rit. molto*

Ing-borg lä - chelt und Ing-borg spricht, doch Ing-borg lä - chelt und Ing-borg

pp *rit. molto*

spricht. *pp* Ich ster - be süß, ich ster - be lind,

Cresc. *

mf — ge - ret - tet, ge - ret - tet ist das Kö - nigs - kind. *MARIA. Bewegt.* Ich ster - be
BARIN. Ich ster - be
MAGNUS. (übermannt.) Ich ster - be

pp *Bewegt.* *Cresc.* *

süß, ich ster - be lind, ge -
 süß, ich ster - be lind, ge -

mf *Cresc.* *

ret - - tet ist das Kö - - nigs - -
 ret - - tet ist das Kö - - nigs - -

IV. Scene.

MAGNUS, KARIN, MARIA.

Freudig bewegt.

MARIA.

(Maria stürzt auf Magnus zu.)

(Karin ist seitwärts auf die Kniee gesunken.)

KARIN.
kind.
MAGNUS. (Magnus ausser sich.)
kind. Ma - ri - - -

MARIA.
MAGNUS. (sie selig betrachtend) *p dolce*
a! O sü - sser Traum, ver - wei - le noch, bis mich dein
mf trem. *sehr ruhiger*

Ich bin's, die heiss dich
Bru - der Tod um - giebt. Du bist es.

liebt, und Du? *zurückhaltend.*
Ich bin's, der dich um - fängt, der See - le dir in See - le drängt! Ma

Mit Schwung und Feuer.

O un - aus - sprech - li - ches Ent -
ri - a!

zü - eken, o won - ne - vol - les Wie - - - der - - - seh'n!

Lass mich an's Herz, an's Herz dich drü - eken, mit dir im

(stürmisch)
Lass mich an's
Rus - se un - - - ter - - - geh'n! Lass mich an's

Herz, an's Herz dich drü - - eken, mit Dir im Kus - - se

Herz dich drü - - eken, mit Dir im Kus - - se

un - - - ter - gel'n, mit dir im Kus - - se un - ter -

un - - - ter - gel'n, mit dir im Kus - - se un - ter -

gel'n. Ich hal - te dich so won - ne -

gel'n.

p (selig träumend.)

trun - - ken, die ban - ge Prü - - fung ist vor -

bei. *p*
 Der Er - de Ban - - de sind ge -

sun - ken, die See - - le ist er - löst und

mp (wie entrückt)
 frei. Sie flat - - tert in ver - klär - ten

mp
 mit Verschiebung.

Räu - - men, ist sel' - ges Le - - ben, sel' - - - ges

MARIA. *p dolce*
 Ich hal - te dich so won - ne - trun - ken,
 Träu - men.

die ban - ge Prü - fung ist vor - bei. Aus

Herz lass mich, an's Herz dich drü - cken, im Kus - se
 An's Herz lass mich, an's Herz dich drü - cken, im Kus - se

p rit.

mit Dir un - ter - geh'n, lass mich im Kus - se
 mit Dir un - ter - geh'n, lass mich im

pp

mit dir un ter - geh'n.
 Kuss mit dir ver - geh'n.

a tempo

ff
 O un-aus-sprech-li-ches Ent-zü-cken, o won-ne-vol-les Wie-
 O un-aus-sprech-li-ches Ent-zü-cken, o won-ne-vol-les Wie-

- - der - - selb. Lass mich an's Herz, an's Herz dich
 - - der - - selb. Lass mich an's Herz, an's Herz dich

drü- - cken, mit dir im Kus - - - se un-ter-gehn.
 drü- - cken, mit dir im Kus - - - se un-ter-gehn.

ff
 Ganz Dein, ganz dein, lass mich an's
 Ganz Dein, ganz dein, lass mich an's

Herz, an's Herz dich drü - eken, ganz Dein,

Herz, an's Herz dich drü - eken, ganz Dein,

3 *3*

ad libitum.
ma poco lento

im Kus - se mit dir un - ter - geh'n, ganz

im Kus - se mit dir un - ter - geh'n, ganz

Dein, ganz Dein!

Dein, ganz Dein!

f brillante
marcato

Ziemlich bewegt. KARIN. (Die sich indess gefasst, tritt herzu.)

Mein Sohn, sieh mich im Stau-be

(sie kniet)
hier! Mein König, sieh, ich huld' - ge dir.

MAGNUS. (wie erwachend) *mf*
Wo bin ich? Was hab ich ge-

Her - an, mein Schweden-volk, her-an! Es künd' es dir der
than?

(Sie hat eine brennende Fackel herbeigeholt und eilt zum Balkon.)
Fa-ckel-schein, dein Kö-nig lebt und har-ret dein.

droht. (rasend) *cresc. e accel.*
 Noth. Ge - bro - chen der Eid! vom Bö - sen ver-

ped. * *cresc.*

MARIA. *f*
 KARIN. Hör' mich!
 sucht! Von Sün - den ent - weiht! Vom Him - mel ver - flucht. Hin - weg,

ped. * *marc.* *ped.* *

KARIN. MARIA.
 Was willst du? Nur ü - ber mei - ne Lei - - -
 lasst mich! Ent - wei - che! Fort

KARIN.
 che! *ff* Er ra - set.
 Dä - - mo - nen fas - sen mich! Got - tes - ge - richt. Kein

ped. * *ped.* * *ped.* *

MARIA.

KARIN.

Mag - nus, er - kennst du mich nicht?

Er - kennst du die

Na - - - me soll mich nen - nen,

be - gra - - - ben im - mer -

Hörner hinter der Scene.

Hör - ner? die Dei - - - nen, sie nah'n.

dar.

Die Tu - ben der En - gel, sie

schmet - tern mir zu: ver - lo - ren, ver - sto - ssen, ver - wor -

MARIA.

f (sich dazwischen werfend)

Helf! Ret - tet den Kö - nig!

(schleudert sie fort)

- fen bist du!

Von

(sich an ihn klammernd)

Was thust du?_

dan - - - nen! macht Bahn! Es

ruft mich des Him-mels Ge - bot, die Süh - ne des Mein - eids giebt ein - -

zig der Tod. _____ (Er stürzt sich vom Balkon hinab.)

(Maria hat sich gespenstig erhoben und stürzt rückwärts leblos in Rarins Arme.)

ff Sehr schnell. (Der Vorhang fällt rasch)

Ende des III. Aktes.

V. Akt.

Saal im Schloss zu Upsala. Stufen und Terrasse im Hintergrund, Blick auf den Mälar-See. Nacht, später Tag. Rechts Eingang in ein Gemach, durch einen Vorhang verschlossen. Trommel, Glockengeläute.

Bewegt.

The musical score consists of five systems of music. The first system is a piano introduction with a treble clef and a bass clef. The tempo is marked 'Bewegt.' (Allegretto). The key signature has one flat (B-flat). The first system includes a drum part marked 'f Trommel.' and an orchestral part marked 'ff marc. Orch.'. The second system continues the piano accompaniment. The third system features a bell and drum part marked 'Glocken, Trommel.' and a vocal line marked 'mf'. The fourth system shows a vocal line with the lyrics 'cre - - - scen - - - do' and a piano accompaniment. The fifth system continues the piano accompaniment.

f Trommel.

ff marc. Orch.

Glocken, Trommel.

mf

cre - - - scen - - - do

Vorhang auf.
Ten. Lu. II.

Chor hinter der Scene.

Hoch ————— Kö - - nig Mag - - - nus!

Bass Lu. II.

ff
Tod ————— dem Ver - - rä - - ther!

Tod dem Ver - - rä - - ther!

I. Scene.

Dasselbe Tempo.

BENGT von SCHOONEN, von links Wachen.

BENGT.

Ver-stärkt die Wä-chen!

Be-setzt das Schloß!

Gebt mir

Waf - fen! zäumt mein Ross! Lasst Wäch - ter

The first system of the score consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The vocal line has three phrases: 'Waf - fen!', 'zäumt mein Ross!', and 'Lasst Wäch - ter'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the bass, and chords and moving lines in the treble.

(Wachen ab.)
von den Zin - nen spä - h'n, ob sie der Dä - nen Ban - ner' sehn.

The second system continues the vocal line with two phrases: '(Wachen ab.) von den Zin - nen spä - h'n,' and 'ob sie der Dä - nen Ban - ner' sehn.'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns, ending with a measure marked 'VI.'.

Ein wenig langsamer.
Jetzt gilt es, Man - nes - muth zu

The third system begins with the instruction 'Ein wenig langsamer.' followed by the vocal phrase 'Jetzt gilt es, Man - nes - muth zu'. The piano accompaniment features a more sustained texture with longer note values and some chordal blocks.

zei - gen, al - lein zu - vor bring' ich den Thor, der aus dem Gra - be steigt, zum

The fourth system contains the vocal phrase 'zei - gen, al - lein zu - vor bring' ich den Thor, der aus dem Gra - be steigt, zum'. The piano accompaniment is mostly chordal, providing harmonic support for the vocal line.

(will ab)
Schwei - gen.

The fifth system starts with the instruction '(will ab)' and the vocal phrase 'Schwei - gen.'. The piano accompaniment features a more active texture with sixteenth-note runs and chords, ending with a final chord marked 'A'.

II. Scene.

BENGT, STEN PETRIK.

Dasselbe Tempo.

BENGT. *f*

STEN. (vertritt ihm den Weg.)

Wer naht sich? Du, Sten Pe-trik? (fest) Ein Ich!

an-der Mal. Was bringst Du? sprich!

Du bleibst! Die Rechnung die du mir noch

Jetzt? — Ra- sest Du?

schul - dig. Ja, e-ben jetzt, da Al-les ist aufs

Spiel ge-setzt. Jetzt o-der nie! Ver - pfän - de mir dein

Zu käm - pfengilt's jetzt, nicht zu lohnen. *me*

Schoonen! Ja,

The first system of the musical score features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in both treble and bass clefs. The vocal line begins with a dynamic marking of *me* (mezzo-forte) and contains the lyrics 'Zu käm - pfengilt's jetzt, nicht zu lohnen.' The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with some notes marked with accents (>).

Ver - rä - ther! Fort! Hielst du

o - der nein!

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has dynamic markings of *ff* (fortissimo) and *mf* (mezzo-forte). The lyrics are 'Ver - rä - ther! Fort! Hielst du o - der nein!'. The piano accompaniment features a prominent melodic line in the right hand with a crescendo leading to a *ff* dynamic.

(ihn vorzerrend) *langsamer*

mir das gege-ben Wort? Hast Magnus du den Tod ge -

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is marked '(ihn vorzerrend)' and '*langsamer*'. The lyrics are 'mir das gege-ben Wort? Hast Magnus du den Tod ge -'. The piano accompaniment has a *p* (piano) dynamic in the left hand and a *ff* dynamic in the right hand.

ge - ben? *STEN.* *f* Ja — er ist todt, — so lang ich

The fourth system concludes the page. The vocal line has a dynamic marking of *f* (forte) and the word '*STEN.*' above it. The lyrics are 'ge - ben? Ja — er ist todt, — so lang ich'. The piano accompaniment features a *f* dynamic and includes a melodic line in the right hand.

(feierlich) *langsamer*

will. Furchtba-
rer Eidschwur macht ihn

still. Ein Wort von mir gebt ihm das Le -

bewegter mf **BENGT.**
ben. Ein Wort von dir? du sollst mir schwei - - gen, nur

du kannst für sein Le - - ben zeu - - - gen? nur du? Und trifft dies

Ei - - sen dich, wer zieht mich dann auf Er - den?

ritard.

III. Scene.

217

Langsam und gewichtig.

Vorige. MARIA. (Die Vorhänge theilend, bleich, geisterhaft.)

(Maria schreitet majestätisch vor.)

MARIA.

Ich!

Ich! (Bengt zuckt zusammen, mit wilden Leidenschaften kämpfend.)

Du

— hast die Mör-der-hand ge-dun - - gen,

Du hast ihn in das Grab ge-

hannt, Du hast zum Eid-schwur ihn ge-zwun-gen -

Du beutst mir deine blut'-ge-

Hand.

Du Kro - nenräu-ber, Hoch - ver-rä-ther,

Du, den die

Höl - le selbst ge - bar.

Du Rü-nigs-mörder, Missethäter,

du sei ver-

MARIA.

Bewegter.

flucht auf im - - - mer - dar!

BENGT.

Wahn-sin-nig

Pos.

ff

Nein! Nein, in al-le Lief - - - te will ich's

Weib!

Ver-stumme!

fvi.

schrein: Du jag - test ihn in Tod und Fluth, auf dich wälz ich sein

trem.

hei - lig Blut, (fasst sie)

Wie? Magnus tod? O Hoff - nungsstrahl! Du

(windet sich von Bengt los, und eilt auf die Terrasse)

ff
Hör' meinen
schweigst...

Ra - - cheschrei! Her - bei, mein Schwe - - denvolk, her-bei.
Ver-

ff (mit aller Kraft) STEN. (Ihm nach, ihn festhaltend.)
Nein! Zu -
stumme! Verstummt durch diesen Stahl!
(will mit gezücktem Dolch auf sie zu.)

MARIA. Hofdamen und Diener eilen herbei.
(Maria schwankt von der Terrasse nach vorn und sinkt in die Arme einer ihrer Damen.)
STEN. (Er entwaffnet ihn.)
viel! Halt, Mör - der, halt!

IV. Scene.

Vorige. LARS. KARIN. Volk.

Bewegt.

KARIN.

Musical staff for Karin, treble clef, 2/4 time, starting with a forte dynamic. The melody begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5, then a dotted quarter note B4, and a half note A4.

Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

STEN.

LARS.

Musical staff for Lars, bass clef, 2/4 time, starting with a forte dynamic. The melody begins with a quarter note G2, followed by quarter notes F2, E2, and D2, then a dotted quarter note C2, and a half note B1.

Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

Hier — der

Sopr.u.All.

Musical staff for Soprano and Alto, treble clef, 2/4 time, starting with a forte dynamic. The melody begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5, then a dotted quarter note B4, and a half note A4.

Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

Ten.

Musical staff for Tenor, treble clef, 2/4 time, starting with a forte dynamic. The melody begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5, then a dotted quarter note B4, and a half note A4.

Bäss.

Musical staff for Bass, bass clef, 2/4 time, starting with a forte dynamic. The melody begins with a quarter note G2, followed by quarter notes F2, E2, and D2, then a dotted quarter note C2, and a half note B1.

Bewegt.

Welch banger Hil-feruf er-schallt?

Piano accompaniment for the first system, showing both treble and bass clefs. The music is in 2/4 time and features a rhythmic accompaniment with chords and moving lines.

STEN.

Musical staff for Sten, bass clef, 2/4 time, starting with a forte dynamic. The melody begins with a quarter note G2, followed by quarter notes F2, E2, and D2, then a dotted quarter note C2, and a half note B1.

Teufel, dessen Wuth ver - gie-ssen wollte KÖ - nigs-blut.

Sopr.

Musical staff for Soprano, treble clef, 2/4 time, containing rests.

Alt.

Musical staff for Alto, treble clef, 2/4 time, containing rests.

(auf Bengt eindringend.)

Ten.u.Bass.

Musical staff for Tenor and Bass, bass clef, 2/4 time, containing rests.

Ver-rä-ther

Piano accompaniment for the second system, showing both treble and bass clefs. The music continues with a rhythmic accompaniment, including some triplets and dynamic markings.

LARS.

gebietend und lang-

Sopr. Zurück, zu - rück! Rein schwedisch

All. Verrä-ther stirb! Ver - rä - ther stirb!

Ten. Ver - rä - ther stirb!

Bass, stirb

marc.

samer

Ei-sen trinke dieses Blut. Geh' zu den Dänen. Werft ihn in die Fluth!

Werft ihn in die

(Bengt wird fortgerissen, Sten folgt ihm)

Fluth!

msbl.

Fl.

KARIN.

(um Maria beschäftigt)

CHOR der MÜNCHEN.

p *pp* *p*

(hinter der Scene) A-ve Ma-ri-a! gra-ti-a ple-na! A-ve Ma-ri-a gra-ti-a

p *pp*

p *Vc.*

MARIA.

streng im Tempo

(richtet sich empor)

p

Du, Karin? sprich und O Herrin! höre Karin's Stimme!

p

ple-na! Und selbst den Tod verscheuch dein Strahl-

p *Vc.*

dolce

LARS.

mf

Mag-nus - Die Fluth verschlang ihn Er lebt, er lebt! für dich!

(Die Mönche, Ansgar an der Spitze erscheinen auf der Terrasse)

ja selbst den Tod ver-scheuch dein

V. Scene.

Vorige, ANSGAR, die Mönche.

LARS.

nicht. Die Dä- nen sind ver - jagt! Der Kö- nig lebt ein neu - er Mor - gen

Ten I.
Strahl, dein süß Ge - bot, Ma - - ri - -

Ten II.
Strahl, dein süß Ge - - bot, Ma - - ri - -

Bass I.
Strahl, dein süß Ge - bot, Ma - - ri - -

Bass II.
Strahl Ma - - ri - -



MARIA. MARIA. (neu belebt)

LARS. MAGNUS. Ha, welch ein

tagt. Mari - - a!

a! A - ve Ma - ri - - a! A - ve Ma - ri - - a!

a! A - ve Ma - ri - - a!

pp *p* *p*



VI. Scene.

Bewegt.

Vorige, MAGNUS erscheint auf der Terrasse von links, Volk und Krieger mit dem Sternenbanner ihm nach.

MARIA.

Ton! Mein Kö-nigssohn! (eilt auf sie zu.)

MAGNUS. (noch auf der Terrasse.) Ma-ri-a! Ma-ri-a!

in Ton und Tempo steigend vorzutragen

MARIA.

(sinkt in seine Arme) Mein Kö-nig! Mein Kö-nig Mag-nus E-rik-son!

Hörner.

a tempo *sehr langsam*

Fag.

Tempo I.

(zum Volke gewendet)

Die Zün-ge Mit Ausdruck.

Hob. Clar.

H. trem.

MARIA.

band ihm heil'-ger Eid.

Tea I u. II.

CHOR der MÖNCHE. Er ist es, der sich uns ge-weiht.

Bass I.

Bass II.

PFL.

Langsam und getragen.

ANSGAR. *Mit Würde*

p

Wer sei-ne Liebe, sei-ne Krone dem Eid des Herrn zum O - pfer gab,

pH.

den führt Gott selbst — zu seinem Throne und seg - net ihn von dort her -

f. friedlich

ab. Kraft meines

mf

CHOR
der Mönche. Gott seg - net ihn von dort her - ab.

mf

f

Pos.

mf

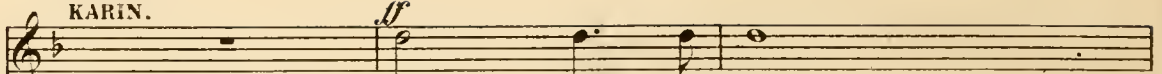
p *mf*

Amts, von Gott ge - weiht, zerbrech' und lös' ich dei - nen Eid.

p

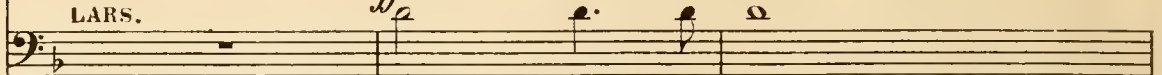
Bewegter.

KARIN.



Heil, Magnus, Heil!

LARS.



Heil, Magnus, Heil!

Sopr.

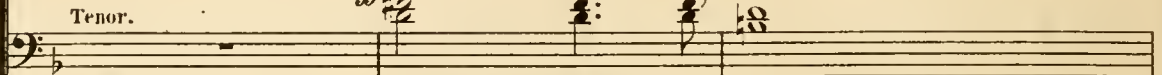


Alt.



Heil, Magnus, Heil!

Tenor.



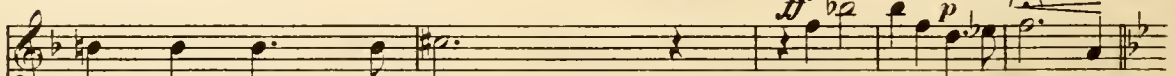
Bass.

(Das Sternenbanner schwenkend)

f *cre - - - scen*

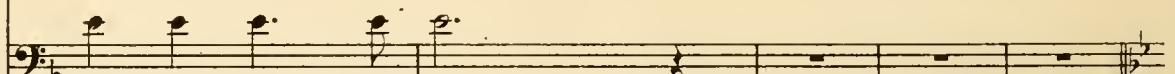
MAGNUS.

frei im Vortrag

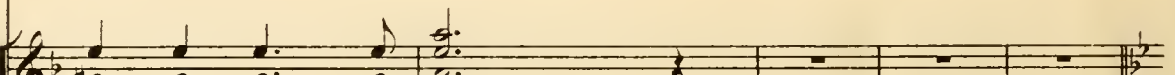


Schwe-dens Kö-nig Heil!

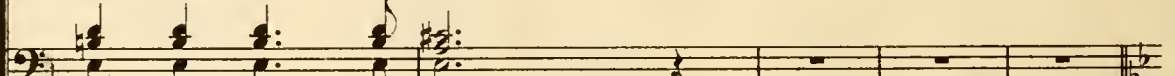
Und Heil, dir meine Kö-ni-



Schwe-dens Kö-nig Heil!



Schwe-dens Kö-nig Heil!



do *f* *p*

Schlusschor. Majestätisch.

ritard. KARIN. *a tempo* Alle knien.

CHOR der KRIEGER und des VOLKS.

gii! Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

LARS *f.*

Alles Volk drängt sich huldigend Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Sopr. *f.*

im Halbkreis heran, Ansgar Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

All. *f.*

schreitet herab und segnet wäh- Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Ten. *f.*

rend des nachfolgenden Schluss- Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Bass. *f.*

chores Magnus und Maria. Diese Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Ten. I. *f.*

nimmt den Kronenreif vom Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Ten. II. *f.*

Haupt und hält ihn über Mag- Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Bass I. *f.*

nns, seelenvoll in seinen An- Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Bass II. *f.*

blick versunken.

CHOR der MÖNCHE.

Majestätisch.

a tempo

ff *ritard.* *marc.*

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - land,

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - land,

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - land,

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - land,

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - land,

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - land,

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - land,

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - land,

mf

(Sie erheben sich) *langsamer**a tempo*

segue Rö-nig, Va-ter-land! Segue den König, seg-ne das Va - - -

segue Rö-nig, Va-ter-land! Segue den König, seg-ne das Va - - -

segue Rö-nig, Va-ter-land! Segueden König, seg-ne das Va - - -

segue Rö-nig, Va-ter-land! Segue den König, seg-ne das Va - - -

das Va - - -

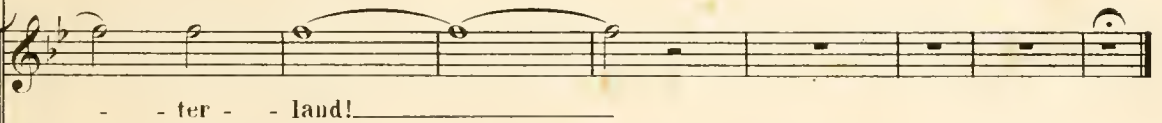
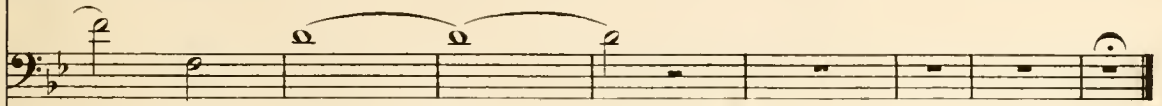
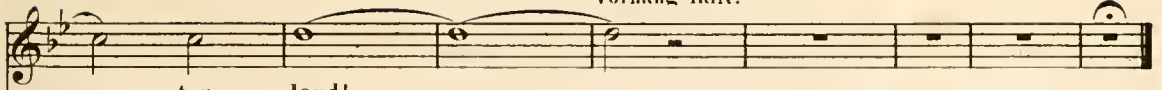
segue Rö-nig, Va-ter-land! Segue den König, seg-ne das Va - - -

segue Rö-nig, Va-ter-land! Segueden König, seg-ne das Va - - -

das Va - - -

langsamer *a tempo* 6

Vorhang fällt.



Ende der Oper.



